Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 38 (2002)
Heft: 9

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INTERVIEW MIT DANIELA BÜRGI

WENN SCHON, DANN RICHTIG

(lin) Die 33-jährige Physiotherapeutin Daniela Bürgi aus Altdorf hat am Swisspower Gigathlon teilgenommen. Dieser Gigathlon startete am 8. Juli 2002 in Yverdon und endete am 14. Juli 2002 in Biel. Die Strecke von 1477 Kilometern quer durch die Schweiz wurde per Rennvelo, Mountainbike, Laufen, Schwimmen und Inlineskates oder Rollstuhl zurückgelegt. Gestartet wurde in fünf verschiedenen Kategorien (7-Days-Single, 1-Day-Single, 7-Days-Team of Five, 1-Day-Team of Five, 7-Days-Powerteam). Daniela Bürgi meldete sich als 7-Days-Single an, das heisst, sie hatte das Ziel, die ganze Strecke alleine zurückzulegen.

Wieso kam für Sie nur eine Anmeldung als Single-Teilnehmerin in Frage?

D.B.: «Wenn schon, dann richtig. Zudem wurden in Fünferteams vor allem Frauen für das Schwimmen und Inlinen gesucht. Dazu hatte ich keine Lust. Überlegt habe ich mir auch, nur einen Tag zu absolvieren. Vom Adventure-Wettkampf her, einem Wettkampf, der zwei Tage dauert, habe ich gewusst, dass ich mehr als einen Tag durchstehen kann. Also meldete ich mich für die ganze Woche an.»

Die ersten drei Tage führten Sie bei den Single-Frauen. Nach 746 Kilometern in knapp 50 Stunden haben Sie jedoch am vierten Tag das Rennen als Leaderin aufgegeben. Hat der Körper nicht mehr mitgemacht?

D.B.: «Der Körper war überhaupt nicht das Problem, der wäre wahrscheinlich noch bis Biel gegangen. Leider stimmte es im Kopf nicht mehr. Nachdem ich beim Schwimmen gegen die Wellen gekämpft und viel Zeit verloren hatte, musste ich die Velostrecke alleine bewältigen. Plötzlich sah ich den Sinn nicht mehr, mich so zu quälen. Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Betreuer dabei gewesen wäre, hätte er mich vielleicht wieder aus meinem Tief holen können.»

Bereuen Sie es, dass Sie aufgegeben haben?

D.B.: «Aufgeben ist immer schwierig, es ist kein Erfolg. Doch schlussendlich war es der richtige Entscheid. Zu diesem Zeitpunkt hat mein Körper keinen Schaden genommen. Dies kann man leider von einigen Teilnehmern, die in Biel angekommen sind, nicht behaupten.»

Daniela Bürgi, Physiotherapeutin und Swisspower-Gigathletin.

Windschattenfahren, um Kräfte zu sparen.

Durch die Führungsposition zu Beginn des Rennens stieg das öffentliche Interesse an Ihnen enorm. Wie gingen Sie mit dem Medienrummel um?

D.B.: «Da ich schon Bikerennen gefahren bin, ist dies für mich eigentlich nichts Neues. Erstaunt hat mich, dass im Vorfeld fast gar nicht darüber berichtet wurde. Man wurde quasi als Spinner hingestellt, wenn man sagte, dass man am Gigathlon teilnimmt. Je näher der Anlass jedoch rückte, umso grösser war das Interesse und auch die Akzeptanz in der Bevölkerung.»

Wie haben Sie sich überhaupt auf diesen Wettkampf vorbereitet?

D.B.: «Durch die Teilnahme an Bikerennen hatte ich schon einen Trainingsplan. In diesem Jahr passte ich ihn aber den Anforderungen des Gigathlons an. Mit dem gezielten Training habe ich im Januar begonnen, zu diesem Zeitpunkt vor allem mit Schwimmen und Laufen. Als weitere Vorbereitung verbrachte ich insgesamt drei Wochen in Spanien. Hier in der Schweiz trainierte ich pro Woche normalerweise zirka zehn bis fünfzehn Stunden. Zudem trainierte ich während einer Woche jeden Tag acht Stunden, immer mit wechselnden Disziplinen, um Gigathlon-ähnliche Verhältnisse zu haben. Zu wenig Beachtung haben wir sicher dem mentalen Bereich geschenkt, sonst hätte ich mich vielleicht selber aus dem Tief des vierten Tages ziehen können.»

Ist das intensive Training mit der Arbeit zu vereinbaren?

D.B.: «Dadurch, dass ich selbstständig bin und drei Teilzeitangestellte beschäftige, habe ich mehr Freiheiten und kann mir die Arbeitszeit besser einteilen. Das ist sicher ein grosser Vorteil. Für andere Freizeitaktivitäten bleibt mir allerdings nicht viel Zeit.»

Welche positiven Erfahrungen haben Sie am Gigathlon machen können?

D.B.: «Für mich war es faszinierend, mich selber in einer Grenzsituation kennen zu lernen und mich immer wieder aufraffen zu müssen. Dabei motivierten mich die vielen Fans an der Wegstrecke. Und natürlich hat es mir auch sehr gefallen, immer wieder die Disziplin wechseln zu können. Beim Velo fahren konnte man sich schon auf das Inlinen freuen.»

Gab es auch negative Punkte zu verzeichnen?

D.B.: «Leider gab es die auch. Mich störte sehr, dass sich einige Teilnehmer über die Spielregeln hinwegsetzten, jemand kürzte zum Beispiel die Laufstrecke per Auto ab, vereinzelt waren auch Betreuer auf der Bikestrecke anzutreffen, die dort nicht hätten sein dürfen.
Zudem hatte ich so meine Mühe, wenn ich gewisse Teilnehmer sah, die sich nicht seriös auf diesen Wettkampf vorbereitet haben und dadurch Raubbau an ihrem Körper betrieben.»

Extremsport und Physiotherapeutenberuf – passt das zusammen?

D.B.: «Ja, vollkommen. Durch meine Ausbildung weiss ich, wie der menschliche Körper funktioniert. Wenn Schmerzen auftreten, kann ich diese genau einschätzen und handle entsprechend. Durch meine Arbeit sehe ich auch, welche Auswirkungen es haben kann, wenn man nicht auf seinen Körper hört.»

Welche weiteren sportlichen Ziele haben Sie sich für diese Saison gesetzt?

D.B.: «Ich werde sicher noch ein Langstreckenbikerennen fahren und wahrscheinlich noch zwei Adventure-Rennen bestreiten. Danach ist aber Schluss.»

Falls ein weiterer Gigathlon stattfinden würde, wäre Daniela Bürgi wieder dabei?

D.B.: «Nächstes Jahr sicher nicht, aber danach...»

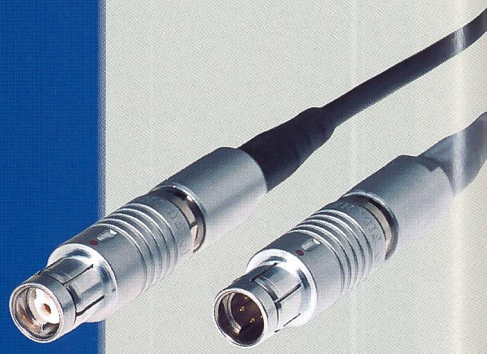
θ-SOUND

Ultraschall auf COMPEX-Art

Mit dem *Theta-SOUND* ist die Anwendung von Ultraschall einfach und präzise *θ-SOUND*-Ultraschall

- Kompakt und besonders einfach anzuwenden
- Grafikanzeige für eine optimale Ergonomie
- Konstante Leistung dank des APIM® Generators
- Zwei Doppelfrequenz-Köpfe.
- Wasserdichte Stecker und Behandlungsköpfe

Eine Innovation:
das APIM® (Acoustic Power Impedance Matching) System
Der 1. Generator konstanter Ultraschallwellen



- **Das APIM® (Acoustic Power Impedance Matching) System**
  Dieses exklusive System von COMPEX gestattet es Ihnen, die Arbeitsleistung Ihres Ultraschallwellenbündels während der ganzen Behandlung konstant zu halten. Der *θ-SOUND* berücksichtigt dabei die Impedanzveränderungen der behandelten Gewebe und erhält die programmierte Schallleistung effektiv aufrecht.
- **Berücksichtigung der histologischen Merkmale der Zielgewebe**
  Abhängig von der Dicke der Gewebeschichten zwischen Haut und Zielgewebe reguliert der *θ-SOUND* automatisch die Arbeitsleitung des Ultraschallwellenbündels. Eine Hautfaltenzange wird mitgeliefert.
- **Leistungsfähige Selbstkalibrierung**
  Dank dieser Vorrichtung können Sie selbst präzise und automatisch die Charakteristiken des Hochfrequenzstroms an die Resonanzfrequenz des Ultraschallkopfes anpassen. Das Gerät bleibt sehr präzise und seine Bedienung und Wartung werden auf diese Weise vereinfacht.

Der *Theta-SOUND* dosiert das Ultraschallwellenbündel auf einfache und rationelle Weise.

Compex®

Compex Médical SA
Z.I. "Larges Pièces A"
Chemin du Dévent
CH – 1024 Écublens
Tel. +41 (0)21 695 23 60
Fax +41 (0)21 695 23 61
E-mail: info@compex.ch

DIALOG

EXTRANET/INTERNET

(eh) Der Schweizer Physiotherapie Verband verfügt seit diesem Jahr über einen neuen Internetauftritt. Nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie den Schweizer Physiotherapie Verband unter www.fisio.org.

www.fisio.org ist in erster Linie für die Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes konzipiert. Die Leistungen des Auftritts teilen sich in zwei Bereiche: Internet und Extranet. Die Mitglieder finden im Internet Zugang zu den Informationen, die auch alle anderen Surferinnen und Surfer einsehen können. In diesem Bereich werden Aktualitäten geschaltet, Dokumente zum Download bereitgestellt, die Suche nach Adressen von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten zur Verfügung gestellt, Links aufbereitet und ein Forum geschaltet, das den Kontakt zwischen Patienten und Physiotherapie ermöglicht.

Der wichtigere Teil des Internetauftritts ist der Bereich «Extranet». Mittels Login und Passwort gelangen die Mitglieder in den geschützten Bereich. «Geschützt» in dem Sinne, dass nicht alle User Zugang haben. So finden sich in diesem Bereich diverse fachspezifische Foren, die den Austausch zwischen den Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten fördern wollen. Weiter werden Sie mit dem Newsletter regelmässig über Aktuelles informiert.

Der Internetauftritt des Schweizer Physiotherapie Verbandes wird sukzessive ausgebaut. So finden die Mitglieder als neue Dienstleistung im Extranet nun auch die Stellen- und Kursinserate im pdf-Format.

Registrieren Sie sich noch heute für den Zugang zum Extranet unter www.fisio.org!

ETABLIERUNG VON QUALITÄTSZIRKELN IN DER PHYSIOTHERAPIE

Die Initiative jedes/jeder Einzelnen ist gefragt!

Nicht schon wieder diese Qualität... – halt, nicht weiterblättern – ich bitte Sie höflich, weiterzulesen und sich auf dieses Thema einzulassen. Es ist ein wichtiges Thema, auch wenn Sie nicht darauf gewartet haben und es noch viel Anderes zu tun gibt. Warum sich nicht heute in Ruhe darauf vorbereiten und jetzt schon aktiv werden?

Oft höre ich in unseren Reihen Begriffe wie innovativ, professionell und ganzheitlich. Und schon sind wir bei Qualitätszirkeln.

Was ist das Ziel von Qualitätszirkeln?

Ein Qualitätszirkel verfolgt das Ziel, im kleinen Kreis die eigene Arbeit zu diskutieren und zu reflektieren. Eine Gruppe trifft sich regelmässig, um gemeinsam unter der Leitung eines Moderators/einer Moderatorin ein Thema oder ein Problem aus der täglichen Praxis zu diskutieren.

Was sind die Merkmale und Vorteile von Qualitätszirkeln?

- Hoher Praxisbezug
- Hoher Selbstbestimmungsgrad der Teilnehmenden
- Strukturiertes und effizientes Vorgehen (kein Kaffeekränzli!)

Was will der Verband mit Qualitätszirkeln?

Die Mitarbeit in Qualitätszirkeln ist eine Massnahme aus dem Qualitätsprogramm zur Umsetzung des Qualitätskonzeptes. Bis im Jahr 2005 sollen – zusammen mit den Fachgruppen und den Kantonalverbänden – Qualitätszirkel flächendeckend in der Schweiz eingeführt sein. Das heisst, es soll jedem Therapeuten/jeder Therapeutin möglich sein, in seiner/ihrer näheren Umgebung (Reisezeit für einen Weg nicht grösser als 45 Minuten) an einem Qualitätszirkel teilnehmen zu können.

Was braucht es dazu?

• *ModeratorInnen:*

Damit man einen Qualitätszirkel starten kann, braucht es einen ausgebildeten Moderator/eine ausgebildete Moderatorin. Diese Ausbildung findet in Form von ModeratorInnenschulungen statt. Die ModeratorInnen werden dann offiziell vom Schweizer Physiotherapie Verband anerkannt und sind so berechtigt, Qualitätszirkel zu leiten.

• *Aktive Fachgruppen und Kantonalverbände:*

Fachgruppen und Kantonalverbände sind aufgefordert, in ihrem Wirkungskreis den Bedarf an Qualitätszirkeln anhand des Mitgliederbestandes zu erheben und sich untereinander abzusprechen und Synergien herzustellen. Der nächste Schritt ist dann die Organisation von ModeratorInnenschulungen.

• *TutorInnen und Co-TutorInnen:*

Die ModeratorInnenschulungen werden von je einem Tutor und einem Co-Tutor/einer Tutorin und einer Co-Tutorin durchgeführt. Der Schweizer Physiotherapie Verband organisiert und bezahlt Tutor/in und Co-Tutor/in.

Was wurde schon gemacht?

Es hat bereits eine erste ModeratorInnenschulung stattgefunden. Gegen 40 ModeratorInnen sind daran, Qualitätszirkel auf die Beine zu stellen.

Übungsgruppe und/oder Qualitätszirkel?

In einer Übungsgruppe werden in der Regel – wie es der Name sagt – Techniken geübt. Dieses Üben ist sehr wichtig, gilt es doch die praktischen Fertigkeiten zu erhalten, zu aktualisieren und eingeschlichene Fehler wieder loszuwerden.

In einem Qualitätszirkel steht nicht die Technik im Vordergrund, sondern vielmehr werden Fragen diskutiert, wie es dazu gekommen ist, diese Technik anzuwenden. Waren Analyse und Schlussfolgerungen richtig und sind sie nachvollziehbar? Wurden alle Aspekte des Problems berücksichtigt oder wurde etwas übersehen? Gibt es Alternativen zur gewählten Technik? Und so weiter.

Übungsgruppe und Qualitätszirkel lassen sich problemlos kombinieren oder alternierend organisieren. Der Schweizer Physiotherapie Verband würde es begrüssen, wenn bereits erfolgreich etablierte Strukturen benützt würden, das spart Ressourcen.

Ich bin in keiner Übungsgruppe

Das macht eigentlich nichts. Der Kantonalverband wird Qualitätszirkel anbieten, die unabhängig von einer Fachgruppenzugehörigkeit besucht werden können.

Was bringt mir das?

• *Explizit:*

Alle Leistungserbringer im Gesundheitswesen sind zur Darlegung der Qualitätsverbesserung verpflichtet. Mit dem Besuch von Qualitätszirkeln erbringen sie den geforderten Leistungsnachweis. Es führt kein Weg mehr daran vorbei, den Qualitätsnachweis auch formal zu erbringen. Die Frage, ob andere das auch machen müssen oder auch schon machen, bringt uns nicht weiter.

• *Implizit:*

Die Diskussionen und Reflexionen sind hoffentlich befruchtend und stimulierend, geben Bestätigung einerseits und werfen

andererseits aber auch kritische Fragen auf. Und sind wir diese Auseinandersetzung unseren Patientinnen und Patienten nicht schuldig? Sie dürfen erwarten, sich in innovative, professionelle und ganzheitlich denkende und handelnde Hände zu begeben.

Ich danke Ihnen, dass Sie diesen Artikel zu Ende gelesen haben und hoffe, er hat Sie angeregt und Sie zirkeln nicht länger um die Qualität herum, sondern Sie begeben sich mittenhinein – in den Qualitätszirkel.

Erika Ω Huber

ERFOLG FÜR KLAUS KERSTEN

(pd) Vom 22. bis 29. Juni 2002 fanden in Tihany am ungarischen Plattensee die 23. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit statt. Mit einem 1. Platz auf dem Mountainbike in der Disziplin Cross Country, einem 2. beim Kugelstossen sowie zwei weiteren 3. Plätzen im 100-m-Lauf und Diskuswurf gab sich der Physiotherapeut Klaus Kersten aus Frick als wahrer Breitensportler zu erkennen. Wir gratulieren auch im Namen des Schweizer Physiotherapie Verbandes zu dieser ausserordentlichen Leistung!
Die nächsten Sportweltspiele werden vom 21. bis 28. Juni 2003 in Stirling (Schottland) durchgeführt. Nähere Informationen darüber werden im Herbst auf www.sportweltspiele.de veröffentlicht.

AUSWIRKUNGEN DER BILATERALEN VERTRÄGE

Arbeitsbewilligungen

(sl) Am 1. Juni 2002 sind die bilateralen Verträge zwischen der EU und der Schweiz in Kraft getreten. Die Verträge gelten für Bürger von EU-Staaten (Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien) sowie Bürger von EFTA-Staaten (Island, Liechtenstein und Norwegen). Für Angehörige dieser Staaten gilt die Verordnung der schrittweisen Einführung des freien Personenverkehrs zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Union sowie ihrer Mitgliedstaaten.

Für die Angehörigen aller übrigen Staaten gilt (mit gewissen Änderungen) weiterhin die Begrenzung der Zahl der Ausländer (BVO II).

Die Einführungsverordnung über den freien Personenverkehr mit der EU (VEP), welche einstweilen die ersten zwei Jahre der Übergangsfrist regelt und alsdann angepasst werden muss, hält weiterhin an einem eher restriktiven Zulassungsregime fest.
Folgende drei Punkte bleiben auch nach dem Inkrafttreten der bilateralen Verträge wie bis anhin: Auch in Zukunft ist bei jedem Gesuch um eine ausländische Arbeitskraft der Nachweis zu erbringen, dass auf dem Schweizer Markt keine geeignete Person rekrutiert werden konnte (Inländervorrang).

Weiterhin kontrolliert die zuständige Arbeitsmarktbehörde (Arbeitsamt) die Lohn- und Arbeitsbedingungen auf ihre Marktüblichkeit (Lohndumping).
Schliesslich gilt es, die jährlichen Höchstzahlen zu beachten (Kontingente).

Die Weisungen und Erläuterungen zur VEP finden Sie unter www.bfa.admin.ch.

Anerkennung von ausländischen Abschlüssen

Mit dem Inkrafttreten der bilateralen Verträge ändert sich das bisherige Verfahren der Anerkennung ausländischer Ausbildungsabschlüsse, die Zuständigkeit bleibt jedoch weiterhin beim Schweizerischen Roten Kreuz.

Wesentliche Änderungen sind:
Anerkennungsvoraussetzungen: Künftig fallen für die Gesuchstellenden aus dem EU-Raum folgende drei Punkte weg:

- Wohnsitznachweis in der Schweiz
- Nachweis von Sprachkenntnissen
- Nachweis von Berufserfahrung

Ausgleich wesentlicher Ausbildungsunterschiede (sowohl für Personen aus dem EU-Raum wie auch von ausserhalb).
Unterscheidet sich eine ausländische Ausbildung von der schweizerischen in Sachgebieten, deren Kenntnis eine wesentliche Voraussetzung für die Ausübung des Berufes in der Schweiz ist, können die Antragsteller wählen zwischen

- dem Ablegen einer Eignungsprüfung oder
- dem Absolvieren eines Anpassungslehrgangs, evtl. kombiniert mit einer Zusatzausbildung.

NEUER EXPERTE FÜR DIE PHYSIOTHERAPIE-AUSBILDUNG

(lin) Seit dem 1. Mai 2002 ist beim Schweizerischen Roten Kreuz ein neuer Experte für die Berufsausbildung der PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen und OrthoptistInnen zuständig. Als Nachfolger von Albert Kaufmann, der nach zehnjähriger Tätigkeit in diesem Amt frühzeitig in Pension geht, übernimmt nun der gebürtige Lausanner Patrick Althaus die Expertenstelle.

Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg!

AKTIVITÄTEN

2. FORSCHUNGSPREIS DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES

(eh) Der Schweizer Physiotherapie Verband setzt zum 2. Mal einen Forschungspreis aus. Ziel dieses Preises ist die Prämierung von qualitativ hochstehenden Forschungsprojekten in der Physiotherapie in der Schweiz. Der Erstautor/die Erstautorin muss diplomierte/r PhysiotherapeutIn und Mitglied des Schweizer Physiotherapie Verbandes sein.

Die Forschungskommission des Schweizer Physiotherapie Verbandes nimmt die Projekte bis **31. Dezember 2002** entgegen. Die Arbeiten werden von zwei unabhängigen Gutachtern beurteilt.

Die Preisverleihung erfolgt an der Jahrestagung des Schweizer Physiotherapie Verbandes vom 14. November 2003. Die Preissumme beträgt 3000 Franken.
Interessieren Sie sich für den Forschungspreis? Zögern Sie nicht und bestellen Sie bei der Geschäftsstelle die Unterlagen zum Forschungspreis 2003 oder erfahren Sie mehr unter www.fisio.org!

Thomas John Kessler, Gewinner des 1. Forschungspreises: Lesen Sie seinen Artikel.

BUTTON ZUM TAG DER PHYSIOTHERAPIE

(eh) Am 8. September 2002 feiern wir in der ganzen Schweiz den Tag der Physiotherapie. Speziell an diesem Tag soll die Bevölkerung auf die Physiotherapie aufmerksam gemacht werden. Wie wir bereits in der letzten Ausgabe «FISIO Active» informiert haben, sind in den Kantonalverbänden verschiedene Aktivitäten geplant.
Dieser Ausgabe beigelegt finden Sie einen Button. Dieser soll auf den Tag der Physiotherapie hinweisen und dient dazu, das Gespräch auf die Physiotherapie und Ihren Beruf zu lenken. Indem Sie den Button tragen, betreiben Sie Marketing! Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie Werbung für sich und Ihren Berufsstand!

Neue Patientenbroschüre

Die Patientenbroschüre «Physiotherapie geht alle an» wurde neu überarbeitet. Ein Ansichts-Exemplar liegt dieser Ausgabe bei. Weitere Exemplare können Sie sehr kostengünstig bei der Geschäftsstelle beziehen.

BILDUNGSWESEN

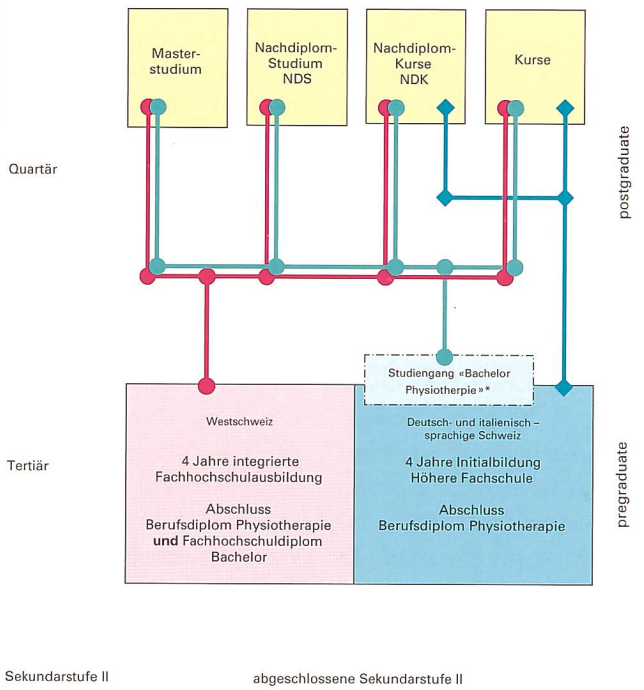
ANTRAG AN DIE SCHWEIZERISCHE SANITÄTSDIREKTORENKONFERENZ

Auf Grund der Veränderungen in der Bildungssystematik der Gesundheitsberufe hat der Schweizer Physiotherapie Verband zusammen mit der Konferenz der Schweizerischen Schulen für Physiotherapie (SLK) und dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) im Jahr 2001 eine Projektgruppe ins Leben gerufen. Diese erstellte eine umfassende Soll-Ist-Analyse der heutigen bildungspolitischen Ausgangslage in der Schweiz, anhand derer die Anforderung an eine neue Bildungssystematik ausgearbeitet wurde.

Die Folgerungen aus dieser Analyse wurden der Schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK) Ende Mai 2002 zugestellt und beinhalten folgende Punkte:
Aus heutiger Sicht werden für die Initialbildung der Physiotherapie unterschiedliche Ausbildungsabschlüsse entstehen, zum einen Höhere Fachschulen in der Deutschschweiz, zum anderen eine Fachhochschule in der Westschweiz, die voraussichtlich zum Bachelor-Abschluss führt.
Damit ein einheitlicher Ausbildungsabschluss für die Physiotherapie in der Schweiz gewährleistet ist und keine weitreichenden Benachteiligungen in den verschiedenen Landesteilen der Schweiz entstehen, muss in der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz im Anschluss an die Initialbildung ein Studienlehrgang «Bachelor Physiotherapie» angeboten werden.
Damit würde nicht nur innerhalb der Schweiz die Chancengleichheit gewahrt. Sowohl europäisch wie auch weltweit wird das Abschlussniveau Bachelor für die Physiotherapie praktiziert und anerkannt. Der Abschluss «Bachelor Physiotherapie» ermöglicht als Zukunftsperspektive sowohl im additiven wie integrierten Modell den Eintritt in die Nachdiplomkurse (NDK), Nachdiplomstudiengänge (NDS) sowie das weiterführende Studium mit Masterabschluss (siehe Diagramm Bildungssystematik).

Annick Kundert
Eugen Mischler

Bildungssystematik Physiotherapie



* Studiengang «Bachelor Physiotherapie»
Varianten für den Zeitpunkt der Absolvierung des Studienganges
- während der Initialbildung
- teilweise während der Initialbildung (siehe o.g. Darstellung)
- nach der Initialbildung

PHYSIOTHERAPIE WIRD EINE WISSENSCHAFT

(pm) Am 19. August 2002 startete an der Universität Zürich ein in der Schweiz neuartiges Weiterbildungsprogramm für PhysiotherapeutInnen. Nach Abschluss des dreijährigen berufsbegleitenden Lehrgangs «Physiotherapie-Wissenschaften» sind die 21 Absolventinnen und Absolventen des ersten Lehrgangs für eine Tätigkeit in der klinischen Forschung gerüstet. Damit wird die Physiotherapie eine wissenschaftlich abgestützte Therapie und kann gegenüber den Kostenträgern im Gesundheitswesen den Wirksamkeitsnachweis und den Beweis der ökonomischen Vertretbarkeit erbringen.

Von der Empirie zur Wissenschaft

Die Physiotherapie ist gezwungen, sich von der empirischen Ebene in Richtung «Evidence Based Physiotherapy» zu bewegen. Persönliche Erfahrungen der praktisch tätigen PhysiotherapeutInnen müssen mit Forschungsergebnissen untermauert werden. Im angelsächsischen Raum, in Skandinavien, in den Niederlanden, in Belgien sind postgraduate Lehrgänge für PhysiotherapeutInnen an Universitäten und parallel dazu die wissenschaftliche Forschung bereits etabliert. Damit Grundlagenforschung und angewandte Forschung im Bereich der Physiotherapie auch in der Schweiz betrieben werden können, braucht es PhysiotherapeutInnen mit entsprechender Weiterbildung.

Universitäre Weiterbildung Physiotherapie-Wissenschaften

Am Institut für Physikalische Medizin (IPM) der Rheumaklinik des Universitätsspitals Zürich wurde darum das Weiterbildungsprogramm Physiotherapie-Wissenschaften entwickelt, in Kooperation mit der Universität Zürich wird es nun erstmals angeboten. Es richtet sich an PhysiotherapeutInnen mit Maturität und mindestens zweijähriger Berufspraxis und vermittelt die für die klinische Forschung notwendigen Grundlagen. Die inhaltlichen Schwerpunkte des dreijährigen Programms bilden die Vertiefung der fachlichen Kompetenzen (z.B. Leistungsphysiologie inklusive Messungen im Labor oder Bewegungssteuerung), die Erlangung von Kompetenzen in den Bereichen Methodologie (z.B. Statistik, Projektmanagement) sowie die Vermittlung von Public-Health-Kompetenzen (z.B. Epidemiologie, medizinische Ökonomie).

Modularer Aufbau

Das Weiterbildungsprogramm ist modular aufgebaut und kann deshalb berufsbegleitend absolviert werden. Der Bezug zur beruflichen Praxis ist dadurch in idealer Weise gewährleistet. Einzelne Module des Ausbildungsgangs stehen auch weiteren Fachleuten aus dem Gesundheitswesen offen. Das Vollprogramm ist PhysiotherapeutInnen vorbehalten. Es wird angestrebt, den AbsolventInnen für diese Weiterbildung einen Master-Titel zu verleihen. Entsprechende Gespräche mit der Universität Zürich sind im Gang. Geplant ist auch die Überprüfung und Anerkennung des Weiterbildungsprogramms Physiotherapie-Wissenschaften durch das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung in Bern.

Weitere Informationen bei Karin Niedermann, MPH, PT, Co-Programmleiterin, E-Mail: karin.niedermann@ruz.usz.ch

Europäischer Kongress Prävention von Krankheiten durch Physiotherapie, 27. bis 30. November 2002 in Wien

Im Rahmen des Kongresses werden Referate, Workshops, eine Diskussionsveranstaltung mit renommierten Vertretern aus Medizin und Wirtschaft, eine Fachausstellung und eine Posterausstellung angeboten. Der Kongress möchte einerseits Evidenz für die Effizienz von Physiotherapie in der Prävention von Erkrankungen liefern, aber auch Wege aufzeigen, wie PhysiotherapeutInnen in diesem Bereich präventiv tätig werden können. Die Vorstellung von Konzepten tritt zugunsten von durch Studien bewiesenen Strategien der Prävention in den Hintergrund, daneben werden aber auch einige Vorträge Anregungen für Arbeitsmöglichkeiten in zukunftsträchtigen Bereichen aufzeigen.

In den Kongress eingebettet ist auch ein Symposium der International Federation for Sports Physiotherapy mit dem Titel «Neue Einblicke in Anpassung, Bewegungs-Wiederherstellung und -Lernen: Auswirkungen für die (Sport-) Physiotherapie». Weitere interessante Beiträge sind zu erwarten von Rob de Bie (Niederlande), Frans van den Berg (BRD), Kari Bø (Norwegen), Michael Voight (USA), Erik Witvrouw (Belgien), Beate Carriére (USA/BRD), Eduard Gappmaier (USA), Hansjörg Huwiler (CH).

Die Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch mit Simultanübersetzung.

Weitere Informationen und Anmeldung: http://www.physio.at oder http://www.physio.at/kongress_anmeldung.php.

Hansjörg Huwiler
Kommission für Ergonomie

KOMMISSION FÜR ERGONOMIE

Diesen Herbst werden zwei Veranstaltungen durchgeführt, die ein «Muss» sind für an Ergonomie und Prävention interessierte PhysiotherapeutInnen.

Praxisbeispiele der betrieblichen Gesundheitsförderung und Psychosoziale Probleme am Arbeitsplatz, insbesondere Stress

Die zweitägige Tagung im Rahmen der Europäischen Woche 2002 für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit findet am 21./22. Oktober 2002 in Bern statt und wird vom seco, der Suva und von der Gesundheitsförderung Schweiz getragen.
Es werden gute Praxisbeispiele der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Stressprävention am Arbeitsplatz präsentiert. Nationale und internationale Umsetzungsprogramme sollen den Teilnehmern aufzeigen, wie sie in ihrer eigenen Tätigkeit erfolgreiche Programme entwickeln und umsetzen können. Angesprochen sind, nebst anderen, Akteure der betrieblichen Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation. Hier wäre es einmal mehr wichtig, Präsenz zu zeigen!

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung.
Weitere Informationen und Anmeldung: www.osha-focalpoint.ch/OktTagung2002/d/Einleitung_d.htm.

KANTONALVERBAND BERN

«VETO» – PROTESTTAG MIT GROSSER KUNDGEBUNG 1. NOVEMBER 2002

An das Personal in Spitälern, Heimen, Psychiatrie und Spitex des Kantons Bern

Der Regierungsrat berät im Moment ein happiges Sparpaket: 240 Millionen Franken sollen eingespart und rund 2000 Stellen verloren gehen!
Deshalb unterstützen wir vom KV Bern die Protestaktion der Personalverbände für den öffentlichen Dienst im Kanton Bern.
Um 13.30 Uhr ist Besammlung auf der Schützenmatte, um 14.30 Uhr findet die Kundgebung auf dem Bundesplatz statt.
Es wird ein Tuch mit der Aufschrift «VETO» gratis abgegeben.
Weitere Infos findest du auf www.fisiobern.ch und in Kürze an dieser Stelle.

Pascale Schaefer
Ressort Angestellte KV Bern

TAG DER PHYSIOTHERAPIE AUF DEM GURTEN!

Hier kommt die allerletzte Chance, um dieses einmalige Treffen auf dem Berner Hausberg nicht zu verpassen!
Alle sind am **Sonntag, 8. September 2002,** auf dem Gurten willkommen!
Was bieten wir an: Ein Fest mit allem Drum und Dran! Ein gemütliches Festzelt (falls es zu heiss oder zu nass sein sollte), Salatbuffet und Grilliertes, Getränke (Wein und Bier direkt gegen Bezahlung), musikalische Leckerbissen vom Feinsten: «Die hellen Barden», Kinderzirkus Explodino (nicht nur für Kinder), eine sechs Meter hohe Kletterwand (damit alle beweisen können, wie es um ihre koordinativen Fähigkeiten steht), Jonglierbälle, Frisbees, Keulen... alles um sich auf der Gurtenwiese spielerisch wohl zu fühlen!

Das ganze Fest, ausgenommen alkoholische Getränke, ist für die Mitglieder des Kantonalverbandes Bern und ihre Angehörigen und Freunde GRATIS. Also: Sofort anmelden beim Sekretariat des KV Bern: Gere Luder, Telefon 031 371 79 22 oder gere.luder@fisiobern.ch.

Beginn: ab 11.00 Uhr bis open end / 11.30 bis 15.00 Uhr Essen / ab 14.00 Uhr Kinderzirkus Explodino / 16.00 bis 17.00 Uhr «Die hellenBarden».

Dieser Tag bietet uns die Gelegenheit, ehemalige Schul- oder Arbeitskollegen, Freunde und Bekannte aus dem ganzen Kanton zu treffen. Ob plaudern, diskutieren, philosophieren, spielen, bewegen oder einfach erholen und geniessen – wir freuen uns auf ein einmaliges Erlebnis. Bis bald!

Pascale Schaefer, Gere Luder,
Christoph Ribi vom Vorstand KV Bern

KEINE SOMMERPAUSE!

Der Kanton Bern hat ein neues Gesundheitsgesetz inklusive neuer Verordnung (sta.be.ch/belex/d/home.htm [Buch 8]). Den PhysiotherapeutInnen wird neu erlaubt, auch ohne ärztliche Verordnung tätig sein zu können. Dies ändert jedoch nichts bezüglich unserer Tätigkeit zu Lasten der Grundversicherung (Krankenkasse) bzw. Unfallversicherung. Für diese Behandlungen brauchen wir weiterhin ein ärztliches Rezept.
Das Problem aber ist, dass wir neu keine Manipulationen mit Impuls machen dürfen. Der Vorstand hat einen Brief ans Rechtsamt der GEF verfasst mit der Anfrage, wie ein solcher Passus nach der Vernehmlassung in die Verordnung eingefügt werden konnte. Wir haben unsere Begründungen angefügt, weshalb baldmöglichst eine Änderung dieses Absatzes angestrebt werden muss. Auch die Weiterbildungsanbieter SAMT und SVOMP sind zu schriftlichen Stellungnahmen eingeladen worden. Die von dieser Problematik betroffenen PhysiotherapeutInnen bitte ich, sich mit uns in Kontakt zu setzen (mail@fisiobern.ch).
Nach der Verabschiedung des Zulassungsstoppes von Leistungserbringern zu Lasten der obligatorischen Krankenversicherung durch den Bundesrat am 3. Juli 2002 kommt den Kantonen eine grosse Bedeutung für den eigentlichen Vollzug zu.
Sofort haben wir eine Stellungnahme zuhanden der GEF verfasst, da wir der Ansicht sind, dass sich die Situation der PhysiotherapeutInnen in wesentlichen Punkten von derjenigen der Ärzte unterscheidet. Wir haben bis Ende Juli noch keine Stellungnahme der GEF zum Zulassungsstopp für PhysiotherapeutInnen erhalten. (für die aktuellen Infos siehe www.fisiobern.ch)

Christine Delessert
Präsidentin KV Bern

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

TAG DER PHYSIOTHERAPIE

Am 6. September 2002 strahlt Radio Pilatus ein Interview mit Jolanda van Bentum, der Präsidentin des Kantonalverbandes Zentralschweiz, aus.

Radio einschalten und zuhören lohnt sich auf alle Fälle!

KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

EKLATANTE VAKANZEN BEI DEN SELBSTSTÄNDIGEN IM VORSTAND: WIE WEITER?

Im Vorstand des KV ZH+GL sind die Angestellten mit vier ordentlichen Mitgliedern vertreten. Die einzige Selbstständige, Claudia Muggli, übt zugleich das Amt der Präsidentin aus. Sie stellt sich für die Wahlen 2003 nicht mehr zur Verfügung, das heisst, sofern sich nicht selbstständige Mitglieder bereit erklären, sich für den Vorstand zu engagieren, werden die Selbstständigen nicht mehr im Vorstand vertreten sein.
Der Vorstand hat mehrmals auf diesen Missstand aufmerksam gemacht und im Juni auch mittels Inserate für Mitarbeitende geworben. Leider sind bis jetzt alle Bemühungen erfolglos geblieben. Können sich die Selbstständigen eine totale Absenz im Vorstand leisten?
Wichtige Themenbereiche wie der Zulassungsstopp und die Wiederaufnahme der Taxpunktwert-Verhandlungen sind aktuell und treffen jeden einzelnen selbstständigen Physio existentiell. Die Arbeit im Vorstand wird entschädigt, öffnet den berufspolitischen Horizont und bietet eine spannende Herausforderung. Wir verstehen die Abwesenheit der Selbstständigen nicht. Wo liegen die Gründe, dass sich niemand für die Belange der Selbstständigen einsetzen will? Soll der Selbstständigen-Bereich im KV geschlossen werden? Welche Lösung schlagt Ihr vor?
Bringt eure Meinung über die möglichen Gründe der eklatanten Vakanzen im Forum auf www.physiozuerich.ch (unter Marktplatz/Meinungen) ein und helft drastische Massnahmen zu verhindern. Der Kantonalverband Zürich und Glarus ist nur so gut, wie seine Mitglieder ihn tragen.

Für den Vorstand: Brigitte Casanova

ZULASSUNGSSTOPP: SITZUNG MIT GESUNDHEITSDIREKTORIN DIENER

Am 12. Juli 2002 hatte Gesundheitsdirektorin Verena Diener Leistungserbringer, die vom Zulassungsstopp betroffen sind, zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen, da dem Kanton ein beschränkter Gestaltungsraum bei der Umsetzung des Zulassungsstopps eingeräumt wurde. Folgende Hauptaussagen wurden gemacht:

- Alle bis zum 3. Juli 2002 eingereichten Bewilligungsanträge werden noch nach alten Bestimmungen bearbeitet.
- Leistungserbringergruppen, die auf Verordnung eines Arztes tätig sind, werden gesondert betrachtet.
- Der Kanton Zürich wird die Thematik vertieft und im interkantonalen Kontext angehen, vor dem Herbst ist kein Entscheid der Gesundheitsdirektion zu erwarten. Bis zu diesem Entscheid werden alle Anträge auf Praxisbewilligung, die nach dem 3. Juli 2002 eingereicht wurden, sistiert.

Claudia Muggli-Scheim, Präsidentin KV Zürich und Glarus

EINLADUNG ZUM MITWIRKEN IN DER PR-GRUPPE KANTON GLARUS

Die PR-Gruppe des Kantons Glarus hat weiterhin eine sehr reduzierte Zahl von ProjektmitarbeiterInnen. Wir freuen uns aus diesem Grund über zwei weitere interessierte PhysiotherapeutInnen des Kantons Glarus, die uns bei der Ausarbeitung unserer PR-Aktivitäten unterstützen.

InteressentInnen melden sich per E-Mail bei delacruz@physiozuerich.ch oder telefonisch unter 055 646 32 90.

Daniela de la Cruz, Vorstandsmitglied, Ressort Angestellte

EINLADUNG ZU DEN NÄCHSTEN ALPHATREFFEN DER CHEFPHYSIOTHERAPEUTINNEN IM KANTON ZÜRICH

Die Themen der nächsten beiden Sitzungen:

- Neues Tarifsystem im Spitalbereich – Erfahrungen, Probleme in der Anwendung
- Kennzahlen der Physiotherapie in den Spitälern

Die Alphatreffen finden statt am: 5. September und 29. Oktober 2002, jeweils um 18.15 Uhr, U 175 Ost, (IPM) USZ

Wenn Sie sich für eines der letzten «Alpha-Protokolle» interessieren, schreiben Sie an folgende Adresse: delacruz@physiozuerich.ch.

Daniela de la Cruz, Vorstandsmitglied, Ressort Angestellte

SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2002: DAS FEST FÜR PHYSIOS!

Der Tag naht: Am internationalen Tag der Physiotherapie findet das grosse Fest in der Kanzlei-Turnhalle in Zürich statt. Herzlich eingeladen sind alle Physios des Kantons Zürich und Glarus mitsamt PartnerInnen und Kindern.

Wann: Sonntag, 8. September 2002, ab 15 Uhr bis zirka 22 Uhr
Was: Apéro, Pantomime, Live-Band Blues Pool, Kinderanimation, Paella, Disco und Produktionen aus der Physio-Szene
Wo: Kanzlei-Turnhalle, Kanzleistrasse 56, 8004 Zürich

Wir freuen uns auf euch: Der Vorstand und die Projektgruppe.

Brigitte Casanova, Vorstandsmitglied Ressort PR

KANTON ZÜRICH: KORRIGIERTE ANZAHL LEISTUNGSERBRINGER IN DER PHYSIOTHERAPIE

Das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) hat die Liste mit den Leistungserbringerzahlen («Ist-Zustand»), auf welche der Art. 1 der Krankenversicherungsverordnung hinweist, korrigiert.

Die Zahl der bereits zugelassenen Physiotherapie-Leistungserbringer für den Kanton Zürich war ursprünglich zu tief angesetzt, sie wurde nun von 510 auf 670 Leistungserbringer korrigiert.

Claudia Muggli-Scheim, Präsidentin

SCHULE FÜR PHYSIOTHERAPIE

DANKSAGUNG AN RENATE KLINKMANN-EGGER

Die Schule für Physiotherapie erhielt im März dieses Jahres die vollständige Sammlung der Zeitschriften «Physiotherapeut» und «Krankengymnastik» ab dem Jahre 1949. Wir sind stolz, im Besitze dieser lückenlosen Entwicklungsgeschichte zu sein.

Sie wurde uns grosszügig geschenkt von:
Renate Klinkmann-Egger

Auf diesem Wege möchte sich die Schule für Physiotherapie noch einmal herzlich für das wertvolle Geschenk bedanken. Mit grosser Freude haben wir die Zeitschriften in unserer Bibliothek ausgestellt.

Schule für Physiotherapie am UniversitätsSpital Zürich

www.ifas2002.ch

IFAS 2002

22.–25. Oktober 2002

27. Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf

Messe Zürich · Zürich-Oerlikon

2002

novamed
Votre réussite
Erfolgreiche Lösungen

rentex®
ST. GALLEN
Vorsprung nutzen

ÄK CM
ÄRZTEKASSE
CAISSE DES MÉDECINS
CASSA DEI MEDICI

DIGITANA AG

Galexis

OMNI PRAX
MEDIZINTECHNIK
PRAXISBEDARF

NKA
Ärztegrossist

mediwar ag
Medizin- und Rehabilitationstechnik

LAUFENBERG
Hospital • Information • Management

MARIN OBJEKTMÖBEL

PHILIPS

Salzmann MEDICO

TRAMIRO
Spiegelschrank - Systeme by TRIPEL

SAP SI

W
Waldmann Lichttechnik

Dietiker Switzerland

Reed Messen (Schweiz) AG
Bruggacherstrasse 26
Postfach 185
CH-8117 Fällanden-Zürich/Schweiz
Phone +41 (0)1 806 33 77
Fax +41 (0)1 806 33 43
E-Mail info@ifas2002.ch
www.ifas2002.ch

Reed Exhibitions

mch messe schweiz

IFAS 2002

... und über 400 weitere renommierte Aussteller erwarten Sie.

ACTIVITÉS

DEUXIÈME PRIX DE LA RECHERCHE DE L'ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE

(eh) L'Association Suisse de Physiothérapie attribue un prix de la recherche, destiné à récompenser des projets de recherche remarquables dans le domaine de la physiothérapie en Suisse. Le prix sera attribué, à un(e) physiothérapeute diplômé(e) obligatoirement membre de l'Association Suisse de Physiothérapie.

La Commission de la recherche de l'Association Suisse de Physiothérapie accepte les projets jusqu'au 31 décembre 2002. Les travaux seront jugés par deux expert(e)s indépendant(e)s.

La remise du prix aura lieu lors de la réunion annuelle de l'Association Suisse de Physiothérapie, le 14 novembre 2003. Le montant du prix est de fr. 3000.–.

Thomas John Kessler, lauréat du 1er prix de la recherche.

Ce prix de la recherche vous intéresse-t-il? Dès aujourd'hui, commandez au secrétariat les documents concernant le prix de la recherche 2003 ou renseignez-vous à son sujet sous www.fisio.org!

UN BADGE POUR LA JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE

(eh) Nous fêtons le 8 septembre 2002, dans toute la Suisse, la Journée de la Physiothérapie. L'attention de la population doit tout spécialement être attirée ce jour-là sur la physiothérapie. Comme nous l'avons déjà annoncé dans le dernier numéro de «FISIO Active», diverses activités sont prévues par les associations cantonales.

Un badge est joint au présent numéro. Il est destiné à attirer l'attention sur la Journée de la Physiothérapie et à orienter la discussion sur la physiothérapie et votre profession. En portant ce badge, vous faites du marketing. Saisissez cette occasion et faites de la publicité pour vous et votre profession!

Nouvelle brochure pour les patients

La brochure pour les patients «La physiothérapie concerne tout le monde» a été remaniée. Un exemplaire est joint à ce numéro; vous pouvez commander au secrétariat général d'autres exemplaires à un prix avantageux.

INTERVIEW DE DANIELA BÜRGI

LORSQUE VOUS FAITES UNE CHOSE, IL FAUT FAIRE A FOND

La physiothérapeute Daniela Bürgi, 33 ans, d'Altdorf a participé au Swisspower Gigathlon. Ce gigathlon a débuté le 8 juillet 2002 à Yverdon et s'est terminé le 14 juillet 2002 à Bienne. Les 1477 kilomètres parcourus à travers la Suisse étaient répartis en diverses disciplines: vélo de course, mountainbike, course à pied, natation et patins in-line ou chaise roulante. Cinq catégories étaient prévues au départ (7-Days-Single, 1-Day-Single, 7-Days-Team of Five, 1-Day-Team of Five, 7-Days-Powerteam). Daniela Bürgi s'était inscrite comme 7-Days-Single, ce qui signifie qu'elle a dû parcourir les 1477 kilomètres en solitaire.

Pour quelle raison vous êtes-vous inscrite au gigathlon comme 7-Days-Single?

D.B.: «Lorsque vous faites une chose, il faut la faire à fond! En outre, pour les équipes de cinq sportifs, ce sont des femmes qui étaient recherchées, surtout pour la natation et le patin in-line. Cela ne me faisait pas envie. Ayant participé à la compétition Adventure, qui dure deux jours, je savais que je peux endurer plus qu'une journée. C'est ainsi que je me suis inscrite pour une semaine entière.»

Les trois premiers jours, vous étiez à la tête des femmes 7-Days-Single. Après 746 kilomètres parcourus en 50 heures à peine, vous avez abandonné la course le quatrième jour. Votre corps vous a-t-il lâchée?

D.B.: «Le corps n'était pas le problème, il aurait certainement tenu bon jusqu'à Bienne. C'est la tête qui n'a pas suivi. J'ai lutté contre les vagues lors du parcours à la nage et j'ai perdu beaucoup de temps, de sorte que j'ai dû parcourir toute seule le trajet à vélo.

Préparation avant la grande course.

Massage après la première journée.

Si un soigneur m'avait alors épaulée, il m'aurait peut-être aidée à sortir de ce moment de déprime.»

Regrettez-vous d'avoir abandonné

D.B.: «Un abandon est toujours difficile, ce n'est pas une réussite! Mais je pense que c'était une bonne décision. Jusqu'à ce moment-là, mon corps n'avait subi aucun dommage. On ne peut pas dire la même chose pour quelques participants à leur arrivée à Bienne.»

Comme vous étiez en tête au début de la course, l'intérêt du public s'est focalisé sur vous. Quelle était votre attitude envers ce battage médiatique?

D.B.: «Comme j'ai déjà participé à des courses de mountain-bike, cela n'était pas nouveau pour moi. Ce qui m'a étonnée, c'est le fait qu'on en a pas parlé qu'au préalable. On était quasi taxé de fou lorsqu'on disait qu'on va prendre part au gigathlon. Mais plus la manifestation se rapprochait, plus l'intérêt et l'adhésion de la population grandissaient.»

Comment vous êtes-vous préparée?

D.B.: «En participant à des courses de mountain-bike, j'avais déjà un plan d'entraînement. Mais cette année, je l'ai adapté aux exigences du gigathlon. Mon entraînement ciblé a commencé en janvier, par la natation et la course à pied. J'ai également passé trois semaines en Espagne pour le préparer. En Suisse, je m'entraînais normalement pendant environ 10 à 15 heures par semaine. Je me suis entraînée en outre pendant huit heures chaque jour, durant une semaine, en changeant constamment de discipline, afin de me trouver dans une même situation que lors du gigathlon. Nous avons probablement trop délaissé le mental, sinon j'aurais peut-être pu maîtriser ma déprime du quatrième jour.»

Un entraînement intensif et le travail peuvent-ils être menés de front?

D.B.: «Etant donné que je suis indépendante et emploie trois personnes à temps partiel, je jouis d'une plus grande liberté et peux mieux répartir mon emploi du temps. C'est un immense avantage. Mais il ne me reste plus beaucoup de temps pour d'autres loisirs.»

Quelles expériences positives avez-vous faites lors du gigathlon?

D.B.: «C'était fascinant pour moi de voir mes réactions face à une situation m'imposant des limites et de devoir sans cesse me relever. Les nombreux fans m'y ont aidée, tout au long du parcours. Le fait de pouvoir changer de discipline m'a beaucoup plu; en effectuant le parcours à vélo, on pouvait déjà se réjouir du parcours en patins in-line.»

Y a-t-il eu également des points négatifs?

D.B.: «Il y en a eu malheureusement. Quelques participants ont enfreint les règles du jeu, par exemple en abrégeant la course à pied par des kilomètres parcourus en voiture. Lors du parcours en mountainbike, on pouvait rencontrer des soigneurs qui n'auraient pas dû être là. De plus, j'avais beaucoup de peine à voir que certains participants, qui ne s'étaient pas sérieusement préparés à cette épreuve, maltraitaient et ruinaient leur corps.»

Un sport extrême et la profession de physiothérapeute sont-il compatibles?

D.B.: «Oui, pleinement. Grâce à ma formation, je connais le fonctionnement du corps humain. Lorsque des douleurs apparaissent, je peux les évaluer exactement et j'agis en conséquence. Grâce à mon travail, je vois quels effets néfastes peuvent apparaître lorsqu'on n'écoute pas son corps.»

Quels objectifs sportifs avez-vous encore pour cette saison?

D.B.: «Je vais certainement effectuer encore une course longue distance en mountainbike et prendre probablement part à deux compétitions Adventure. Puis ce sera terminé.»

Si un gigathlon avait de nouveau lieu, Daniela Bürgi serait-elle de la partie?

D.B.: «Pas l'an prochain, c'est sûr, mais par la suite...»

DIALOGUE

ETABLISSEMENT DE CERCLES DE QUALITÉ EN PHYSIOTHÉRAPIE

Chacun/e doit y mettre du sien!

«Non, pas de nouveau cette qualité...» – Ne tournez pas les pages, arrêtez-vous un instant et penchez-vous sur ce thème. Car il s'agit d'un thème important, même si vous ne l'attendiez pas et même si vous avez encore tant de choses à faire! Pourquoi ne pas prendre aujourd'hui le temps de se préparer et d'entreprendre quelque chose. J'entends souvent dans nos rangs les mots innovant, professionnel et global; nous voici donc déjà arrivés aux cercles de qualité.

Quel est l'objectif des cercles de qualité?

L'objectif d'un cercle de qualité est de discuter et commenter le travail de chacun en petit cercle. Un groupe se rencontre régulièrement dans le but de travailler ensemble sur un thème ou un problème de la pratique quotidienne sous la conduite d'un modérateur/d'une modératrice.

Quels sont les caractéristiques et avantages des cercles de qualité?

- Reposent grandement sur la pratique individuelle
- Haut degré d'autodétermination des participants
- Manière d'agir structurée et efficiente (ne pas perdre son temps à des riens!)

Que vise l'Association avec les cercles de qualité?

La collaboration au sein de cercles de qualité est une mesure tirée du programme relatif à la qualité portant sur la mise en application du concept de qualité. Jusqu'en 2005, des cercles de qualité doivent être introduits dans toute la Suisse, en collaboration avec les groupes spécialisés et les associations cantonales. Cela signifie que chaque thérapeute doit avoir la possibilité de pouvoir prendre part à un cercle de qualité dans son environnement le plus proche (pas plus de 45 minutes pour un aller).

Que faut-il pour cela?

- *Des modérateurs/trices:*

Afin qu'un cercle de qualité puisse entamer son activité, un/e modérateur/trice bénéficiant d'une formation adéquate est indispensable. Cette formation s'effectue sous forme de cours destinés aux modérateurs/trices. Ces personnes sont ensuite officiellement reconnues par l'Association Suisse de Physiothérapie et autorisées à diriger des cercles de qualité.

- *Des associations cantonales et des groupes spécialisés actifs:*

Des groupes spécialisés et des associations cantonales sont invités à évaluer le besoin en cercles de qualité au sein de leur rayon d'action en se base sur l'effectif des membres et à se concerter et établir des synergies. Le pas suivant est l'organisation de cours pour modérateurs/trices.

- *Des tuteurs/trices et des co-tuteurs/trices:*

Les formations de modérateur/trice sont assurées, chacune, par un/e tuteur/trice et un/e co-tuteur/trice. L'Association Suisse de Physiothérapie organise et rémunère le/la tuteur/trice et le/a co-tuteur/trice.

Qu'est-ce qui a déjà été entrepris?

Une formation de modérateurs/trices a déjà eu lieu. Une quarantaine de personnes sont en train de mettre sur pied des cercles de qualité.

Groupe d'entraînement et/ou cercle de qualité?

En règle générale, dans un groupe d'entraînement – comme son nom l'indique – on s'entraîne à des techniques. Cet entraînement est très important, puisqu'il s'agit de conserver les aptitudes pratiques, de les actualiser et de se défaire des erreurs qui se sont glissées. Dans un cercle de qualité, ce n'est pas la technique qui est au premier plan, mais la discussion portant sur la question de savoir comment on est arrivé à appliquer cette technique. L'analyse et les déductions faites étaient-elles exactes et sont-elles compréhensibles? Est-ce que tous les aspects du problème ont été pris en considération ou une chose a-t-elle échappé à la vigilance du groupe? Existe-t-il des alternatives à la technique choisie? Et ainsi de suite.

Un groupe d'entraînement et un cercle de qualité peuvent être combinés sans problème ou organisés en alternance. L'Association Suisse de Physiothérapie serait très contente de voir que des structures déjà en place avec succès sont utilisées; on fait ainsi une économie de ressources.

Je ne fais partie d'aucun groupe d'entraînement

Cela n'a pas d'importance. L'Association cantonale va proposer des cercles de qualité dont on peut faire partie sans toutefois appartenir à un groupe spécialisé.

Qu'est-ce que cela m'apporte?

- *explicitement:*

Tous les fournisseurs de prestations du domaine de la santé sont obligés de prouver que la qualité a été améliorée. En faisant partie d'un cercle de qualité, ils fournissent la preuve exigée. Aucune autre voie ne permet de fournir formellement la preuve de la qualité. La question de savoir si d'autres doivent agir de la même façon ou agissent déjà de la même façon ne nous fait pas avancer.

- *implicitement:*

Les discussions et réflexions sont enrichissantes et stimulantes, viennent d'une part confirmer et d'autre part soulever des questions critiques. Et, ne devons-nous pas à nos patient-e-s une telle démarche? Ils et elles sont en droit de se faire soigner par des physiothérapeutes innovants et professionnels qui appliquent activement une méthode globale.

Je vous remercie d'avoir pris la peine de lire cet article; j'espère qu'il vous aura incité/e à placer désormais la qualité au centre de vos préoccupations, au centre d'un cercle... de qualité!

Erika Ω Huber

NOUVEL EXPERT POUR LA FORMATION EN PHYSIOTHÉRAPIE

(lin) Un nouvel expert est entré en fonction le 1er mai 2002 auprès de la Croix Rouge Suisse pour la formation des physiothérapeutes, masseurs, masseuses et orthoptistes. Le Lausannois Patrick Althaus succède ainsi à Albert Kaufmann qui a pris sa retraite anticipée après dix ans d'activité. Nous formulons nos meilleurs vœux de réussite pour Patrick Althaus!

IMPACT DES ACCORDS BILATÉRAUX

Reconnaissance des titres étrangers

(sl) Avec l'entrée en vigueur des accords bilatéraux, la procédure de reconnaissance des titres étrangers appliquée dans notre pays s'en trouve modifiée. Cependant, la Croix Rouge Suisse continue de disposer de la compétence.

Les principales modifications sont:

Conditions de reconnaissance: Dorénavant, les ressortissant-e-s de l'UE déposant une demande de reconnaissance ne doivent plus prouver les trois points suivants:

- domicile civil en Suisse
- connaissances linguistiques
- expérience professionnelle

Compensation en cas de différences de formation importantes (titres obtenus au sein de l'UE ou à l'extérieur de celle-ci).

Si une formation suivie à l'étranger diffère de la formation suisse correspondante dans des domaines spécifiques considérés comme essentiels pour exercer la profession en Suisse, la requérante ou le requérant peut, à choix

- se soumettre à une épreuve d'aptitude ou
- effectuer un stage d'adaptation, éventuellement accompagné d'une formation complémentaire.

D'autres informations sous: www.redcross.ch (menu professions de la santé), www.europa.admin.ch

Permis de travail

Les accords bilatéraux entre l'UE et la Suisse sont entrés en vigueur le 1er juin 2002. Ces accords sont valables pour les citoyens des Etats membres de l'UE (Belgique, Danemark, Allemagne, Finlande, France, Grèce, Grande-Bretagne, Italie, Luxembourg, Pays-Bas, Autriche, Portugal, Suède et Espagne) ainsi que pour les citoyens des Etats membres de l'AELE (Islande, Liechtenstein et Norvège). Pour les ressortissants de ces Etats, c'est l'ordonnance sur l'introduction progressive de la libre circulation des personnes entre la Confédération Suisse et l'Union Européenne et ses Etats membres qui est applicable.

Pour les ressortissants de tous les autres Etats non-membres, c'est l'ordonnance limitant le nombre des étrangers (OLE II) (avec certaines modifications) qui reste applicable.

L'ordonnance sur l'introduction progressive de la libre circulation des personnes entre la Suisse et la UE (OLCP), qui règle provisoirement les deux premières années de la phase de transition et doit être adaptée par la suite, s'inscrit dans un régime d'autorisations plutôt restrictif.

Les trois points suivants restent inchangés après l'entrée en vigueur des accords bilatéraux:

Comme auparavant, pour chaque demande de main-d'œuvre étrangère, il faut fournir la preuve qu'aucune personne convenable n'a pu être recrutée sur le marché suisse (priorité aux travailleurs indigènes).

En outre, les autorité compétentes sur le marché du travail (office du travail) continuent de contrôler si les prescriptions du marché du travail sont respectées en matière de conditions de rémunération et de travail (dumping des salaires).

Troisième point: il faut appliquer les nombres maximums préférentiels annuels (contingents).

Vous trouvez les directives et les explications relatives à l'OLCP sous www.bfa.admin.ch.

EXTRANET/INTERNET

(eh) Le site Internet de l'Association Suisse de Physiothérapie a un nouvel aspect depuis cette année. Prenez le temps de le consulter sous www.fisio.org.

www.fisio.org est conçu en premier lieu pour les membres de l'Association Suisse de Physiothérapie. Les prestations du site se divisent en deux: Internet et Extranet. Sous Internet, les membres ont accès aux informations que tous les autres utilisateurs peuvent également consulter; des informations actuelles y sont présentées, des documents peuvent y être téléchargés, les adresses des physiothérapeutes sont mises à disposition, des liens y sont proposés et un forum de discussion assure le contact entre les patients et la physiothérapie.

L'élément le plus important du site Internet est «Extranet». Au moyen d'un login et d'un mot de passe, les membres ont accès au domaine protégé. «Protégé» signifie que ses données ne sont pas accessibles à tout le monde. Des forums de discussion traitant de la profession et destinés à promouvoir les échanges entre les physiothérapeutes y sont proposés. En outre, une newsletter vous donne régulièrement des informations sur l'actualité.

Le site Internet de l'Association Suisse de Physiothérapie est élargi successivement. Une nouvelle prestation est offerte aux membres sur Extranet: des offres d'emploi et des annonces de cours, au format pdf.

Demandez sans tarder votre accès à Extranet sous www.fisio.org!

FORMATION

LA PHYSIOTHÉRAPIE DEVIENT UNE SCIENCE

(pm) Le 19 août 2002 débute à l'Institut de médecine physique de la Clinique de rhumatologie de l'Hôpital universitaire de Zurich un programme de formation continue, de conception nouvelle pour la Suisse, destiné aux physiothérapeutes. Il s'adresse à des physiothérapeutes au bénéfice d'une maturité et d'une pratique professionnelle d'au moins deux ans et fournit les bases nécessaires à la recherche clinique. Après avoir accompli les trois années de cours («physiothérapie-sciences») liés à la profession, les physiothérapeutes sont équipé-e-s pour exercer une activité au sein de la recherche clinique. La physiothérapie devient ainsi une thérapie étayée par la science et peut faire valoir auprès des répondants des coûts dans le domaine de la santé une preuve d'efficacité et d'acceptabilité en matière d'économie.

Certains modules de ce programme de cours sont également accessibles à d'autres spécialistes du domaine de la santé, mais le programme complet est réservé aux physiothérapeutes. On souhaite pouvoir donner un titre de maîtrise aux personnes qui terminent ces cours de formation continue. Des entretiens à ce sujet avec l'Université de Zurich ont été entamés. Il est aussi prévu de confier l'examen et la reconnaissance de ce programme de formation continue «physiothérapie-sciences» à l'organe d'accréditation et de garantie de la qualité à Berne.

D'autres informations à la partie «Dialog» en allemand et auprès de Karin Niedermann, MPH, PT, co-directrice du programme, e-mail: karin.niedermann@ruz.usz.ch

DEMANDE ADRESSÉE À LA CONFÉRENCE DES DIRECTEURS CANTONAUX DES AFFAIRES SANITAIRES

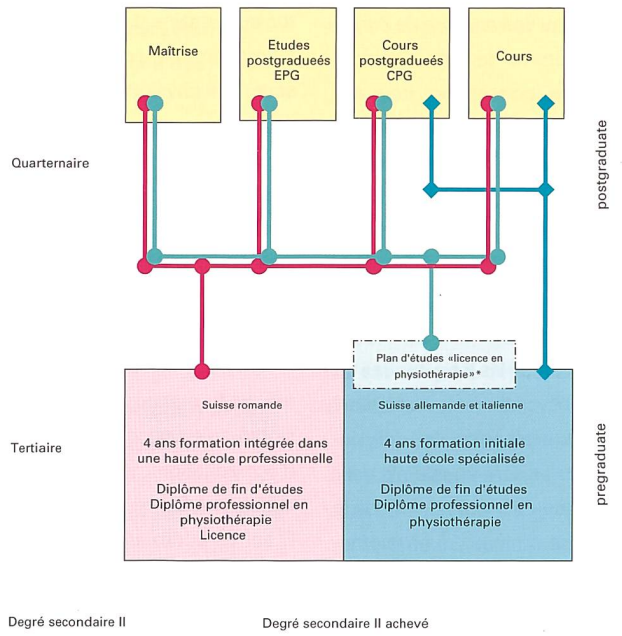
Compte tenu des modifications en matière de systématique de la formation pour les professions de la santé, l'Association Suisse de Physiothérapie, avec la Conférence des directeurs d'écoles de physiothérapie (CDE) et la Croix Rouge Suisse (CRS), a mis sur pied en 2001 un groupe en charge d'un projet. Ce groupe a effectué une analyse exhaustive de l'actuelle situation en matière de politique de la formation en Suisse, sur la base de laquelle la nécessité d'une nouvelle systématique de la formation a été établie. En mai 2002, les conclusions de cette analyse ont été remises à la Conférence des directeurs cantonaux des affaires sanitaires; elle comprend les points suivants:

Dans la perspective actuelle, divers diplômes vont être délivrés sanctionnant la formation initiale en physiothérapie; d'une part celui de hautes écoles spécialisées en Suisse alémanique, d'autre part celui d'une haute école professionnelle en Suisse romande qui va probablement mener à une licence. Afin de délivrer un diplôme uniformisé pour la physiothérapie en Suisse et afin d'éviter toute discrimination étendue dans les diverses régions de Suisse, il faut offrir en Suisse allemande et italienne un plan d'études «licence en physiothérapie» consécutif à la formation initiale.

Non seulement on garantit ainsi une égalité de chances dans toute la Suisse, mais encore le niveau «licence en physiothérapie» serait appliqué et reconnu sur le plan européen et international. Une fin d'études sanctionnée par une «licence en physiothérapie» permet d'envisager pour le modèle «additif» comme pour le modèle intégré l'accès aux cours post-gradués, au plan d'études post-gradué et aux cours de perfectionnement sanctionnés par une maîtrise (voir diagramme Systématique de la formation).

Annick Kundert
Eugen Mischler

Systématique de la formation en physiothérapie



* Plan d'études «Licence en physiothérapie»
Variantes pour le moment de l'accomplissement du plan d'études
- durant la formation initiale
- en partie durant la formation initiale (voir ci-dessus)
- après la formation initiale

COMMISSION ERGONOMIE

Deux manifestations auxquelles les physiothérapeutes qui s'intéressent à l'ergonomie et à la prévention se doivent d'assister vont avoir lieu cet automne.

Exemples pratiques de promotion de la santé en entreprise et de problèmes psychosociaux sur le lieu de travail, en particulier le stress

Cette réunion de deux jours dans le cadre de la Semaine européenne 2002 pour la sécurité et la santé au travail a lieu les 21 et 22 octobre 2002 à Berne; le seco, la Suva et la Promotion Santé Suisse en sont les organisations responsables.

De bons exemples pratiques de promotion de la santé en entreprise et de prévention du stress sur le lieu de travail y seront présentés. Des programmes de mise en œuvre nationaux et internationaux montreront aux participants comme ils peuvent développer et mettre sur pied des programmes réussis. Ces journées s'adressent entre autres aux acteurs de la promotion de la santé en entreprise, de la prévention et de la réadaptation. Il serait donc important d'être présent!

Les langues de ce congrès sont l'allemand et le français et une traduction simultanée est prévue.

Pour plus de précisions et pour s'inscrire:
www.osha-focalpoint.ch/OktTagung2002/d/Einleitung_d.htm

Congrès européen sur la prévention de maladies par la physiothérapie, 27 au 30 novembre 2002 à Vienne

Des exposés, des ateliers, une table ronde avec d'éminents représentants de la médecine et de l'économie, une exposition spéciale et une exposition d'affiches seront proposés dans le cadre de ce congrès. Son objectif est de mettre en lumière d'une part l'évidence de l'efficacité de la physiothérapie dans la prévention de maladies, d'autre part des solutions permettant aux physiothérapeutes d'être réellement actifs dans ce domaine. Des stratégies de prévention étayées par des études vont l'emporter sur la présentation de concepts, mais quelques conférences apporteront des suggestions en matière de possibilités de travail dans des domaines très prometteurs.

Un symposium de l'International Federation for Sports Physiotherapy aura lieu dans le cadre du congrès, intitulé «Neue Einblicke in Anpassung, Bewegungs-Wiederherstellung und -Lernen: Auswirkungen für die (Sport-) Physiotherapie». D'autres contributions intéressantes seront assurées par Rob de Bie (Pays-Bas), Frans van den Berg (RDA), Kari Bø (Norvège), Michael Voight (USA), Erik Witvrouw (Belgique), Beate Carriére (USA/RDA), Eduard Gappmaier (USA), Hansjörg Huwiler (CH).

Le congrès se déroulera en anglais et en allemand avec une traduction simultanée.

D'autres informations et inscription sous:
http://www.physio.at ou
http://www.physio.at/kongress_anmeldung.php.

Hansjörg Huwiler
Commission Ergonomie

«Zona di cambio»

INTERVISTA A DANIELA BÜRGI

HO VOLUTO ALLETARE QUESTA SFIDA

(lin) La fisioterapista trentatreenne Daniela Bürgi di Altdorf ha partecipato al Swisspower Gigathlon, che iniziò l'8 luglio 2002 a Yverdon e terminò il 14 luglio 2002 a Bienne. Il tragitto di 1477 chilometri attraverso la Svizzera era da percorrere in bicicletta da corsa, mountain bike, corsa, nuoto e pattini in line o sedia a rotelle. Erano previste cinque categorie: 7-Days-Single, 1-Day-Single, 7-Days-Team of Five, 1-Day-Team of Five, 7-Days-Powerteam. Daniela Bürgi si iscrisse alla categoria 7-Days-Single, con l'intenzione di fare l'intero tragitto da sola.

Perché ha scelto la categoria 7-Days-Single?

D.B. «Ho voluto accettare questa sfida. Per di più nelle squadre a cinque cercavano soprattutto donne per il nuoto e per l'in line e questo non mi andava. Ho pensato anche di assistere soltanto un giorno ma avendo partecipato ad Adventure, che è una gara di due giorni, sapevo di poter resistere per più di un giorno e quindi mi sono iscritta per tutta la settimana.»

Nei primi tre giorni era in testa alla categoria 7-Days-Single donne. Tuttavia, dopo 746 chilometri percorsi in quasi 50 ore, il quarto giorno abbandonò la gara che conduceva. Il corpo non ce la faceva più?

D.B. «Il problema non era il corpo, che avrebbe probabilmente continuato fino a Bienne. Era piuttosto la mente che non voleva. Dopo aver lottato contro le onde e perso molto tempo dovevo affrontare il percorso in bicicletta da sola. Improvvisamente non vidi che senso aveva tormentarmi così. Se avessi avuto un assistente accompagnatore al mio fianco che mi faceva coraggio forse avrei potuto continuare.»

Si è pentita di essersi ritirata?

D.B. «Ritirarsi da una gara è sempre difficile, non è un successo. Tutto sommato però ritengo di aver preso la decisione giusta. A questo punto il mio corpo non ne risentì. Non è stato purtroppo così per alcuni partecipanti che sono arrivati fino a Bienne.»

Poiché all'inizio della gara era in testa il pubblico si è interessato moltissimo di lei. Come ha affrontato l'assalto dei media?

D.B. «Per me non era un fatto nuovo dato che avevo già partecipato a gare di mountain bike. Mi ha sorpreso il fatto che in precedenza si è parlato poco di questo evento. Mi prendevano per matta quando dicevo di voler partecipare al gigathlon. Tuttavia man mano con l'avvicinarsi della data della manifestazione l'interesse e il consenso della popolazione è aumentato.»

Come si è preparata alla gara?

D.B. «Avendo preso parte a corse di bike avevo già un programma di allenamento. Quest'anno lo ho adattato alle esigenze del gigathlon. Iniziai l'allenamento mirato in gennaio, esercitandomi soprattutto nel nuoto e nella corsa. Continuai a prepararmi in Spagna, dove passai tre settimane. Tornata in Svizzera mi allenai di regola dalle dieci alle quindici ore alla settimana. Inoltre mi allenai ogni giorno otto ore per una settimana intera, alternando le discipline per avere condizioni simili al gigathlon. Ho sicuramente dato troppo poco peso al campo mentale, altrimenti sarei forse riuscita a superare da sola lo scoraggiamento del quarto giorno.»

È possibile conciliare l'allenamento con il lavoro?

D.B. «Lavoro in proprio e occupo tre persone a tempo parziale. Così sono più libera e posso distribuire meglio le ore di lavoro. Questo è sicuramente un gran vantaggio, ciononostante mi resta poco tempo per svolgere altre attività nel tempo libero.»

Quali esperienze positive ha fatto durante il gigathlon?

D.B. «Mi ha affascinato imparare a conoscere me stessa in una situazione estrema e di raccogliere ogni volta le mie forze per continuare. I numerosi tifosi lungo il cammino mi hanno motivato ad andare avanti. Mi è anche piaciuto molto poter cambiare disciplina. Mentre andavo in bicicletta già pensavo con piacere all'in line.»

Ci sono stati anche punti negativi?

D.B. «Purtroppo sì. Mi ha molto infastidito il fatto che alcuni partecipanti non hanno osservato le regole del gioco. Per esempio qualcuno ha raccorciato il tragitto andando in automobile, poi c'erano alcuni assistenti accompagnatori sul percorso del mountain bike, che non avrebbero dovuto stare lì. Inoltre mi è dispiaciuto vedere come certi partecipanti, che non si erano preparati seriamente per la gara, hanno abusato del proprio corpo.»

Si accordano lo sport estremo e la professione di fisioterapista?

D.B. «Sì, perfettamente. Data la mia professione so bene come funziona il corpo umano. Quando si manifestano dei dolori li posso valutare esattamente e agisco di conseguenza. Grazie al mio lavoro vedo anche quali possono essere le conseguenze non si ascolta il proprio corpo.»

Quali obiettivi sportivi si è prefissa per questa stagione?

D.B. «Parteciperò sicuramente a una gara di ciclismo di fondo con mountain bike e probabilmente a due gare Adventure. Poi basta.»

Se dovesse aver luogo un altro gigathlon Daniela Bürgi vi parteciperebbe?

D.B. «L'anno prossimo no di sicuro, ma in seguito...»

LA FISIOTERAPIA DIVENTA UNA SCIENZA

(pm) Il 19 agosto 2002 all'Istituto di medicina fisica (IPM) della Clinica per le malattie reumatiche dell'Universitätsspital di Zurigo inizierà un nuovo tipo di aggiornamento professionale per fisioterapisti. Vi possono accedere i fisioterapisti in possesso del diploma di maturità che hanno esercitato la professione per almeno due anni. Questo aggiornamento professionale fornisce le basi necessarie per la ricerca clinica. Alla fine del programma di studi «Fisioterapia-Scienze», che dura tre anni e non è a tempo pieno, i fisioterapisti che hanno terminato il primo corso saranno abilitati a svolgere un'attività nella ricerca clinica. Così la fisioterapia diventa una terapia che poggia su basi scientifiche e potrà presentare ai debitori dei costi della sanità la prova di efficacia e quella della fungibilità economica.

Alcuni moduli del ciclo di formazione sono aperti anche agli altri professionisti che operano nel campo della sanità ma il programma completo è riservato unicamente ai fisioterapisti. Si vorrebbe conferire il titolo di master a chi segue questo aggiornamento professionale e per questo sono stati avviati dei colloqui con rappresentanti dell'Università di Zurigo. Si progetta inoltre di far esaminare e riconoscere il programma di aggiornamento professionale «Fisioterapia-Scienze» dall'Organo per l'accreditamento e la garanzia della qualità di Berna.

Per ulteriori informazioni consultare la parte «Dialog» in lingua tedesca o rivolgersi a Karin Niedermann, MPH, PT, condirettrice del programma all'indirizzo seguente: karin.niedermann@ruz.usz.ch

CREAZIONE DI CIRCOLI DI QUALITÀ NELLA FISIOTERAPIA

Ognuno di noi è invitato a prendere l'iniziativa!

Non si sente altro che parlare di qualità....no, non voltate pagina, vi prego di continuare a leggere e di occuparvi di questo argomento, perché è un argomento importante, anche se non ve lo aspettavate, anche se c'è ben altro da fare. Perché non incominciare a prepararci sin da ora, con calma, a muoverci subito in questa direzione. Nelle nostre file sento spesso parlare di innovazione, professionalità e globalità ed eccoci al circolo di qualità.

Qual'è l'obiettivo dei circoli di qualità?

L'obiettivo di un circolo di qualità è quello di discutere e riflettere sul proprio lavoro in piccoli gruppi. Un gruppo si incontra regolarmente per discutere insieme, sotto la guida di un moderatore, di un tema o un problema tratto dalla pratica quotidiana.

Quali sono le caratteristiche e i vantaggi dei circoli di qualità?

- Sono prevalentemente relazionati al lavoro quotidiano
- Hanno un alto grado di autodeterminazione dei partecipanti
- Hanno un procedimento strutturato ed efficace (non è un semplice passatempo!)

Quali sono le intenzioni dell'Associazione al riguardo?

La collaborazione nei circoli di qualità è un provvedimento previsto dal programma per la realizzazione del concetto di qualità. Entro il 2005 i circoli di qualità, con i gruppi specialistici e le associazioni cantonali, dovranno essere introdotti in modo capillare in tutta la Svizzera. Ciò significa che ogni terapista deve avere la possibilità di partecipare a un circolo di qualità nelle proprie vicinanze (raggiungibile in meno di 45 minuti).

Che cosa occorre?

- *Moderatori:*

Per potere avviare un circolo di qualità ci vuole un moderatore addestrato. La formazione avviene in appositi corsi. I moderatori vengono riconosciuti ufficialmente dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia e sono quindi autorizzati a guidare i circoli di qualità.

- *Gruppi specializzati attivi e associazioni cantonali:*

Entro il loro raggio d'azione i gruppi specializzati e le associazioni cantonali sono pregati di chiedere ai loro membri se esiste la necessità di creare dei circoli di qualità, di accordarsi tra di loro e di creare delle sinergie. Il passo seguente sarà quello di organizzare la formazione dei moderatori.

- *Insegnanti e coninsegnanti:*

La formazione è impartita da un insegnante e da un coninsegnante. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia organizza e paga l'insegnanti e il coninsegnante.

Che cosa è già stato fatto?

Il primo corso per i moderatori ha già avuto luogo. 40 moderatori stanno ora organizzando dei circoli di qualità.

Gruppo di esercitazione e/o circolo di qualità?

Di regola in un gruppo di esercitazione – come indica il nome – si esercitano le tecniche. È molto importante esercitarsi per mantenere le capacità pratiche, aggiornarle e liberarsi dagli errori che si sono insinuati. In un circolo di qualità non si impara una tecnica, si discute del perché si adotta tale tecnica. L'analisi e le conclusioni erano giuste e adeguate? Si è tenuto conto di tutti gli aspetti del problema o non si è considerato qualcosa? Esistono alternative alla tecnica scelta? E così via. I gruppi di esercitazione e i circoli di qualità si lasciano facilmente combinare o alternare. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia vedrebbe con favore l'impiego delle strutture esistenti, poiché così si risparmierebbero le risorse.

Non faccio parte di un gruppo di esercitazione

Non importa. L'Associazione cantonale offrirà dei circoli di qualità che possono essere frequentati anche se non si appartiene a un gruppo specializzato.

Che profitto ne traggo?

- *Esplicitamente:*

Tutti i fornitori di prestazioni che operano nel settore della sanità sono tenuti a addurre le prove del miglioramento della qualità. Frequentando i circoli di qualità potete presentare la prova della prestazione richiesta. Non si può più fare a meno di presentare la prova di qualità, anche formalmente. È inutile chiedersi se anche gli altri lo debbono fare o lo fanno già.

- *Implicitamente:*

Le discussioni e le riflessioni possono essere proficue e stimolanti, possono confermare il proprio operato ma possono anche sollevare domande critiche. Non dobbiamo ai nostri pazienti queste discussioni? Essi possono pretendere di affidarsi a mani innovative, professionali e che agiscono e pensano in modo globale.

Grazie per aver letto questo articolo fino in fondo. Spero che vi abbia stimolato e che ora non siate più inclini a girare attorno alla qualità ma che andiate diritti al centro, al circolo di qualità.

Erika Ω Huber

NUOVO ESPERTO PER LA FORMAZIONE DI FISIOTERAPIA

(lin) Alla Croce Rossa Svizzera dal 1° maggio 2002 la competenza per la formazione professionale dei fisioterapisti, massaggiatori e ortottista sarà nelle mani di un nuovo esperto. Il losannese Patrick Althaus prenderà il posto di esperto di Albert Kaufmann il quale andrà in pensione anticipata dopo aver svolto questa attività per dieci anni.

Gli auguriamo molto successo a Patrick Althaus!

ATTIVITÀ

BOTTONE PER LA GIORNATA DELLA FISIOTERAPIA

(eh) L'8 settembre 2002 si festeggerà in Svizzera la Giornata della fisioterapia. Tale giornata è stata indetta per attirare l'attenzione della popolazione sulla fisioterapia. Come già informammo nell'ultima edizione di «FISIO Active», le Associazioni cantonali hanno programmato diverse attività per l'occasione.

Nella presente edizione troverete un bottone per attirare l'attenzione sulla Giornata della fisioterapia e per avviare il discorso sulla fisioterapia e sulla vostra professione. Indossando il bottone fate del marketing! Cogliete l'occasione e fate pubblicità per voi e per la vostra categoria!

Nuovo opuscolo per i pazienti

L'opuscolo per i pazienti «La fisioterapia riguarda noi tutti» è stato rifatto. Uniamo una copia in visione alla presente edizione della nostra rivista. Ulteriori copie possono essere acquistate a basso costo presso il segretariato generale.

2. PREMIO PER LA RICERCA DELL'ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA

(eh) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia assegna un premio per la ricerca. L'obiettivo è di premiare progetti di ricerca di alta qualità effettuati in Svizzera nel campo della fisioterapia. Il primo autore deve essere un/una fisioterapista diplomato/a e membro dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

La Commissione di ricerca dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia accetta i progetti fino al 31 dicembre 2002. I lavori vengono valutati da due periti indipendenti. La cerimonia di premiazione avrà luogo in occasione del convegno annuale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia del 14 novembre 2003. Il premio ammonta a 3000 franchi.

Siete interessati al premio per la ricerca? Non esitate e ordinate la documentazione sul premio 2003 presso la sede o consultate il sito www.fisio.org per ulteriori dettagli!

ISTRUZIONE

PROPOSTA PRESENTATA ALLA CONFERENZA DEI DIRETTORI CANTONALI DELLA SANITÀ

Visti i cambiamenti in atto nella sistematica di formazione delle professioni della sanità l'Associazione Svizzera di Fisioterapia assieme alla Conferenza delle scuole svizzere di fisioterapia e alla Croce Rossa Svizzera hanno formato l'anno scorso un gruppo di progetto. Tale gruppo ha analizzato a fondo la situazione esistente in Svizzera nel campo della politica di formazione e ha fissato i requisiti per una nuova sistematica.

Le conclusioni sono state inviate a fine maggio alla Conferenza dei direttori della sanità e comprendono i punti seguenti:

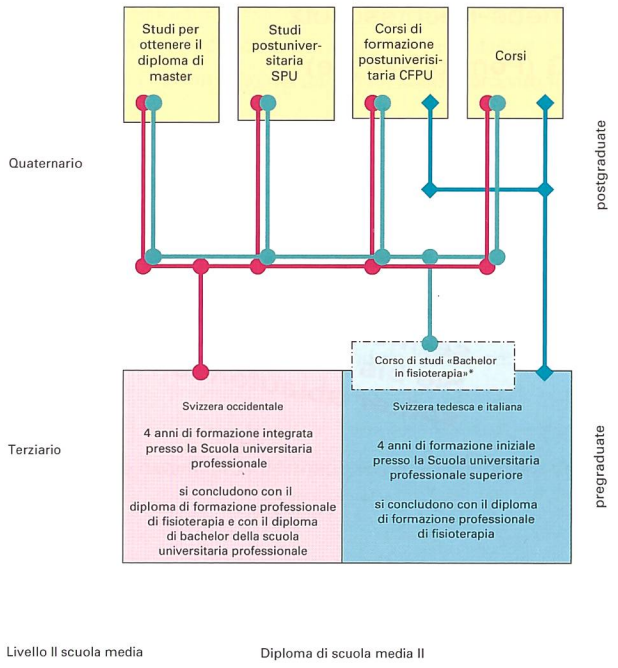
Dal punto di vista odierno per la formazione iniziale di fisioterapia sono previsti diversi diplomi, rilasciati dalle scuole universitarie professionali superiori della Svizzera tedesca e dalla scuola universitaria professionale della Svizzera occidentale, che si concluderanno probabilmente con il diploma di bachelor.

Per far sì che il diploma di formazione professionale per la fisioterapia sia uguale in tutta la Svizzera e per evitare che insorgano svantaggi di ampia portata nelle diverse regioni, dopo la formazione iniziale bisognerà offrire nella Svizzera tedesca e nella Svizzera italiana un programma di studi che si concluderà con il diploma di bachelor in fisioterapia.

In questo modo si garantirebbe la parità di opportunità e non solo a livello nazionale poiché il diploma di bachelor in fisioterapia è rilasciato ed è riconosciuto sia a livello europeo che a livello mondiale. Tanto nel modello additivo quanto nel modello integrato il diploma di bachelor in fisioterapia, e questa è una buona prospettiva per il futuro, dà accesso a corsi di formazione postuniversitaria, a programmi di studi postuniversitari, nonché al proseguimento degli studi per ottenere il diploma di master (cfr. il diagramma sulla sistematica di formazione).

Annick Kundert
Eugen Mischler

Sistema di formazione di fisioterapia



* Corso di studi «Bachelor in fisioterapia»
Varianti per frequentare il programme di studi
- durante la formazione iniziale
- in parte durante la formazione iniziale (cfs. riquadro qui sopra)
- dopo la formazione iniziale

sermed

Unser Partner für Ihre Dienstleistungen
Notre partenaire pour vos services

FISIO
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associaziun Svizra da Fisioterapia

Nutzen Sie Ihren Vorteil!

BEDÜRFNISORIENTIERT

KOSTENGÜNSTIG

PROFESSIONELL

Als Verbandsmitglied profitieren Sie von exklusiven Vorzugskonditionen sowie einer für Sie kostenlosen Beratung und Betreuung zum Thema «Versicherung und Vorsorge».

Als PraxisinhaberIn:

- Kollektiv-Kranken- und Unfalltaggeld (Lohnausfall)
- UVG
- UVG-Ergänzung
- Praxisinventar
- Berufshaftpflicht
- Betriebs-Rechtsschutz
- BVG (Pensionskasse)

Als Privatperson:

- Krankenkasse
- Privat- und Verkehrs-Rechtschutz
- Hausrat
- Privathaftpflicht
- Motorfahrzeuge
- Lebensversicherung (3. Säule)
- Finanzprodukte

Jetzt handeln und profitieren!

sermed-Konditionen werden möglich, wenn Sie bis am 30.9.2002 Ihre Ende 2002 oder später ablaufenden Policen kündigen!

Call center
0848 848 810

sermed
Geschäftsstelle
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt
info@sermed.ch

MCDS Treuhand und Beratungs AG

ÄK CM ÄRZTEKASSE CAISSE DES MÉDECINS CASSA DEI MEDICI

VGW VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2002

2002

Berufspädagogik Grundlagenmodul Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen	*3. bis 6.12.2002 Zürich *07. bis 10.10.2002 Aarau
Berufspädagogik 1 Vorbereitung / Planung Unterricht	*21. bis 24.10.2002
Berufspädagogik 2 Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung	16. bis 18.12.2002
Berufspädagogik 3 Ausgewählte Themen und Aufgaben	*11. bis 13.09.2002
Berufspädagogik 4 Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen	*1./2.10.2002
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung	30.09. bis 4.10.2002

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.
Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 462 70 60).
Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2002» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch» 2002, S. 178 ff.

KURSBESCHREIBUNG

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung BTM-021/022

In Zusammenarbeit mit H+

Zielpublikum

Ein Intensivkurs für alle Vorgesetzten in Spitälern, Kliniken, Heimen und Praxen, die Mitarbeitende in Teams zu höherer quantitativer und qualitativer Leistung führen möchten.

Lernziele

Die TeilnehmerInnen

- lernen die Kriterien einer guten Mitarbeiterführung kennen und ihre eigene Führungsaufgabe nutzen
- können die Instrumente zur Vereinbarung der Anforderungen an die Mitarbeiter richtig einsetzen (Soll)
- können die Leistungen der Mitarbeitenden gemäss festgelegter Anforderung beurteilen (Ist)
- können bei Abweichungen des Ist vom Soll (Leistung entspricht nicht Anforderungen) geeignete Massnahmen ergreifen

Inhalt

1. Was heisst Führen?
2. Vereinbaren der Anforderungen an die Mitarbeitenden
3. Beurteilung der Leistungen der Mitarbeitenden (Ist-Aufnahme)
4. Mitarbeiterentwicklung, Mitarbeiterförderung

Datum	30. September bis 4. Oktober 2002
Ort	Aarau
Kosten	Mitglieder: Fr. 1190.–; Nichtmitglieder: Fr. 1428.–

VERLÄNGERUNG OUTCOME-PROJEKT 2002

Die zweite Projektphase zur Erhebung der Ergebnisqualität im Rahmen des Outcome-Projektes hat erfolgreich begonnen. Ziel ist, dass 400 PhysiotherapeutInnen mit total 2000 PatientInnen mitmachen!
Bis jetzt haben sich 100 PhysiotherapeutInnen gemeldet!
Deshalb unbedingt mitmachen und weitersagen!

- Mitmachen können Selbständige und/oder deren Angestellte
- Die Projektunterlagen sind in den Sprachen französisch, italienisch und deutsch erhältlich
- Die PatientInnen-Einschlusszeit ist verlängert bis zum 30. September 2002
- Sie verpflichten sich, minimal 5 PatientInnen in das Projekt einzuschliessen (idealerweise aus dem gleichen System)

Anmeldung unter Telefon 041 462 70 60.

PROLONGATION DU PROJET OUTCOME 2002

La seconde phase du projet Outcome portant sur la mesure de la qualité des résultats a démarré avec succès. L'objectif est d'y associer 400 physiothérapeutes et 2000 patient-e-s au total!
100 physiothérapeutes se sont annoncés jusqu'à aujourd'hui!
Il importe donc de participer et d'en parler!

- Indépendant-e-s et/ou employé-e-s peuvent participer
- Les documents sur ce projet existent en français, italien et allemand
- La période d'inclusion des patients est prolongée jusqu'au 30 septembre 2002
- Vous vous engagez à associer à ce projet au minimum 5 patient-e-s (la solution idéale serait des personnes du même système)

Inscription tél. 041 462 70 60.

PROROGA PROGETTO OUTCOME 2002

La seconda fase del progetto destinato a rilevare la qualità dei risultati nel quadro del progetto Outcome è stata avviata con sucesso. L'obiettivo è di coinvolgere 400 fisioterapisti con un totale di 2000 pazienti!
Fino a oggi si sono annunciati 100 fisioterapisti!
Per questo è importante che partecipiate e che spargiate la voce!

- Possono prendere parte i fisioterapisti indipendenti e/o i loro dipendenti
- La documentazione è disponibile in lingua francese, italiana e tedesca
- Il termine per l'inserimento dei pazienti è stato prorogato fino al 30 settembre 2002
- Lei si impegna a includere nel progetto un minimo di 5 pazienti (preferibilmente dello stesso sistema)

Iscrizione tel. 041 462 70 60.

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2002» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband, Postfach, 6204 Sempach Stadt

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 57 benützen!

FORSCHUNG

Forschungsfonds Kantonalverband Zürich und Glarus

EINLADUNG ZUM WORKSHOP 2002
WIE SCHAFFE ICH FREIRÄUME FÜR DIE FORSCHUNG

Datum Samstag, 28. September 2002

Ort UniversitätsSpital Zürich
Rämistrasse 100
8091 Zürich

Sitzungszimmer F 4, Trakt Personalrestaurant
Tram Nr. 5 oder 6 bis Haltestelle Universitätsspital

Zeit 10.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr

Kosten gratis

Verpflegung Personalrestaurant USZ

Anmeldefrist 13. September 2002 (Adresse siehe unten)

PROGRAMM

Referat

- Wie schaffe ich Freiräume für die Forschung
  Christina Gruber, PT, Stv. Leiterin Orthopädische Universitätsklinik Balgrist und ein/e weitere/r Referent/n
- Erfahrungsberichte von Physiotherapeut/Innen aus Forschungsprojekten mit Supervision und dem Basisprojekt
- Vorstellung eines Rasters für die Kostenberechnung
- Gruppenarbeit und Diskussion

TeilnehmerInnen haben auch die Möglichkeit, ihr Forschungsthema den anderen Teilnehmern vorzustellen und es mit den anwesenden Experten zu besprechen. Die Fragestellung muss bis 31. August 2002 schriftlich formuliert und begründet zusammen mit der Anmeldung (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer Privat und Geschäft, bitte wenn vorhanden E-Mail-Adresse angeben) an folgende Adresse geschickt werden:

Anmeldung Christina Gruber
Seebacherstrasse 129
8052 Zürich
Telefax 01 301 48 42
E-Mail: cgruber@smile.ch

Es werden keine separaten Teilnahmebestätigungen verschickt, die Anmeldung ist verbindlich.

KANTONALVERBAND BERN

GEFOLTERTE UND KRIEGSTRAUMATISIERTE MENSCHEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

Zielsetzung

- Sich mit Bedeutung und Auswirkungen von Verfolgung, Krieg, Folter und Flucht auseinandersetzen
- Folterfolgen (physisch, psychisch, sozial) kennen und erkennen
- Einen Einblick gewinnen in Aspekte von Migrationsprozessen
- Beziehung mit extrem traumatisierten Menschen gestalten
- Spezifische physio- und körpertherapeutische Vorgehensweisen und Techniken kennen lernen
- Mut gewinnen zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit schweren traumatischen Erfahrungen

Kursleitung

- Annelies Jordi, Physiotherapeutin, Integrative Bewegungstherapeutin
- Catherine Moser, Ethnologin
- Dr. med. Heinrich Kläui, Innere Medizin FMH

alle Zentrum für Migration und Gesundheit SRK

Datum und Zeit

Freitag, 15. November 2002, 9.30 bis 13.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag, 16. November 2002, 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort Bern

Kurssprache Deutsch

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–; Nichtmitglieder Fr. 320.–

Anmeldung: mit Talon bis 28. Oktober 2002 (weitere Angaben zum Kurs sowie die Rechnung werden zugestellt):
Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer
Frau Annelies Jordi, Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern
Telefon 031 390 50 61/50, Telefax 031 382 97 10
E-Mail: annelies.jordi@redcross.ch

ForMotion Education, neu in Zusammenarbeit mit der Schule für Physiotherapie, Ausbildungszentrum Insel Bern

INTERNET FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN – BASISKURS

Kursziel Das Ziel dieses Kurses ist es, die Grundkenntnisse des Internets auf möglichst einfache Weise zu vermitteln und gleichzeitig zu beweisen, dass die Nutzung des Internets nicht Spezialistensache sein und bleiben muss.
Sie erhalten einen Einblick in die Funktionsweise des Internets und können einen Browser benutzen und einstellen. Sie lernen das Anwenden von Suchdiensten, um nach Informationen zu suchen. Sie erledigen Ihre persönliche Post per E-Mail und sind über die Virenproblematik und die entsprechenden Vorsichtsmassnahmen aufgeklärt.

Voraussetzung Sie verfügen über Grundkenntnisse in der PC-Bedienung (Windows, Tastatur und Maus) und möchten die Grundlagen des Internets kennen lernen.

Kursort Informatik-Schulungsraum Ausbildungszentrum Insel, Bern

Kursleiter Lorenz Schuler und Stefan Wäffler, Physiotherapeuten

Kursdauer 4 Stunden, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Kursdaten Kurs 01: Samstag, 16. November 2002
Kurs 02: Samstag, 23. November 2002
Kurs 03: Samstag, 30. November 2002

Teilnehmerzahl begrenzt – Weitere Kurse auf Anfrage. Spezialkurse für Gruppen ab 7 Personen möglich.

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 170.–, Nichtmitglieder: Fr. 180.–
Kursunterlagen und Zwischenverpflegung inbegriffen.

Informationen/Anmeldung/Sekretariat
Ausbildungszentrum Insel, Schule für Physiotherapie
Murtenstrasse 10, 3010 Bern
Telefon 031 632 39 93
E-Mail: physio@azi.insel.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

FORMATION CONTINUE

Cours d'anatomie donné par le Professeur Sprumont

Samedi 9 novembre 2002

Sujet La paroi abdominale et le plancher du bassin »

Lieu Institut d'anatomie

Horaire 9 h 00 à 12 h 00

Prix Fr. 20.– pour les membres AFP/ASP,
Fr. 30.– pour les non-membres, à régler sur place

Langue Français

TRIGGER POINT MYOFASCIAUX FORMATION DE BASE

24, 25 et 30 novembre 2002
Syndromes myofasciaux: tête, tronc et bassin
Examen et Traitement

Contenu l'examen et le traitement manuel des points gâchettes en cas de syndromes myofasciaux de l'appareil locomoteur

Programme Jour 1: bases théoriques, tête et cou
Jour 2: ceinture scapulaire nuque et tronc
Jour 3: région lombaire et bassin

Intervenant Jan Delaere, Physiothérapeute, thérapeute manuel et enseignant de la formation Busquet, enseignant à l'école de physiothérapie Feusi de Berne

Langue Français

Dates Samedi et dimanche 24 et 25 novembre 2002
Samedi 30 novembre 2002

Lieu Hôpital Cantonal de Fribourg

Horaires 9–13 h 00, 14–18 h 00 (dimanche jusqu'à 17 h 00)

Nombre de participant
maximum 20

Frais de participation SFr. 500.– membres ASP
SFr. 550.– non membres ASP (à verser à Banque Cantonale 1701 Fribourg FSP section de Fribourg, Compte N°16 10 400.083-18 cours trigger)
(incl.: polycopié du cours et logiciel interactif Trigger-Vision)

A renvoyer à Mme Chantal Brugger, Secrétariat AFP, cp 13, 1731 Ependes, ou par fax: 026 413 33 17
ou par e-mail: formation@fisiofribourg.ch
L'inscription est enregistrée à la réception du payement

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 320 57 03, Téléfax 022 320 42 10
E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de la FSP – Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2002	Prix
0209	**Concept Sohier V** Pied et révision des membres M. R. Sohier	23 et 24 nov.	Fr. 350.–
0211	**Complexe cou-épaule** Mme E. Maheu	20 au 22 nov.	Fr. 500.–
0212	**Mobilisation des tissus neuroméningés** Mme E. Maheu	16 au 18 nov.	Fr. 500.–
0213	**Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)** Dr D. Vuilleumier	25 et 26 oct.	Fr. 380.–
0215	**Uro-Gynécologie** M. A. Bourcier M. Ch. E. Constantinou	6 au 8 déc.	Fr. 700.–
0218	**Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule** M. K. Kerkour	7 septembre	Fr. 150.–
0219	**Taping: Applications pratiques** M. K. Kerkour	26 et 27 oct.	Fr. 280.–
0227	**Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique** M. R. Willeput	5 et 6 oct.	Fr. 350.–
0230	**Traitement physique des œdèmes selon Földi** M.D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	13 au 15 sept. 27 et 28 sept. 31 oct. au 2 nov. 29 et 30 nov.	Fr. 1500.–

KA	**Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8**	c.f. dates ci-dessous	Fr. 1850.–
0236	**Kinésiologie appliquée 1-2-3** M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	14 et 15 sept. 26 et 27 octobre 23 et 24 novembre	Fr. 1140.–
0238	**L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 2)** Mme B. Anquetin	20 au 22 sept.	Fr. 620.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2002	Prix
Trigger Points – TP1 Introduction et technique de base (tronc, nuque et ceinture scapulaire)	2 et 3 nov. 30 nov. et 1er déc.	Fr. 740.–
Trigger Points – WS Douleur de l'épaule – M. B. Grosjean Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57 E-Mail: bgr@smile.ch	1er nov.	membre IMTT Fr. 180.– Non-membre IMTT Fr. 200.–
McConnell **Traitement du syndrome fémoro-patellaire** Mme J. Schopfer-Jenni, Téléphone 022 782 48 31 Mme D. Koller, Fax 022 782 48 35	14 et 15 déc.	Fr. 350.–

COMPLET

Microkinésithérapie M. D. Grosjean Téléphone 0033 383 81 39 11 Fax 0033 383 81 40 57	**A** **B** **C** **PA** **PB** **JT**	21 et 22 sept. 9 et 10 nov. 14 et 15 déc. 19 et 20 sept. 12 et 13 déc. 8 nov.	

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules Mme D. Isler Téléphone 022 776 26 94 Fax 022 758 84 44 Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	poignet,main cervical dorsal hanche	reporté 7 et 8 sept. 5 et 6 oct. 30 nov.	Fr. 150.– Fr. 280.– Fr. 280.– Fr. 150.–
Cours d'introduction au cursus 2003		7 déc. 2002	Gratuit
Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I 5 modules répartis sur 3 ans M. M. Nisand, responsable technique Mme F. de Fraipont Téléphone 0033 390 24 49 26 Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)		(1ère session 14 au 18 janvier) 2ème session 29 avril au 3 mai	€ 1320.– par module

Acupuncture traditionnelle chinoise Année académique 2002–2003 Formation sur 3 années académiques de base – M. D. Tudisco Téléphone et Fax 022 734 73 65	début 1ère session 27 et 28 sept.	Fr. 2200.– Pour l'année
Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» (formation en 2 ans) Dr L. Gamba Téléphone 022 328 13 22	6 au 9 juin	Fr. 1000.– par séminaire 4 j. Fr. 750.– p. 3 j. Fr. 400.– pour 10 séances
Formations certifiantes en PNL Programmation Neuro Linguistique Mme F. Briefer, Dr J.-P. Briefer Téléphone 022 794 54 54 Fax 022 794 22 30 E-mail: pnlcoach.com	se renseigner	
Thérapie manuelle GEPRO SA Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey Téléphone 024 472 36 10, E-mail: Gepro@Gepro.ch	7 stages de sept. 2002 à juin 2003	Fr. 200.– p. j.

Méthode Jean Moneyron
Renseignements: 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com

Responsable Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

MULLIGAN-KONZEPT

(Mobilisation mit Bewegung) auf Deutsch

Referentin Ulla Kellner
dipl. Physiotherapeutin, grad. dip. manip. therapist
Akred. Mulligan-Lehrer (MCTA)

GRUNDKURS MULLIGAN-KONZEPT

Ziel Der Kursteilnehmer kann anhand der theoretischen Grundlagen und der Untersuchung
- erkennen ob der Patient für Manualtherapie geeignet ist
- die entsprechenden Behandlungstechniken auswählen und sie korrekt anwenden

Inhalt
- Schulung und praktisches Üben der wichtigsten Mobilisationen mit Bewegung
- Erstellen von Entscheidungskriterien zur Technikauswahl
- Erlernen von Heimmobilisationen für den Patienten

Datum Freitag, 8. November 2002, 16 bis zirka 21 Uhr
Samstag, 9. November 2002, 9 bis zirka 16 Uhr
Freitag, 15. November 2002, 16 bis zirka 21 Uhr
Samstag, 16. November 2002, 9 bis zirka 16 Uhr

Ort Physiotherapie-Abteilung des Kantonsspitals Chur

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 520.–

AUFBAUKURS/REFRESHER MULLIGAN-KONZEPT

Inhalt
- Der Kurs dient dem Wiederholen und Verfeinern der wichtigsten und gängigsten Techniken aus dem Grundkurs.
- Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen neuer Techniken für Wirbelsäule, Extremitätengelenke und SIG.

Datum Samstag, 11. Januar 2003, 9 bis zirka 16.30 Uhr
Sonntag, 12. Januar 2003, 9 bis zirka 16 Uhr

Ort Physiotherapie Abteilung des Kantonsspitals Chur

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 320.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–

Anmeldung Schriftlich mit Kopie des Einzahlungsscheines an: (max. 20 Teilnehmer)
Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonalverband Graubünden, Lürlibadstrasse 12, 7000 Chur

Einzahlung Schweizer Physiotherapie Verband
Sektion Graubünden, Schulung, 7000 Chur
PC 90-135237-7
Für allfällige Rückzahlungen bitte Bankverbindung und Kontonummer angeben

Auskunft Telefon 081 253 34 33

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

PROGRAMME DES COURS DE FORMATION CONTINUE PHYSIO POUR LE VALAIS – ANNÉE 2002

Cours N° 6–2002

Approche manuelle des structures articulaires, muscularies et nerveuses du complexe de l'épaule

Enseignant Par Mr **Denis Maillard,** physio et enseignant à l'ECVP

Contenu
Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement du complexe de l'épaule en thérapie manuelle. Test et technique d'assouplissement en cas de raideur d'origine capsulo-ligamentaire; Tests et techniques de réharmonisation articulaire en cas de problèmes périarticulaires; Tests et techniques de mobilisation et de mise en tension des structures nerveuses des membres supérieurs: Tests et techniques d'étirement musculaire de la région cervico-scapulaire.

Dates/Prix 1 jour, le 21 septembre 2002, Fr. 180.–

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Langue français

Cours N° 7–2002

Physiothérapie respiratoire basée sur l'auscultation selon Guy Postiaux N° 1

Enseignant Par Mr **Guy Postiaux,** physio, enseignant, conférencier, chercheur

Contenu
résultat de 15 années de recherche, l'enseignement de Guy Postiaux s'appuie sur des données scientifiques rigoureuses. Ce cours donne une place importante à la physiothérapie respiratoire en pédiatrie, mais s'adresse également à l'adulte. L'objectif est de former le physio à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Le deuxième objectif est l'application de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Dates/Prix 2 jours et ½, les 27, 28 et 29 septembre 2002 (fin à midi), Fr. 500.–

Lieu Hôpital régional de Martigny

Cours N° 9–2002

Instabilités lombaires

Enseignant Par **Elaine Maheu,** physiothérapeute C.O.M.P. (Canadian Orthopaedic Manipulative)

Contenu
Revue de la littérature sur l'instabilité lombaire et points importants de l'examen anamnestique et clinique. Points importants à noter lors des mouvements actifs et combinés: mouvements accessoires; tests de stabilité. Approches de TTT détaillées. Mise à jour des nouvelles approches australiennes basées sur les travaux de Paule Hodges. Stabilisation dynamique du rachis lombaire à l'aide du PBU (pressure biofeedback unit). Introduction du principe de l'unié motrice interne (la synergie du périnée, des abdominaux transverses, du diaphragme et des multifidys. Discussion de cas.

But du cours
Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen anamnestique et clinique détaillé. Elaborer un plan de TTT efficace et progressif selon le degré d'instabilité. Savoir éduquer le patient quant à sa pathologie. Apprendre à enseigner la stabilité dynamique du tronc.

Dates/Prix 3 jours, les 23, 24 et 25 novembre 2002, Fr. 500.–

Lieu Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

MODALITÉ DE PARTICIPATION POUR LE VALAIS

Inscription Ecole de Physiotherapie, Patrick van Overbergh
Quellenweg, n° 13
3954 Leukerbad
E-Mail: patrick.vanoverbergh@epl-psl.ch
Natel 079 273 28 03
Téléfax 027 472 59 02

Versement ou compte bancaire suivant:
Important, mentionnez le numéro et nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursé au plus vite.
- Tout désistement sera facturé 10% du montant d'inscription pour frais administratif
- Dans un délai de 15 jours, aucun désistement ne peut être remboursé.
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation.

KANTONALVERBAND SCHAFFHAUSEN/THURGAU

4. Ostschweizer Physiotherapie-Symposium

THEMA: RUMPF(IN)STABILITÄT

Datum/Zeit Samstag, 9. November 2002, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kongresszentrum Thurgauerhof, Weinfelden

REFERENTEN/PROGRAMM

09.00–09.30	Registrierung/Kaffee	
09.30–09.45	Begrüssung	*M. Gugger*
09.45–10.45	Rumpfinstabilität in der arbeitsbezogenen Rehabilitation	*P. Oesch*
10.45–11.15	Pause – Besuch der Ausstellung	

11.15–12.15	Segmentale Instabilität der Wirbelsäule, physiotherapeutische Befunderhebung und Behandlung *Ch. Hamilton*
12.15-13.45	Mittagspause – Stehlunch Besuch der Ausstellung
13.45–14.15	Bildgebende Diagnostik / Indikationen zur Operation *Dr. U. Böhni*
14.15–15.15	Rumpfaktivitäten bei neurologischen Patienten: Wissenschaftliche Erkenntnisse über Grundlagen, Assessment und Behandlung *J. Kool*
15.15–15.45	Pause – Besuch der Ausstellung
15.45–16.45	Rumpfinstabilität in der Neurologie Physiotherapeutische Behandlungsansätze *G. Haase*
16.45	Schlusswort *A. Happle*
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 160.– Nichtmitglieder: Fr. 200.– Incl. Kongressgebühren, Begrüssungskaffee, Mittags-Stehlunch und Getränken.

Anmeldung und Kongresssekretariat
Ruth Elmer, Telefon und Telefax 071 648 28 93

Anmeldeschluss 12. Oktober 2002

Weitere Informationen auch unter http://www.fisio-sh-tg.ch

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

CRANIOMANDIBULÄRE DYSFUNKTION MANUELLE THERAPIE / OSTEOPATHIE (KIEFERGELENKPROBLEME) (Kursnummer 177)

Ziel Kiefergelenkprobleme erkennen und behandeln auf der Basis von Manueller Therapie, Cranialer Osteopathie und funktionellen Aspekten.

Inhalt
- Grundlagen der Cranialen Osteopathie und praktische Annäherung an Craniale Anatomie
- Strukturelle Palpation
- Craniale Mobilität
- A. temperomandibularis– strukturelle und funktionelle Anatomie – Dysfunktionsmechanismen
- Craniale Relation: Os temporale, Mandibula
- Manuelle Therapie – Physiotherapie
- Spezielle Klinik- und interdisziplinäre Aspekte
- Craniale Dysfunktion: S. sphenobasilaris SSB
- Integrative Behandlungskonzeption

Referent Dieter Vollmer, Physiotherapeut/Manualtherapeut und Osteopath
Fachlehrer an der Physiotherapie-Schule Konstanz

Datum *Teil 1:* 12./13. Oktober 2002
Teil 2: 18./19. Januar 2003

Zeit 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort Orthopädische Universitätsklinik Balgrist
Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.–
Nichtmitglieder Fr. 880.–

MOTORISCHES TESTVERFAHREN (Kursnummer 175)

Inhalt
Die TeilnehmerInnen werden mit den grundlegenden Anforderungen an Testverfahren im Befund bekannt gemacht. Welche Kriterien für die Aussagekraft eines Tests wichtig sind und wie man diese Aussagekraft prüfen kann, ist wesentlicher Inhalt dieses Kurses. Die TeilnehmerInnen lernen an Beispielen aus der Praxis die notwendigen Aspekte der Statistik kennen, die eine einfache Verlaufskontrolle zum Nachweis der erfolgreichen therapeutischen Arbeit möglich macht.

Referent Dr. Lorenz Radlinger

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 14. September 2002

Ort LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

MUSCLE-BALANCE-KONZEPT – HWS/SCHULTER (Kursnummer 195)

Inhalt
- Kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für den Bereich der Halswirbelsäule und des Schultergürtels
- folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander erarbeitet:
  - Haltungsanalyse
  - Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Cervikalen- und Schultermuskulatur

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.

Datum 28. bis 31. Januar 2003 (Dienstag bis Freitag)

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kantonsspital Glarus

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.–; Nichtmitglieder: Fr. 950.–

MUSCLE-BALANCE-KONZEPT – RUMPF (Kursnummer 183)

Inhalt
- kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für die Bereiche der Lendenwirbelsäule/unterer Rumpf
- folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander vermittelt:
  - Haltungsanalyse
  - Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Rumpf- und Hüftmuskulatur
  - Erarbeiten eines Übungsprogrammes

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.

Datum 8. bis 10. Januar 2003 (Mittwoch bis Freitag)

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kantonsspital Glarus

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 780.–

AQUAFITNESS (Kursnummer 178)

1. Modul Grundausbildung (4 Tage Praxis und Theorie)
19./20. Oktober und 2./3. November 2002
- Wassergymnastik; Niederwasser, Deepwater
- Trainingslehre
- Sportdidaktik
- Sicherheitsplanung
- Instruktion Hilfsgeräte

Anbieter 1. Modul: Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonalverband Zürich und Glarus

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 690.– / Nichtmitglieder Fr. 850.–

2. Modul 4 Übungslektionen, 1 Tag Prüfungsvorbereitung, 1 Tag Diplomprüfung
Die Daten werden durch Sportaktiv bekannt gegeben.

Anbieter 2. Modul: Sportaktiv, Mainaustrasse 50, Postfach, 8034 Zürich, Telefon 01 388 99 99, E-Mail: info@sportaktiv.ch.
Anmeldung für das 2. Modul bitte direkt an Sportaktiv.

Kosten Fr. 250.–; nach abgeschlossenem Modul 1 und 2 erhalten die AbsolventInnen automatisch die Aqua-Fitness-Leiteranerkennung von Qualitop.

Referenten Ruth Scheu, AquaFitness-Instruktorin, Trainerin für Fitness in der Gesundheit und Sportrehabilitation
Ilaria Ferrari, Turn- und Sportlehrerin ETH, AquaFitness-Instruktorin, Fachlehrerin in Biologie Uni Zürich
Patrick Mayer, dipl. Turn- und Sportlehrer ETH, Aqua-Fitness-Instruktor, Leiter diverser Erwachsenensportkurse

Zeit 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Ort Schulschwimmanlage Riedtli
Riedtlistrasse 41, 8006 Zürich

EINFÜHRUNGSKURS MUSCLE BALANCE (Kursnummer 182)

Inhalt
- die theoretischen Hintergründe des Muscle-Balance-Konzeptes
- Analyse und Behandlungsgrundlagen von Dysfunktionen der lokalen und globalen Muskelsysteme anhand klinischer Beispiele verschiedener Körperregionen und praktischen Übens der Kursteilnehmer untereinander

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.

Datum 6./7. Januar 2003 (Montag/Dienstag)

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kantonsspital Glarus

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:
Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum, Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich, Telefon 01 201 57 69, Telefax 01 285 10 51, E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, Homepage: www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 11/2002 (Nr. 10/2002 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 26. September 2002 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 11/2002 de la «FISIO Active» (le no 10/2002 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 26 septembre 2002. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 11/2002 (il numero 10/2002 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 26 settembre 2002. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDETALON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: .....

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: .....

Ort/Lieu/Località: .....

Datum/Date/Data: .....

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du payement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorausszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: .....

Name/Nom/Nome: .....

Beruf/Profession/Professione: .....

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: .....

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: .....

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: .....

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: .....

Mitglied: Membre: Membro: ☐
Nicht-Mitglied: Non-Membre: Non membro: ☐
Schüler/in: Etudiant/e: Studente: ☐

Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

ASPUG

PHYSIOTHERAPEUTISCHE BECKENBODEN-REHABILITATION

Die ASPUG lädt ein zu einem Treffen in Zürich

Wir möchten den Zusammenhalt und Austausch unter Physiotherapeuten und den Arbeitsgruppen für Beckenboden-Rehabilitation in der deutschsprachigen Schweiz fördern. Die Beziehung zur ASPUG (Fachgruppe des Schweizer Physiotherapie Verbandes) sollte gestärkt werden.

Zielpublikum Dipl. PhysiotherapeutInnen mit Zusatzausbildung in BB-Rehabilitation

Inhalt
- ASPUG stellt sich vor: Berufspolitische Anliegen
- Stand der Dinge: Tarife, Migel, etc. Herr M. Gugger von FISIO orientiert
- Outcome-Projekt
- Qualitätszirkel
- Vortrag von Dr. med. Daniele Perucchini, Gynäkologe, Leiter der urodynamischen Abteilung, Universitäts-Spital Zürich

Wann Samstag, 2. November 2002, 9.30 bis zirka 15.00 Uhr

Wo Universitätsspital Zürich, Gloriastr. 25, 8091 Zürich

Unkostenbeitrag Fr. 15.– (Mittagessen im Personalrestaurant möglich, auf eigene Kosten)

Anmeldung Schriftlich an Sekretariat Institut für Physikalische Medizin, Andreas Koziel, A Ost 155, 8091 Zürich, Telefon 01 255 23 74

Anmeldefrist Bis spätestens 4. Oktober 2002

ASRPC (Association Suisse Romande des Physiotherapeutes-Chefs)

TAPE-KURS FÜR PHYSIOTHERAPEUTINNEN

Kursziel/Objectif
- Einsatzmöglichkeiten des straffen und elastischen Klebeverbands praktisch erfahren,
- prophylaktische und therapeutische Versorgung mittels Tape bei rheumatischen Beschwerden und nach Sportverletzungen durchführen,
- die Pathophysiologie verstehen,
- wichtigste Untersuchungstechniken und den Therapieaufbau kennen.
- Applications pratiques de TAPING souple et rigide en Traumatologie du Sport et Rhumatologie

Datum Kurs 1: Samstag, 16. November 2002, von 9.15 bis zirka 17.00 Uhr
Kurs 2: Samstag, 7. Dezember 2002, von 9.15 bis zirka 17.00 Uhr

Ort/lieu Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel

Sprache/langue Französisch / Deutsch

Inhalt Untere Extremität **(Kurs 1)** [Pied – Cheville – Genou] Metatarsalgien, Tendinopathie Achillessehne, Inversionstrauma OSG, chondropathia patellae, Läsion mediales Seitenband Knie, Muskelriss.
Obere Extremität **(Kurs 2)** [Main – Coude – Epaule – Tronc] Versorgung von Finger und Daumen, Handgelenksinstabilität, Tennisellbogen, Rotatorenmanchettenläsion, akute Lumbalgie.

Kursleiter Herr K. Kerkour, Chefphysiotherapeut Regionalspital Delémont
Herr Ph. Merz, Lehrer an der Schule am Bethesda-Spital Basel

Kurskosten 1 Tag: Fr. 190.– Kurs 1 oder Kurs 2 (Lernende 150.–, Membres ASRPC)
2 Tage: Fr. 340.–, Kurs 1 und Kurs 2 (Lernende 270.–, Membres ASRPC)
Material, Pausenverpflegung und Kursskript inbegriffen.

Anmeldung schriftlich an
Philippe Merz, Schule für Physiotherapie
Bethesda-Spital, 4020 Basel
E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch

Chaque cours donne droit à 1 attestation d'1 jour de formation continue

FBL

KURSE FUNKTIONELLE BEWEGUNGSLEHRE KLEIN-VOGELBACH

Teil 1: FBL Klein-Vogelbach – Bewegung – Lernen und Lehren

Voraussetzung Physiotherapie-Diplom

Datum 8. bis 11. August und 5. bis 8. September 2003

Kursort Zürich, USZ

Instruktorin Gaby Henzmann-Mathys

Kosten CHF 1000.–

Anmeldung Herrn Andreas Koziel, Sekretariat Physiotherapie
Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88

Gangschulung (TOP-Kurs)

Beobachtung, Analyse und Beurteilung von Fallbeispielen mit Gangstörungen auf Video; Entwicklung funktioneller Behandlungsmassnahmen

Voraussetzung Teil 1 und Teil 2 des neuen Kurssystems («Therapeutische Übungen und Behandlungstechniken» des alten Kurssystems)

Datum 4. bis 7. April 2003

Kursort Luzern

Instruktorin Gaby Henzmann-Mathys

Kosten CHF 500.– (CHF 450.– für Fachgruppen-Mitglieder)

Anmeldung Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen
Telefon 062 849 67 61, Telefax 062 849 09 59
gaby.henzmann@bluewin.ch

Bitte der Anmeldung die Kopie der Kursbescheinigung der vorausgesetzten Kurse und eine Kopie des Zahlungsnachweises für den aktuellen Fachgruppen-Jahresbeitrag beilegen. Besten Dank!

Haben Sie Fragen zum Kurssystem? Wenden Sie sich an unser FBL-Büro:
Arbeitsgemeinschaft FBL Klein-Vogelbach, Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen
Telefon 062 849 09 57, Telefax 062 849 09 59
E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

IPNFA

Workshop

«BILATERALE MUSTER FUNKTIONELL ANGEWANDT»

Datum/Uhrzeit Samstag, 23. November 2002, von 9.30 bis ca. 15 Uhr

Ort Inselspital in Bern (AZI), Murtenstrasse, 3010 Bern

Voraussetzungen Grundkenntnisse

Referenten Frits Westerholt, advanced IPNFA-Instructor
Ursula Bertinchamp, IPNFA-Instructor

Kosten Mitglieder der IPNFA-CH: gratis
Nichtmitglieder der IPNFA-CH: Fr. 80.–

Anmeldung schriftlich an:
Frits Westerholt
Bubenrainstrasse 41, 4702 Oensingen
Telefon 062 396 22 00, Telefax 062 396 40 45

Workshop

«LES SCHÉMAS BILATÉRAUX ET LEUR APPLICATION FONCTIONELLE»

Date/Horaire Samedi, 23 novembre 2002 de 9.30 h à 15 h

Lieu Hôpital de l'île (AZI), Murtenstrasse, 3010 Bern

Niveau demandé Connaissances de base

Intervenants Frits Westerholt, advanced IPNFA-Instructor
Ursula Bertinchamp, IPNFA-Instructor

Prix Membres de l'IPNFA-CH: gratuit
Non-membres de l'IPNFA-CH: Fr. 80.–

Inscriptions par écrit à:
Frits Westerholt
Bubenrainstrasse 41, 4702 Oensingen
téléphone 062 396 22 00, fax 062 396 40 45

PTR

IGPNR/AG Literatur und Forschung lädt ein zur

TAGUNG ZUM THEMA DIPLOMARBEITEN/PROJEKTARBEITEN

Am Mittwoch 16. Oktober 2002, von 9.45 bis 16.00 Uhr
In der Rehaklinik Bellikon

Zielgruppe
- Verantwortliche für die Diplom- resp. Projektarbeiten der schweizerischen Physiotherapieschulen
- Alle Schülerinnen und Schüler der schweizerischen Physiotherapieschulen
- Alle interessierten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Inhalt

Diese Tagung soll als Forum für einen Erfahrungsaustausch dienen und SchülerInnen die Möglichkeit geben, ihre schon erstellten Arbeiten einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nach einer kurzen Einführung/Erläuterung der bisherigen Arbeit der IGPNR/AG Literatur und Forschung werden neben der Präsentation von Diplomarbeiten aus verschiedenen Fachbereichen Lorenz Radlinger und Simon Siedler zu Wort kommen. In ihren Referaten diskutieren sie die Inhalte und mögliche Anwendungsbereiche von Diplomarbeiten resp. Projektarbeiten. Am Schluss werden die Projekte der AG Literatur und Forschung «Erfassung der Diplomarbeiten» und der «Ideenpool» vorgestellt sowie das weitere Prozedere von diesen Projekten besprochen.

VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM:

9.45	Begrüssung	*Werner Strebel*
	Vorstellung Arbeitsgruppe IGPNR AG	
	Literatur/Forschung	*Stefan Schädler*
10.00	Vorstellung Diplomarbeit	*N.N. / Schüler*
10.25	Vorstellung Diplomarbeit	*N.N. / Schüler*
10.50	Pause	
11.20	Gütekriterien von Assessments am Beispiel von Diplomarbeiten	*Lorenz Radlinger*
11.55	Projektarbeiten: Ein Weg zur Wissenschaftlichkeit in der physiotherapeutischen Ausbildung	*Simon Sidler*
12.30	Mittagspause, Stehlunch	
13.30	Vorstellung Diplomarbeiten	*N.N. / Schüler*
13.55	Vorstellung Diplomarbeiten	*N.N. / Schüler*
14.20	Pause	
14.50	Projekt «Datenbank Diplomarbeiten» und «Ideenpool»	*Stefan Schädler*
15.20	Diskussion	
16.00	Ende der Tagung	

Kosten inkl. Mittagslunch und Pausengetränke:
Für Schülerinnen und Schüler: Fr. 30.–
Für Diplomierte: Fr. 40.–
Bezahlung an der Tageskasse

Anmeldungen an
Werner Strebel, Physiotherapie,
Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon
strebel@rehabellikon.ch

Anmeldeschluss 1. Oktober 2002

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2002

Kurs-Nr. SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
	BASISAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN	
Modul 1	**Manuelle Therapie, Teil 1** «obere Extremitäten»	Datum auf Anfrage Schaffhausen
Modul 2	**Manuelle Therapie, Teil 2** «untere Extremitäten»	04.–07.11.2002 Schaffhausen
	MANUELLE THERAPIE – WIRBELSÄULE	
Modul 3	**Wirbelsäule, Teil 1** Mobilisation ohne Impuls (MOI)	August Schaffhausen
Modul 4	**Wirbelsäule, Teil 2** Mobilisation ohne Impuls (MOI) Fortsetzungskurs	Januar 2003 Schaffhausen
	WEITERBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG	
Modul 13	**«Manipulativ-Massage III»** Refresherkurs und «Schulter in Seitenlage»	15.–17.11.2002 Schaffhausen
	REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE (MIT UND OHNE MMI)	
Modul 14	SAMT update: **Refresher** «Mobilisation mit Impuls» (MMI)	August 2003 Schaffhausen

Modul 15	SAMT update: **Refresher** «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	06.–08.09.2002 Schaffhausen

WEITERE KURSE F.I.T. UND SAMT

Kurs 21-2-02 F.I.T.-Seminar	**«AQUA-FIT»** LeiterInnenausbildung	13.–15.11.2002 Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN

Kurs 30-3-02	**Klinischer Kurs «Anatomie/Handchirurgie»** für ErgotherapeutInnen	Datum auf Anfrage

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE
Postfach 1218
CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44
Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

Verlangen Sie Detailbeschreibungen sowie Daten von Fortsetzungskursen

SUISSE ROMANDE

Cours Extrémités	selon demandes	à Genève
Cours de base rachis:	limité à 20 participants	
Cours 13 ou 15	Les dates ne sont pas encore fixées	à Lausanne 2003

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands
Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
Téléphone 027 603 23 05 (en cas de nécessité)
Téléfax 027 603 24 32

SVOMP

SCHMERZMECHANISMEN UND DEREN KLINISCHE MUSTER

Referent	Hannu Luomajoki PT, Mphty, OMT svomp®, MMPAA
Sprache	Deutsch
Datum/Zeit	5. Oktober 2002, von 9.00 bis 16.30 Uhr
Ort	Schule für Physiotherapie, Schinznach
Bedingungen	MTW 1/2 resp. Level A2 Kaltenborn/Evjenth-Konzept oder Level 1 Maitland-Konzept
Kursgeld	SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.– Nicht-Mitglieder: Fr. 170.–
Anmeldefrist	bis 12. September 2002

VISZERALE OSTEOPATHIE

Referent	Marc de Coster Mt., Pht., O.
Sprache	Deutsch
Datum	1. Teil: 16. bis 19. Oktober 2002 (Grundkurs) 2. Teil: 5. bis 8. Februar 2003 (Aufbaukurs)
Zeit	jeweils 9.00 bis 17.30 Uhr
Ort	Weiterbildungszentrum Emmenhof, Hans Koch Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Bedingung	Physiotherapeut/in
Kursgeld	svomp-Mitglieder: Fr. 900.– Nicht-Mitglieder: Fr. 1100.–
Anmeldefrist	bis 16. September 2002

FORTBILDUNG FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN OMT SVOMP®: REFRESHER: MANIPULATIONEN DER WIRBELSÄULE

Referent	Fritz Zahnd PT OMT svomp®, senior instructor OMT
Sprache	Deutsch
Datum/Zeit	12. November 2002, von 18.00 bis 22.00 Uhr
Ort	Physiotherapieschule Stadtspital Triemli, 8063 Zürich; PHA
Bedingungen	OMT-Ausbildung
Kursgeld	Fr. 100.–
Anmeldefrist	bis 10. Oktober 2002

SCHULTER/SCHULTERGÜRTEL

Untersuchung, Differenzierung und Behandlung am Beispiel der Schulterinstabilität

Referentin	Renate Florin PT OMT svomp® Uta Muggli PT OMT svomp®
Sprache	Deutsch
Datum/Zeit	23. November 2002, 9.15 bis 16.15 Uhr
Ort	USZ, Gloriastrasse 25, 8091 Zürich, UO471
Bedingungen	MTW 1/2 resp. A2 Kaltenborn/Evjenth oder Level 1 Maitland
Kursgeld	SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.–; Nicht-Mitglieder: Fr. 170.–
Anmeldefrist	28. Oktober 2002

Anmeldung für alle oben stehenden Kurse
svomp-Sekretariat, Postfach 1049, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 51 73, Telefax 062 752 51 72
E-Mail: svomp@bluewin.ch

SVOMP-ÜBUNGSGRUPPEN KALTENBORN-EVJENTH®-KONZEPT

Es werden Untersuchungs- und Behandlungstechniken der Extremitätengelenke und der Wirbelsäule, die an den GAMT-Kursen unterrichtet werden, geübt. Referenten sind dipl. PhysiotherapeutInnen SVOMP OMT®. Diese Übungsabende werden speziell für SVOMP-Mitglieder angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme an einer Übungsgruppe ist der absolvierte Grundkurs der Wirbelsäule A2 oder W1/2-Kurs.

Anmeldungen erfolgen an die jeweilige Kontaktadresse. Ein Einstieg ist auch nach Kursbeginn möglich.

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

Ort Klinik im Park, Seestrasse 220, 8027 Zürich
Tram Nr. 7 Haltestelle Billoweg

Zeit Donnerstag, 19.00 bis 21.00 Uhr

Kursdauer 12. September 2002 bis 5. Juni 2003, 10 Abende

Kosten Fr. 300.–

Referenten Agnes Verbay, dipl. PT OMT SVOMP®

Anmeldung Barbara Scherer, Dorfstrasse 34 a, 8954 Geroldswil,
Telefon/Telefax P 01 747 07 69
E-Mail barbara.scherer@swissonline.ch

ÜBUNGSGRUPPE ST. GALLEN

Ort Kantonsspital St. Gallen

Zeit Montag, 19.30 bis 21.30

Kursdauer 23. August 2002, 10 Abende

Kosten Fr. 300.–

Referenten Patricia Meier, dipl. PT OMT SVOMP®

Anmeldung Ursula Rüegg, St. Gallerstrasse 28, 9402 Mörschwil
Telefon P 071 866 27 11

ÜBUNGSGRUPPE LUZERN

Ort Schule für Physiotherapie Kantonsspital Luzern

Zeit Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr

Kursdauer 20. August 2002, 12 Abende

Kosten Fr. 360.–

Referent Thomas Wismer, dipl. PT OMT SVOMP®

Anmeldung Marco Groenendijk, Bergboden 7, 6110 Wolhusen
Telefon/Telefax 041 490 31 07
E-Mail: mgroenendijk@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BERN

Ort Inselspital Bern

Zeit Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

Kursdauer ab September 2002

Kosten Fr. 300.–

Referenten Stefania Dalla Torre, dipl. PT OMT SVOMP®

Anmeldung Barbara Scherer, Dorfstrasse 34 a, 8954 Geroldswil
Telefon/Telefax P 01 747 07 69
E-Mail: barbara.scherer@swissonline.ch

ÜBUNGSGRUPPE GLARUS

Ort Kantonsspital Glarus, Physiotherapie

Zeit Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursdauer 18. September 2002 bis 14. März 2003, insgesamt 6 Abende

Kosten Fr. 180.–

Referentin Uta Muggli, dipl. PT OMT SVOMP®

Anmeldung Barbara Weber, Im Hof, 8773 Haslen
Telefon/Telefax 055 644 11 38
E-Mail barbara.weber@active.ch

ÜBUNGSGRUPPE BASEL

Wird bei genügend TeilnehmerInnen wieder ab September 2002 angeboten.

Anmeldung Barbara Scherer, Dorfstrasse 34 a, 8954 Geroldswil
Telefon/Telefax P 01 747 07 69
E-Mail: barbara.scherer@swissonline.ch

Bitte Ihrer Anmeldung die Kursbestätigung des absolvierten Grundkurses der Wirbelsäule A2 oder W1/2-Kurses beilegen und an die jeweilige Kontaktadresse schicken (nur nötig für Erstanmeldung).

Nur mit gezielter

WEITERBILDUNG

sind auch individuelle therapeutische Aufgaben zu lösen.

■ Thema

«Manuelle Therapie heute»

■ Thème

«Therapie manuelle aujourd'hui»

svomp Kongress 26. Oktober 2002

Congrès de l'aspmo 26 octobre 2002

aspmo

svomp

■ Ort ■ Lieu

Universitätsspital Zürich
Grosser Hörsaal D Nord
Frauenklinikstrasse 10
CH-8006 ZÜRICH (Schweiz)

■ Anmeldeformulare sind im SVOMP Sekretariat erhältlich:
■ Formulaire d'inscription sont disponible au secrétariat d'ASPMO:

Sekretariat SVOMP
Postfach 1049
4800 Zofingen
Tel. 062 752 51 73
Fax 062 752 51 72
E-mail: svomp@bluewin.ch

Programm

Programme

08:30 – 09:30 h
Türöffnung und Registration

09:30 – 09:45 h
Renée de Ruijter, PT, OMTsvomp®, Instr. IMTA
svomp Präsidentin / Présidente de l'aspmo

■ Eröffnung ■ Ouverture du congrès
■ Vorstellen der Aussteller ■ Présentation des exposants

Referenten/-innen:

09:45 – 10:30 h
Darstellung von Blockierungen der Wirbelsäule im Knochenszintigramm (SPECT)
Studie von U. Wolf / A. Wilke, präsentiert durch Hr. Brachmann, Marburg (D)

10:30 – 11:15 h
Manuelle Therapie heute – vom passiven Verfahren zum Patientenmanagement
Zeitgemässe Strategien bei Patienten mit chronischen LWS-Beschwerden
Fritz Zahnd, PT, OMTsvomp®, Health & Fitness Instructor acsm®, Forch (CH)
Robert Pfund, PT, OMT, M. App. Sc., Kempten (D)

11:15 – 11:45 h
■ Pause und Besuch der Ausstellung
■ Pause et visite de l'exposition

11:45 – 12:15 h
«Chronische Schmerzerkrankungen und ihre neurophysiologische Deutung»
Dr. Wolfgang Luppa, Facharzt f. Physikalische und Rehabilitative Medizin, Schmerz- und Chirotherapeut, München (D)

12:15 – 13:00 h
Manuelle Therapie heute: haben qualitative Forschungsmethoden einen Platz?
Anne-Marie Hassenkamp, Superintendent Physiotherapist, London (UK)

13:00 – 14:00 h
■ Lunch und Besuch der Ausstellung
■ Lunch et visite de l'exposition

14:00 – 14:30 h
«Ich würde, wenn ich könnte… »
Frau A.; ein Fallbeispiel
Martin Verra, PT, OMTsvomp®, cred.MDT., Zurzach (CH)

14:30 – 15:15 h
Schmerz! Physiotherapeutische Indikation?
Joachim Winter, PT, OMT, Prof. für physikalische Medizin, Offenburg (D)

15:15 – 15:45 h
Placebo – Wirkungsmechanismen und Implikationen für die manuelle Therapie
Hannu Luomajoki, PT, OMTsvomp®, MPhty, MMPA, Baden (CH)

ca. 16:00 h
Ende

Weiterbildungsseminar zum Thema

NEUE WEGE IN DER ELEKTRO-REIZSTROMTHERAPIE

Samstag, 21. September 2002, Universitätsspital Zürich
8091 Zürich, von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

PROGRAMM

Referenten: Ingrid Hirschmann-Schernthaner, Ludwig de Meijer, Alfred Hirschmann

- Die «klassische» Elektrotherapie
- Die «kinetische» und «klassische» Elektrotherapie im Vergleich
- Praktische Übungen zur kinetischen MF- und IF-Therapie
- Dynamisch kombinierte Anwendungen der MF und IF
- Dehnungstechniken mit Hilfe von NF, MF und IF
- Die horizontale Frequenz-Oktave Schwebungsmodulation
- Motorische Läsionsanalyse und Behandlungstechniken
- Entwicklung von Schmerzanalysetechniken
- Die Elektrotherapie nach Beschwerdebild und Verlaufsanpassung
- Praktische Übungen zur Erregungs- und Muskelphysiologie

Anmeldung an den Veranstalter bis spätestens 6. September 2002:
s.m.k. gmbh
Vertrieb & Technische Beratung, GB-Medizintechnik
Manfred Jost
Dorfstrasse 23, CH-8934 Knonau
Telefon 01 776 83 30
Telefax 01 776 83 31
E-Mail: info@smk-technik.ch

Kursausschreibung

Lymphologische Physiotherapie

(Lymphdrainage)

Kursziele
- verschiedene Arten von Ödemen unterscheiden
- eine klinische Untersuchung durchführen, an Patienten mitverfolgen
- einen Therapieplan aufstellen, die Drainagetechnik ausführen
- spezielle Griffe bei Komplikationen des Lymphödems kennen
- Bandagiertechniken ausführen, Patienten beratend instruieren
- weitere unterstützende Massnahmen kennen
- Erfolgskontrolle durchführen

Kursinhalte in 40 Stunden Theorie und 80 Stunden Praxis (Stunden à 60 Minuten) insgesamt 120 Stunden à 60 Minuten oder **150 Unterrichtsstunden,** werden die lymphatischen bzw. venös-arteriellen Pathologien und die verschiedenen Arten von Ödemen vorgestellt. Praktisches Üben der Entstauungstherapie. Der Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen.
Teilnehmerzahl auf 24 beschränkt.

Kursleiter
- Dr. C. Schuchhardt, Onkologe und Lymphologe, Chefarzt Rehaklinik Pieper
- D. Tomson, Physiotherapeut/Lehrer
- D. Klumbach, masso-kinésithérapeute/Lehrer

Kursdaten Donnerstag, 23., bis Sonntag, 26. Januar, und Samstag, 15., bis Montag, 17. Februar, und Mittwoch, 19., bis Sonntag, 23. März, und Sonntag, 23., bis Montag, 24. November **2003** (14 Tage)
Zusätzlich ein 15. Tag in der Rehaklinik Pieper in Menzenschwand

Kursort Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital Basel

Kurskosten Fr. 2100.–, Material und Unterlagen (Skript und Buch) inbegriffen. **Das Skript und ein Lehrbuch werden vor dem Kurs verschickt.**

Anmeldung Philippe Merz
Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel
E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg…! Ein Pluspunkt für Sie!

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS
HANNE MARQUARDT ®

Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte **Ausbildung** auf **internationalem** Niveau umfasst **4 Kurse.** Der **Einstieg** erfolgt über den 4-tägigen **Grundkurs,** nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige **Aufbaukurs** vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des **naturheilkundlichen** Aspektes. Der 3-tägige **Lymphkurs** beinhaltet die **reflektorische** Behandlung des **lymphatischen** Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. **Verlangen Sie unsere Kursinformationen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.**

Kurskosten:

• **Grundkurs**	Fr. 640.–
• **Aufbaukurs**	Fr. 620.–
• **Lymphkurs**	Fr. 480.–
• **Abschlusskurs**	Fr. 350.–

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2002/2003

23. bis 26. Oktober 2002	22. bis 25. Januar 2003
20. bis 23. November 2002	26. bis 29. März 2003

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, Krähenberg 6, 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 Telefax 032 652 45 19 E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch

Equine Osteopathy

Course over 3 years in Belgium
(6 modules / 2 days / year).

The course will be given in English.

We only allow (para-)medical professionals.

Info: +32 11/25 32 91 or +32 89/85 82 44
www.icreo.com

BeBo® Gesundheitstraining

Praxisorientiertes Seminar mit Susanne Kitchenham-Pec

3. – 5. Oktober 2002
Beckenbodentraining für Hebammen, Therapeutinnen, Krankenschwestern und Gesundheitstrainerinnen
Seminarort: Zürich

Bitte verlangen Sie beim BeBo®-Sekretariat die Anmeldeunterlagen!

BeBo® Gesundheitstraining
Friedackerstrasse 52, 8050 Zürich, info@bebo-online.ch,
www.bebo-online.ch, Tel 01 312 30 77, Fax 01 312 30 55

Guang Ming ISMC

Institut Supérieur de Médecine Chinoise (Suisse)

瑞士中医药大学

Enrichir le potentiel thérapeutique par un post-graduat complet ou des modules sélectionnés

Post-graduats complets
Acupuncture: 3 ans (60 WE + stages)
– Tuina (massage): 3 ans (50 WE + stages)
– Diététique: 3 ans (48 WE + stages)

Formation continue (modules au choix)
Fondements et diagnostic de la Médecine Chinoise: 12 modules – Acupuncture fondamentale et avancée: 5 modules (réservé aux diplômés en acupuncture) – Tuina (massage): 2 modules – Diététique: 5 modules – Phytothérapie chinoise pour acupuncteurs: 1 module (réservé aux diplômés en acupuncture)

Demandez le dossier d'information complet
Journée info à Lausanne: 30 août 2002, de 16 h à 20 h

Secrétariat:
C.F. Ramuz 98, CH-1009 Pully –
Tél./fax 41 (0)21 728 80 81
Mail: secretariat@guangming.ch
Site: http://www.guangming.ch

The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa hat in Deutschland jetzt **7 Kursorte:**

BERLIN – DRESDEN – FRANKFURT A/M – GLADBECK – HAMBURG – MEMMINGEN – REGENSBURG

Kursanfänge:

Berlin	5. September	2002
Gladbeck	12. September	2002
Regensburg (Regenstauf)	19. September	2002
Memmingen (Bonlanden)	26. September	2002
Hamburg (Bad Bramstedt)	24. Oktober	2002
Frankfurt (Bad Orb)	21. November	2002
Dresden	16. Januar	2003

Weitere Auskünfte finden Sie auf unserer *up-to-date* Internet-Site www.iao-iao.com
Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**
Telefon 0031 - 23 - 53 00 485 • **Telefax** 0031 - 23 - 53 00 437 • **E-Mail:** iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

EMMENHOF
WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2002

Repetitionswoche

9. bis 13. Dezember 2002 — Fr. 850.–
Referent: Jan Herman van Minnen

Revision und Vertiefungskurs Manipulationen

29. und 30. November 2002 — Fr. 380.–

Zervikale Kopfschmerzen

6. und 7. Dezember 2002 — Fr. 350.–

Funktionelle Glenohumerale Instabilität

21. bis 23. März 2003 — Fr. 550.–

Maitland 2003

Level 1 Grundkurse

Kursdaten 04. bis 08. Januar 2003 — Fr. 2300.–
03. bis 07. Mai 2003
19. bis 23. Juli 2003
Referent Renée de Ruijter Instruktor Maitland OMT SVOMP

Kursdaten 24. bis 28. Februar 2003 — Fr. 2300.–
19. bis 23. Mai 2003
08. bis 12. September 2003
Referent Werner Nafzger, Instruktor Maitland OMT SVOMP

Kursdaten 07. bis 11. April 2003 — Fr. 2300.–
25. bis 29. August 2003
24. bis 28. November 2003
Referent Jan Herman van Minnen, Instruktor Maitland IMTA, OMT SVOMP

Level 2 A Aufbaukurse

Kursdaten 26. bis 30. Januar 2003 — Fr. 1950.–
29. Juli bis 2. August 2003
Referent Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Level 2 B Aufbaukurse

Kursdaten 22. bis 26. Juni 2003 — Fr. 1950.–
Referent Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Repetitionswoche

Kursdaten 24. bis 28. März 2003 — Fr. 850.–
Referent Werner Nafzger

Elektrotherapie Grundkurs

Kursdaten 22. bis 23. September 2002
Kurskosten Fr. 360.–
Referent Peter de Leur, dipl. PT, Sport PT

Neu ➡ Einführungskurs ⬅ Neu

Manuelle Therapie nach Methode Marsmann «Es gibt keine Symmetrie»

Kursdatum Sonntag, 20. Oktober 2002
Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr, Theorie und Praxis
Kurskosten Fr. 150.– inkl. Skript, Pausengetränke
Referent Dr. J.G. Rutte, Man. Th.

Prävention – Therapie – Rehabilitation

Kurs 1: Bei Überlastungssyndromen und Traumen des Haltungs- und Bewegungsapparates der oberen Extremität
Kurs 2: Bei Überlastungssyndromen und Traumen des Haltungs- und Bewegungsapparates der unteren Extremität
- Dreidimensionales Strecken von kurzem und langem Bindegewebe mit Hilfe aktiver und passiver Bewegungsformen
- Physiotherapie / manuelle Therapie ist Reiztherapie
- Physiotherapie / manuelles Therapie-Konzept
- viel Praxis

Kursdaten Kurs 1: 1. bis 3. November 2002
Kurs 2: 14. bis 16. Dezember 2002
Kurskosten Pro Kursteil: Fr. 550.–
Referent Jan Hermans, dipl. PT, man PT, Sport PT (Durch die grosse Erfahrung des Referenten werden viele praktische Beispiele aus Sport und Arbeit präsentiert.)

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

gamt
gesellschaft für die ausbildung in manueller therapie
www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

6. 2. – 10. 2. 03
A1 Extremitäten — Fr. 800.-
Thomas Wismer (PT, OMT), CH

22. 3. – 26. 3. 03 / 11. 9. – 15. 9. 03
A2 Wirbelsäule — Fr. 800.-
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

4. 4. – 7. 4. 03
A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie — Fr. 700.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

25. 1. + 26. 1. 03 / 31. 5. + 1. 6. 03
Prüfung Kursreihe A — Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

11. 4. – 14. 4. 03
B4 Obligat. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf — Fr. 640.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

1. 6. – 4. 6. 03
B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität — Fr. 640.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

28. 6. – 1. 7. 03
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training — Fr. 640.-
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

17. 9. – 20. 9. 03
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte — Fr. 640.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

31. 10. - 3. 11. 02 / 31. 10. – 3. 11. 03
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte — Fr. 640.-
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

14. 12. - 17. 12. 02 / 13. 12. – 16. 12. 03
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training — Fr. 640.-
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

?
Prüfung Kursreihe B — Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

28. 2. – 2. 3. 03
C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik — Fr. 500.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/ Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

11. 7. – 13. 7. 03
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik — Fr. 500.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/ Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

MTT Trainingskurse

10. 10.-13. 10. 02 / 9. 1.–12. 1. 03 / 4. 7.–7. 7. 03 / 24. 10.–27. 10. 03
MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie — Fr. 700.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

30. 11. + 1. 12. 02 / 30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03
MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie — Fr. 350.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Diverse Kurse

16. 5. – 18. 5. 03
HyperMob Cervicale / Lumbale Hybermobilität — Fr. 500.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

1. 2. – 2. 2. 03
MobNS-1 Einführung — Fr. 350.-
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

26. 4. – 27. 4. 03
MobNS-2 Aufbau — Fr. 350.-
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

8. + 9. 3. 03
Schwindel Vestibulärtraining — Fr. 350.-
Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland

11. – 13. 4. 03
Schmerz der problematische Schmerzpatient — Fr. 550.-
M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.

ab 2004 spt-education
erst dann wieder freie Plätze!
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

inserat 9/02

Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt'

Kursort: Universitätsspital Zürich

Kursangebot | 02 | 03 |

sh_ift@schaffhausen.ch

Spiraldynamik® Herbstkongress 2002

2./3. November 2002

Spiraldynamik® – intelligent movement

Kunst und Wissenschaft menschlicher Bewegungskoordination

das Bewegungskonzept für TherapeutInnen, PädagogInnen und KünstlerInnen

spira dynamik

AUS DEM PROGRAMM:

Samstag: Vorträge
- Wie Füsse laufen lernen – von den Anfängen der Menschheit zur Spiraldynamik®
- Gesunde Füsse für Ihr Kind – die Kinder Fuss-Schule
- Neue Wege in der Physiotherapie – über das brandneue «Lehrbuch zum neuen Denkmodell der Physiotherapie Bewegungssystem» – Thieme V.

Sonntag: Workshops
- Beinachsentraining – dynamisch und praktisch
- Contemporary Dance, Koordination und Gleichgewicht im modernen Tanz
- Qi Gong und Spiraldynamik® – die Kunst, im Fluss zu sein
- Spiraldynamik® und Physiotherapie – effizient therapieren

Information und Anmeldung: Spiraldynamik International
Sa & So: CHF 360.– T: 0878 885 888, F: 0878 885 889
nur Sa: CHF 200.– E-Mail: info@spiraldynamik.com

Physiotherapie-Symposium Schulthess Klinik, 15./16. November 2002

Ziel	Aktuelle Aspekte in der Rehabilitation der oberen und unteren Extremität
Inhalt	– Schmerzen nach Hüft- und Knieendoprothese: Was sollte die Physiotherapeutin wissen? Dr. U. Munzinger, Chefarzt Orthopädie – Weichteilverletzungen an der Schulter Dr. H.K. Schwyzer, Leitender Arzt Orthopädie – Kniearthroskopie im Alter Dr. T. Drobny, Leitender Arzt Orthopädie – Propriozeption Review Dr. G. Pap, Gastarzt der Universität Magdeburg (D) – Spezielle Fusschirurgie Dr. P. Rippstein, Leitender Arzt Orthopädie • Aktuelle Rehabilitationsrichtlinien • Fallbeispiele • Workshops durch die einzelnen Physiotherapie-Fachteams
Datum/Zeit	Freitag, 15. November 2002 von 13.00 bis zirka 18.00 Uhr Samstag, 16. November 2002 von 8.30 bis zirka 13.00 Uhr
Ort	Schulthess Klinik, Mehrzweckraum 1. UG Lengghalde 2, 8008 Zürich
Kosten	Schweizer Physiotherapie Verband-Mitglieder: Fr. 200.– Nichtmitglieder: Fr. 250.– inkl. Zwischenverpflegungen
Auskunft	C. Hauser/M. Bizzini, Physiotherapie Schulthess Klinik, Telefon 01 385 75 50, Telefax 01 385 78 40
Anmeldung	Mit beiliegendem Anmeldetalon an: C. Hauser, Physiotherapie Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich, oder E-Mail: hc@kws.ch

Kursangebot 2003

Rehaklinik Bellikon

Unser neues Kursprogramm sowie detaillierte Informationen zu den Kursen finden Sie unter www.rehabellikon.ch oder Telefon 056 485 54 54 / Telefax 056 485 54 44

Rehaklinik Bellikon, Kurs- und Besucherwesen, 5454 Bellikon
events@rehabellikon.ch

Neurorehabilitation

Kurs	Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese / Bobath-Konzept
Leitung	Daniela Stier, Monika Finger, Instruktorinnen IBITA
Daten	Teil 1: Samstag, 1., bis Samstag, 8. Februar 2003 Teil 2: Samstag, 24., bis Samstag, 31. Mai 2003
Kurs	Therapie des Facio-Oralen Traktes, Grundkurs
Leitung	Barbara Elferich, Jeanne-Marie Absil, F.O.T.T.™-Instruktorinnen
Datum	Montag, 2., bis Freitag, 6. Juni 2003 (Warteliste)
Kurs	Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)
Leitung	Daniela Stier, Instruktorin IBITA
Datum	Freitag, 17., bis Samstag, 18. Januar 2003
Kurs	Was ist normale Bewegung? Schwerpunkt Gleichgewicht
Leitung	Daniela Stier, Monika Finger, Instruktorinnen IBITA
Datum	Donnerstag, 27., bis Samstag, 29. März 2003
Kurs	Cosmos im Kopf: funktionelle Neuroanatomie für TherapeutInnen
Leitung	Priv.-Doz. Dr. Dieter F. Braus
Datum	Samstag, 30. August 2003
Kurs	Lernen im Alltag, Grundkurs
Leitung	Hans Sonderegger, lic. phil. dipl. Logopäde
Datum	Montag, 1., bis Freitag, 5. September 2003

Bindegewebs-Tastdiagnostik

Kurs	Bindegewebs-Tastdiagnostik Basiskurs 1 Wahrnehmung in der Untersuchung
Leitung	Werner Strebel, Physiotherapeut
Datum	Freitag, 21., bis Samstag, 22. März Freitag, 28., bis Samstag, 29. März / Samstag, 14. Juni 2003
Kurs	Therapeutische Interventionen bei HWS-Patienten – Fallführung
Leitung	Werner Strebel, Physiotherapeut
Datum	Donnerstag, 28., bis Freitag, 29. August 2003

Ergotherapie

Kurs	Elektronische Hilfsmittel im Alltag und Beruf
Leitung	Stefan Staubli, Markus Roth, Ergotherapeuten
Datum	Dienstag, 20. Mai 2003
Kurs	Grundlagen der Handtherapie
Leitung	Peter von Riedemann, Ergotherapeut
Datum	Freitag, 12. September 2003

Diverse Themen

Kurs	Medikamentöse Schmerztherapie in der Praxis: Etabliertes und neue Trends
Leitung	Dr. med. Angela Budniok
Datum	Donnerstag, 20. März 2003
Kurs	Der interdisziplinäre Zugang zum HWS-Distorsionstrauma
Leitung	Dr. med. Bernhard Rothenbühler
Datum	Donnerstag, 5. Juni 2003
Kurs	Zaubern als therapeutisches Mittel
Leitung	Christine Amrein und Stefan Staubli, Ergotherapeuten
Datum	Samstag, 28. Juni 2003
Kurs	Chancen der Musik- und Maltherapie bei so genannt «schwierigen» Patienten mit psychosomatischen Problemen
Leitung	Joachim Marz, Heidi Gaillard, Musik- und Maltherapeuten
Datum	Freitag, 21. November 2003

suvaCare
Ganzheitliche Rehabilitation

KOORDINATIONSDYNAMIK-THERAPIE

Referenten	• DDr. Giselher Schalow, Neurologie und Rehabilitation, Universitätsspital Tampere • Thomas Nyffeler, dipl. Physiotherapeut • Domenica Nyffeler, dipl. Physiotherapeutin
Thema	Neuro-Therapie in praktischer Anwendung wissenschaftlicher Forschung: Einführung in die Koordinationsdynamik-Therapie, Diagnostik, Praxis, Neurogenese, Spastik-Reduzierung, Skoliose, Koordinationsdynamik-Diagnostik am Gesunden und am Patienten: Nichtinvasive Messung der Organisation des verletzten und des gesunden ZNS (von PhysiotherapeutInnen durchführbar). Messung der Verbesserung der Organisation des ZNS (Quantifizierung).
Datum/Zeit	Sonntag, 29. September 2002, 9.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen
Kosten	Fr. 240.– (pro Tag, einschl. Kursmaterial: Theoretische Basis der Neurorehabilitation)
Anmeldung	Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler Bahnhofstrasse 1 6312 Steinhausen

Telefon 041 741 11 42
Telefax 041 741 11 52
E-Mail: tnyff@bluewin.ch

CHINESISCHE MEDIZIN

20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Jetzt anmelden !

• **Grundlage der Chinesischen Medizin**

3.–5. Januar und 14.–16. Februar. 2003

dient als Grundlage für:

• **Ernährungskurs nach den 5 Elementen**

• **Qi Gong Lehrer**

Verlangen Sie die Unterlagen

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Anzeige-schluss

heisst nicht, dass Sie Ihr Kursinserat nicht auch früher aufgeben dürfen!

Swiss International College of Osteopathy

A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Program: Five years, **part-time program** taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in **Osteopathy, D.O.**

You may also take your **Bsc(Hon) Osteopathy,** University of Wales, for the «Collège d'osteopathie de Montreal».

Starting October 2002

- Six weekend courses (four days each) per year
  All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German.
- Exams and course outline available in English, French or German.

For further information, please visit our site:

www.osteopathy-switzerland.ch

Swiss International College of Osteopathy

Postfach 130
8603 Schwerzenbach ZH
Switzerland

Tel.: +41 (0) 1 825 40 41
Fax: +41 (0) 1 825 36 69

Reserved for Practising Health Professionals:
Medical Doctor, M.D.
Dentist, Nurses,
Midwives, Physical Therapists
Chiropractors, Veterinarian
Registered Naturopaths

Fortbildungszentrum Zurzach

Bobath Konzept / Grundkurs

Kursdaten	23. bis 27. September 2002 / 30. September bis 4. Oktober 2002 / 26. Januar bis 31. Januar 2003
Instruktor	Susan Woll / Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20223
Kosten	Fr. 2700.–
Voraussetzung	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin + 1 Jahr Berufserfahrung bei Kursbeginn
Sprache	D/E

McKenzie Konzept

Level C

Kursdaten	7. bis 9. Dezember 2002
Instruktor	Ref. des McKenzie Institutes
Kurs-Nr.	20263
Kosten	Fr. 510.–
Voraussetzung	Level B + mindestens 4 Monate (max. 2 Jahre)

Schienenbau und Schienversorgung bei neurologischen Patienten

Kursdaten	21. bis 25.Oktober 2002
Instruktor	Susan P. Woll/Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20234
Kosten	Fr. 1050.–
Voraussetzung	Bobath Grundkurs
Sprache	Deutsch/Englisch

Funktionelle Schulter-Instabilität

Kursdaten	13. bis 15. Dezember 2002
Instruktor	Pieter Westerhuis, Schweiz
Kurs-Nr.	20268
Kosten	Fr. 540.–
Voraussetzungen	Physiotherapeutln, Arzt/Ärztin (Thema im Maitland Level 3 enthalten)

Nerve Root

Kursdaten	13. und 14. Oktober 2002
Instruktor	Louis Gifford, England
Kurs-Nr.	20280
Kosten	Fr. 380.–
Sprache	Englisch
Voraussetzung	Physiotherapist/Doctor

Qi Gong Massage für Fortgeschrittene

Kursdaten	27. bis 31. Januar 2003
Instructor	Prof. WuXiao Qun, Wushu Professor der Shan-Dong Teacher's Universität, China
Kurs-Nr.	20373
Kosten	Fr. 800.–
Sprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in QiGong und/oder Grundlagen Kenntnisse in Traditioneller Chinesischer Medizin

Pain Education and Pain Management- an evidence based approach

Kursdaten	15. bis 17. Oktober 2002
Instructor	Louis Gifford, England
Kurs-Nr.	20281
Kosten	Fr. 580.–
Sprache	Englisch
Voraussetzungen	Physiotherapist/Doctor

Der chronifizierende Rücken

Kursdaten	6. und 7. Februar 2003
Instruktor	Elly Hengeveld, Schweiz
Kurs-Nr.	20380
Kosten	Fr. 380.–
Voraussetzung	Physiotherapeutln
Leitziel des Kurses	Ausbildung von Physiotherapeuten in der Beurteilung und Behandlung von bio-psychosozialen Risikofaktoren, die zur Chronifizierung von Rückenschmerzen führen können!

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehazurzach.ch • www.fbz-zurzach.ch

Bitte

berücksichtigen

Sie beim Einkauf unsere

Inserenten.

Integrative CranioSacral Therapie (ICST)

Feinfühlige osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie

Osteopathische Behandlung der Organe

Kurse in CMD

Behandlung Cranio-Mandibulärer Dysfunktionen & Gesichtsschmerz
Techniken aus der Osteopathie und der Manuellen Therapie.

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend.
Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen.
Kurse in Spitälern oder eigenen Räumen in Biel, nahe Bahnhof und See.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:
UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie (ICST)
ch. des Voitats 9, 2533 Evilard bei Biel
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11
Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

SPHINX
CRANIOSACRAL-
INSTITUT

Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
17.–20. 10. 02; 28. 11.–1. 12. 02
Aufbaukurs CS 2:
1.–4. 5. 03

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch

Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur *Eigene Kursräume*

* Akupunktur
* Auriculotherapie
* Kräuterheilkunde
* Chinesische Diätetik
* Tuina/An Mo Massage
* Medizinische Grundlagenfächer

Psychosomatic *
Qi Gong/ Tai Chi *
Yi Jing, Astrologie, Feng Shui *
Praktikum (in Asien /Schweiz) *
Seminare für Fortgeschrittene *

Akademie für Chinesische Naturheilkunst
Postfach, CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 35 43
Fax 052 365 35 42

Klar und **gut leserlich** geschriebene **Manuskripte** ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige **Umtriebe.**

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

SAR Kurs

Ergonomische Arbeitsplatzabklärung (APA) in der Rehabilitation

Ort Universitätsspital Zürich (genaue Angaben folgen)

Datum Donnerstag bis Freitag, 14. bis 16. November 2002*

Ziele und Inhalt

Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitsorganisation stellen wichtige Faktoren bei der Arbeitssicherheit, Produktivität und Zufriedenheit von Arbeitnehmern und -gebern dar. Ebenso bedeutungsvoll ist der Zusammenhang zwischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz und dem Auftreten von muskuloskelettalen Beschwerden. Seit 1992 wird in der Schweiz ein standardisiertes finnisches Abklärungssystem (Kuorinka, Ahonen et al. 1989) angewendet, welches übersetzt und durch die Arbeitsgruppe Ergonomie der SAR überarbeitet wurde. Die Abklärung besteht aus der arbeitsbezogenen Anamnese sowie aus Beobachtung und Dokumentation der typischen Arbeitsverrichtungen der Person. Systematisch werden Faktoren der körperlichen Beanspruchung (Körperhaltung, Kraftaufwand, Zeitrahmen, Vibrationen), der direkten Arbeitsumgebung (Gestaltung der Arbeitsmittel, Schutzvorrichtungen, Licht, Lärm, Temperatur), der Arbeitsorganisation, die Einflussmöglichkeiten der Arbeitenden auf den Arbeitsprozess und andere potentielle Stressfaktoren erhoben und erste Anpassungen des Arbeitsplatzes/der Arbeitsmittel vorgenommen. Im Kurs werden die Kenntnisse zur schrittweisen Durchführung einer APA vermittelt und eine solche praktisch durchgeführt. Ausserdem werden gesetzliche Aspekte und Erfahrungen bei der Durchsetzung von Massnahmen am Arbeitsplatz diskutiert. Zielpublikum: Physio- und ErgotherapeutInnen, Ärzte.

Der Kurs wird im laufenden Jahr erstmals während 3 Tagen durchgeführt. Dies ermöglicht zusätzlich die Vermittlung von Grundlagen der Ergonomie sowie eine Vertiefung der Stoffvermittlung in den Bereichen Psychosoziale Aspekte/Stress sowie gesetzliche Grundlagen und eine breitere Diskussion betreffend der Massnahmen.

Leitung Dr. med. A. Klipstein, Physikalische Medizin und Rehabilitation, Rheumatologie FMH, Oberarzt USZ
Hj. Huwiler, Chefphysiotherapeut Ergonomie USZ

Information und Anmeldung
Frau P. Egli, Kurssekretariat APA-Kurse der SAR
Unterfeldstrasse 55, 8050 Zürich,
Telefon 01 322 77 45 (Telefon-Beantworter)
Telefax 01 322 77 46
E-Mail: piera.egli@swissonline.ch

Kurskosten 950.–*
(unveränderte Kosten trotz nun 3-tägigem Kurs)

Weiterbildung mit Herz und Verstand
Kinästhetische Migränetherapie
26./27. Oktober 2002
Einfach zu erlernende Handgriffe und Abläufe, die sich sehr gut mit anderen Therapieformen kombinieren lassen.
Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften, anerkannten Diplomen und unserer langjährigen Erfahrung.
Verlangen Sie die Unterlagen
TAO CHI
Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Stiftung St. Josefsheim
5620 Bremgarten

Die Stiftung St. Josefsheim beschäftigt rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und umfasst eine Sonderschule und ein Heim für 160 geistig behinderte Kinder und Erwachsene, eine Fachschule für Sozialpädagogische Berufe, einen Heilpädagogischen Dienst/ Früherziehung sowie Ambulatorien für Psychomotorik-Therapie.

Zur Verstärkung unserer Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80- bis 100%-Pensum)

Ihr Aufgabenbereich:
- ganzheitliche Förderung und Behandlung von stationären und ambulanten mehrfachbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Zusammenarbeit mit Fachpersonen, Wohngruppen und anderen Bereichen

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/in
- Berufserfahrung
- Sinn für interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie Freude an der Arbeit mit behinderten Menschen
- gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen:
- interessante, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- sorgfältige Einarbeitung und laufende Unterstützung
- sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- «Chinderhus Flügepilz» für die Betreuung der Kinder unserer MitarbeiterInnen

Unser Leiter Physio-/Ergotherapie, Herr Wojciech Kozlowski, steht Ihnen für ergänzende Fragen gerne zur Verfügung (Telefon 056 648 45 45). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stiftung **St. Josefsheim, Personaldienst, Frau A. Weber, Postfach, 5620 Bremgarten.**

Weitere Stellen finden Sie im Internet unter www.josefsheim.ch

---

Gesucht ab Herbst: flexible/r

Kollegin/e (20 bis 40% Arbeitspensum)

in kleine Praxis am rechten Zürichseeufer.

Gerne mit eigener Konkordatsnummer.

Telefon 076 334 95 18

Sie müssen nicht blond, vollbusig, mindestens 1.80 m gross sein…

…sondern eine engagierte

Physiotherapeutin (80 bis 100%)

die ab 2003 eine neue Herausforderung mit viel Verantwortung sucht in einer modernen Praxis in der Stadt Zürich.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima mit spannendem Patientengut.

Eine gute Laune schätzen wir sehr, Kenntnisse von Maitland/ Rückentraining wären von Vorteil, sind aber kein Muss.

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Bewerbungen/Informationen:
Federer und Partners, Mitteldorfstrasse 3, 5605 Dottikon
Telefon 056 616 60 60

Gesucht per 1. September 2002 in neue, grosszügige Physiotherapie in **Grenchen SO**

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 100%)

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit Pat. aus Traumatologie, Orthopädie und Rheumatologie. Sie werden von uns in Ihrer Weiterbildung unterstützt.

Haben Sie Erfahrung in manueller Therapie und MTT, sind engagiert und flexibel, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

R. Kummer, dipl. PT OMT
Rainstrasse 20, 2540 Grenchen
Telefon/Telefax 032 652 46 52/21

Gesucht im Zürcher Oberland in Rüti, als Ergänzung zu bestehender 80%-Stelle, ein/e weitere/r

Physiotherapeut/in (50%, ausbaubar)

in lebhafte, abwechslungsreiche Allgemeinpraxis.

Dr. Ch. Zeller, Allgemeine Medizin FMH
Manuelle Medizin, Anthroposophische Medizin,
8630 Rüti, Telefon 055 251 40 20.

Wenn Sie unsere Praxis etwas kennen lernen möchten, unter **www.drmedzeller.ch** finden Sie mehr Information.

Unser Physiotherapie-Team im **Chirurgischen Departement** (11 Diplomierte und 7 Schüler) sucht nach Vereinbarung eine/ einen dipl.

KSSG

Physiotherapeutin/-en

zu 100 %. Das Schwergewicht der stationären Arbeit liegt im Bereich der **Neuro-** und Rückenrehabilitation. Im ambulanten Bereich werden die Patientinnen und Patienten aller Krankheitsbilder betreut.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung und einige Jahre Berufserfahrung. Wenn Sie zudem die fachliche Auseinandersetzung im interdisziplinären Team schätzen, würden wir Sie gerne kennen lernen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau A. Heini, Leitende Physiotherapeutin, Tel. 071 494 15 74. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an den Personaldienst, Herrn D. Eisenegger, Kantonsspital, 9007 St. Gallen.

KSSG **Kantonsspital St.Gallen**

Weitere Stellen: http://www.kssg.ch

BAD SCHINZNACH
THERMALQUELLE

Privat-Klinik und Kurhotel Im Park

In unserem Unternehmen findet man die Symbiose zwischen Klinik und Hotelbetrieb unter einem Dach. Wir bieten eine für die Therapie nutzbare Infrastruktur, die wir unseren stationären wie auch ambulanten Patienten zur Verfügung stellen. Teamarbeit sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit schaffen in unserer Privat-Klinik Im Park ein angenehmes Arbeitsklima.

Zur Unterstützung unseres jungen und dynamischen Ortho-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

diplomierte/n Physiotherapeut/in

100% (Teilzeit möglich)

Wir legen Wert auf eine kompetente, zuvorkommende und individuelle Behandlung unserer Patienten. Teamsitzungen und wöchentliche interne Fortbildungen sind für uns sehr wichtig. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen unseren Ärzten und dem wöchentlichen interdisziplinären Austausch gewährleisten wir dem Patienten eine optimale Behandlung.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und sich gerne auf diesem Gebiet weiterbilden möchten, bieten wir Ihnen eine gezielte Einführung, entsprechende Unterstützung sowie laufende Weiterbildungsmöglichkeiten und 5 Wochen Ferien.

Auf Wunsch stehen Ihnen Personalwohnungen und ein Kinderhort zur Verfügung. Frau Jana Meszaros und Herr Dirk Seyfried, Telefon + 41 (0)56 463 75 20 beantworten gerne Ihre Fragen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Bad Schinznach AG
Personalabteilung
Postfach 67
5116 Schinznach-Bad
Tel. +41 (0)56 463 77 16

madeleine.jenny@bs-ag.ch *www.bad-schinznach.ch*

Zu meiner Entlastung suche ich

Physiotherapeut/in (Pensum 40 bis 50%)

mit Konkordatsnummer in gut gehende Einfraupraxis in Bern.
Eintritt nach Absprache.
Chiffre FA 09021, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

---

Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug

Medizinische Trainingstherapie (200 m²) / SGEP-Mitglied / Osteopath D.O.E

Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle (80 bis 100%)

dipl. Physiotherapeut/in

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung. Interessiert an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich? Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Telefon 041 711 67 70.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

in sehr gut eingerichtete Physiotherapie, MTT und angeschlossenes Trainingscenter. Detaillierte Informationen erhältst du von: Erik van Vugt, Parkweg 2, 4665 Oftringen Telefon 062 797 70 87, E-Mail: erikvugt@hotmail.com

---

Ferienvertretung

Physiotherapie und Trainings-Center Dondertman

Wir suchen in Dottikon bei Lenzburg vom 30. September bis 11. Oktober 2002 Ferienvertretung. Physiotherapeut/in in moderne Praxis mit MTT. Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Ich freue mich auf deinen Anruf! P. Dondertman, Othmarsingerstrasse 4, 5605 Dottikon, Telefon G 056 624 43 93, P 056 624 35 56

Die **REHAKLINIK Rheinfelden** ist eine der führenden Rehabilitationskliniken für Neurorehabilitation (inkl. Frührehabilitation) und muskuloskelettale Rehabilitation (185 Betten, teilstationäre und ambulante Therapieprogramme).

Wir suchen im stationären Bereich eine/n

Physiotherapeutin/en

mit Erfahrung in der neurologischen Rehabilitation

Unser Team besteht aus 40 diplomierten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie 12 Praktikantinnen und Praktikanten.

Wir erwarten

- ☐ Weiterbildungen im neurologischen Fachbereich

Wir legen besonderen Wert auf

- ☐ Selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- ☐ Teamfähigkeit
- ☐ Beiträge zur interdisziplinären Arbeit

Wir bieten Ihnen

- ☐ Junges, engagiertes Team
- ☐ Offenheit für Innovation und Kreativität
- ☐ Fortbildungsmöglichkeiten intern/extern
- ☐ Fachliche Supervision im Bereich der Neurorehabilitation

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Frau Heike Wilhelm, Leiterin Physiotherapie, gerne zur Verfügung, Telefon ++41 (0) 61 836 53 10.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Personalwesen, Kennwort PTE.
E-Mail: personalwesen@rkr.ch

Rehaklinik
RHEINFELDEN
REHABILITATIONSZENTRUM

CH-4310 Rheinfelden
Salinenstrasse 98
Telefon 061 836 51 51
Telefax 061 836 52 52

Neurologie Neurochirurgie
Rheumatologie Orthopädie

Spital Surses Savognin

Neue Wege
Neue Ideen
Bekannte Ziele

Mit Stellenantritt nach Vereinbarung suchen wir Sie, unsere neue Mitarbeiterin, als

Physiotherapeutin

Das Kreisspital in Savognin ist ein kleines Akutspital mit 2 angegliederten Privatarztpraxen. Wir planen, unsere Physiotherapie auszubauen und freuen uns auf Ihre Ideen und Impulse!

In Zusammenarbeit mit unseren Ärzten und dem Pflegepersonal der Abteilungen arbeiten Sie selbständig und eigenverantwortlich. Gleichzeitig sind Sie für das Erreichen der Ausbildungsziele unserer Praktikanten verantwortlich.

Sie haben Ihre Ausbildung in Physiotherapie abgeschlossen und vorzugsweise schon 1 bis 2 Jahre Berufserfahrung gesammelt. Sie schätzen die Selbständigkeit, aber auch den Austausch mit der Ausbildungsstätte, welche uns ihre Schüler jeweils für 3 Monate ins Praktikum schickt.

Interessiert? Rufen Sie uns doch einfach an:
Ihre Ansprechspartnerin ist Frau Sandra Luzio (Oberschwester), Telefon 081 669 14 00.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Kreisspital Surses, Thomas Günter, 7460 Savognin

P.S.: Selbstverständlich eignen sich auch männliche Kandidaten für diese Stelle!

Wir suchen in
Wädenswil am Zürichsee
zur Verstärkung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 100%)

per sofort oder nach Vereinbarung.

Selbständige Arbeitseinteilung; ein vielseitiges Patientengut verspricht eine abwechslungsreiche Tätigkeit!

Wir sind ein fröhliches Team und freuen uns auf eine Kontaktaufnahme!
Physiotherapie Romy Ritz, Blumenstrasse 12
8820 Wädenswil, Telefon G 01 780 20 22
P 01 781 47 27, Telefax 01 781 47 39

Luzern-Emmenbrücke

Gesucht auf den 1. November 2002

Physiotherapeutin (100%)

Schätzen Sie selbständige, abwechslungsreiche Arbeit, vielseitiges Patientengut, gutes Arbeitsklima und Zusammenarbeit mit drei erfahrenen Kolleginnen?

Dann ist diese die richtige Stelle für **Sie.**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Physiotherapie Gerliswil, Frau Josephina Beglinger
Gerliswilstrasse 53, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 15 33

Sins AG, zwischen Zug und Luzern.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin (bis 50%)

Wir bieten:
- Eine moderne Praxis mit MTT-Raum
- Vielseitiges Patientengut, vor allem Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie
- Flexible Arbeitszeiten.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Physiotherapie Bühl, Bahnhofstrasse 11, 5643 Sins
Ronald Sjardijn und Germain De Jaegher
Telefon 041 787 29 30

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

für moderne Praxis in Dagmersellen (20 Min. von Luzern).

Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, Manualtherapie, Sportphysiotherapie, MTT, Trainingsraum.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Dagmersellen
Monique Welten / Will Franssen
Baselstrasse 59
6252 Dagmersellen
Telefon 062 756 17 73

Physiotherapie Mineralheilbad

TEAMGEIST * FLEXIBILITÄT * INITIATIVE

Hätten Sie Freude, in einem jungen, dynamischen Team mit verschiedenen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (u.a. Bewegungsbad, MTT) zu arbeiten, dann rufen Sie an oder bewerben Sie sich schriftlich.

Wir suchen auf den 1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung eine/n dipl. Physiotherapeuten/in.

Berufserfahrung und Kenntnisse in Manueller Therapie sind willkommen, jedoch nicht Bedingung.

St. Margrethen liegt in der Nähe des Bodensees, etwa 20 km von der Stadt St. Gallen entfernt.

Wir würden uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Physiotherapie Mineralheilbad
Jakob N. Bolt, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 747 59 09
www.mineralheilbad.ch

Für unsere
Heilpädagogische Schule
in Zürich-Schwamendingen
(38 Kinder und Jugendliche)
suchen wir per 1. März 2003
oder nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin/en

(50%-Pensum)

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:
- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung mit geistig behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- evtl. Zusatzausbildung in Bobath, Affolter, SI

Wir bieten:
- kollegiale Atmosphäre
- selbständigen Aufgabenbereich
- 5-Tage-Woche

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Heilpädagogische Schule Zürich
Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich

Herr R. Bonfranchi, Schulleiter

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung (Telefon 01 322 11 71/74)

Wir suchen **per sofort oder nach Vereinbarung** für unsere moderne Praxis mit Schwerpunkt in Sport-, Trainings- und Manualtherapie sowie Rheumatologie, Neuro und Orthopädie eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 100%)

Wir bieten:
- ein grosses Team/aktiv, humorvoll, engagiert
- selbständiger Aufgabenbereich
- flexible Arbeitszeiten
- gute Sozialleistungen
- maximale Entlastung durch die Administration
- interne und externe Fortbildungen
- grosszügige, neu renovierte Praxis mit MTT-Bereich

Würden Sie uns gerne kennen lernen, dann erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Physiotherapie Kloten GmbH, Breitistrasse 18, 8302 Kloten

Für allfällige Fragen stehen Ihnen Uli Vielsäcker oder Turan Campinar unter der Telefonnummer 01 814 20 12 gerne zur Verfügung.

PHYSIOTHERAPIE ST. WOLFGANG

In **Hünenberg ZG** erweitern wir unsere Physiotherapie um 40 m².

Wir suchen zur Ergänzung unseres Angebotes eine

Physiotherapeutin (evtl. Wiedereinsteigerin)

Wer nimmt die Herausforderung an, um sich bei uns mit eigener Konkordatsnummer etwas Neues aufzubauen?

Auch geeignet für Osteopathie, Kinderphysiotherapie und/oder Gruppentherapien.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Irthe Jolink Appert, Marion Strupp
Physiotherapie St. Wolfgang, Eichengasse 6
Postfach 455, 6331 Hünenberg, Telefon 041 780 47 81

Zürich-Höngg

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab Januar 2003 eine/n berufserfahrene/n Kollegin/en

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Bei uns erwartet dich eine abwechslungsreiche und selbständige Arbeit.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
Physiotherapie Wartau, Marianne Löfberg
Edith Länzlinger
Limmattalstrasse 263, 8049 Zürich
Telefon und Telefax 01 341 96 23 oder 01 341 00 64

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50%)

mit SRK-Anerkennung und MTT-Erfahrung
in vielseitige und modern eingerichtete Praxis mit MTT.
Physiotherapie Obergass
Ruth Dolder/Claude Bührer, Obergass 23, 8260 Stein am Rhein
Telefon 052 741 42 82, Fax 052 741 14 60

KSSW

kompetent und menschlich

Für den Standort **Wolhusen** suchen wir per 1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung eine/einen routinierte/n

Physiotherapeutin / Physiotherapeuten (90%)

mit Erfahrung in Trainingsrehabilitation

Unser Team besteht aus 9 diplomierten PhysiotherapeutInnen, 2 PraktikantInnen und einer Sekretärin.

In unserem Akutspital wird die Behandlung des Bewegungsapparates (Orthopädie und Rheumatologie) weiter ausgebaut. Daneben arbeiten wir für die Bereiche Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Neurologie, Gynäkologie/Geburtshilfe und Intensiv-Medizin. Bei uns finden Sie ausgezeichnete interdisziplinäre Zusammenarbeit, ein motiviertes Team, wöchentliche Fortbildungen, attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten und grosszügige helle Therapieräume.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Esther Bieri, Leitung Physiotherapie, gerne zur Verfügung (Tel. 041 492 83 60).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

KANTONALES SPITAL SURSEE-WOLHUSEN
Anton Lichtsteiner, Leiter Personaldienst
Postfach 365
6110 Wolhusen

e-mail: anton.lichtsteiner@kssw.ch
Besuchen und erfahren Sie mehr über uns unter: **www.kssw.ch**

KANTON LUZERN
Gesundheits- und Sozialdepartement

Wir suchen baldmöglichst oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

In unserer modernen Praxis behandeln wir Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Sporttraumatologie und Neurologie.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapiepraxis F.D. Varupa
Bergstrasse 119
8707 Uetikon am Zürichsee
Telefon 01 920 23 24
Natel 079 705 76 65

Kantonsspital Frauenfeld

Spital Thurgau AG

Wir sind ein 280-Betten-Akutspital und suchen per 1. November 2002 zur Ergänzung unseres elfköpfigen Physiotherapie-Teams (und 3 Praktikantinnen) eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80–100%)

Aufgaben Sie behandeln Patienten sowohl aus dem stationären als auch ambulanten (v.a. chirurgisch/orthopädisch) Bereich. Diese interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit bietet Ihnen die Möglichkeit, Erfahrungen auf den verschiedenen medizinischen Gebieten zu erlangen.

Profil Sie sind eine flexible und engagierte Persönlichkeit und verfügen nach Möglichkeit über eine Zusatzausbildung in manueller Lymphdrainage oder Medizinischer Trainingstherapie. Zudem arbeiten Sie gerne in einem aufgestellten, motivierten Team.

Besonderes Wir verfügen über eine modern eingerichtete Trainingstherapie und helle, grosszügige Räumlichkeiten.

Auskünfte Frau Cécile Müller, Leiterin Physiotherapie, Telefon 052 723 71 55, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bewerbung Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Laupen, 15 Minuten von Bern und Murten.
Ich suche ab Januar 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (50 bis 100%)

in meine moderne Privatpraxis (integriert in einem Betagtenzentrum).
Arbeitszeiten sind frei wählbar! Guter Lohn!

Ruf doch an: **Telefon 031 747 81 34**
Gerd Schöpges, Krankenhausweg 12, 3177 Laupen

Wäckerlingstiftung
Uetikon am See

«In Bewegung bleiben», so das Motto unseres Festes zum 100-jährigen Bestehen der Wäckerlingstiftung.

Wir suchen eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

die/der sich auf einen bewegten Arbeitsplatz freuen würde.
Arbeitspensum 50%.

In der Wäckerlingstiftung stehen grosse Veränderungen an. Nebst dem Umbau (neue Räume für die Therapie ab Mai 2003) möchten wir das Haus auch mehr der Öffentlichkeit zugänglich machen.
Deshalb würden zum Beispiel Angebote wie Altersturnen oder Beckenbodengymnastik nebst Fortbildungen für das Betreuungspersonal neu in den Aufgabenkatalog des Physiotherapieteams gehören.

Sie bringen mit:
- Freude, mit alten Menschen zu arbeiten
- Interesse und Mut, mit uns neue Wege zu gehen
- Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ausgebaute Sozialleistungen

Ihr Kontakt: Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau K. Fricker oder Herr J. Demey, Telefon 01 921 51 11.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:
Personaldienst Pflegeheim, Wäckerlingstiftung,
Fr. K. Zeller, 8707 Uetikon am See

Raum Luzern!

Gesucht per 1. November 2002 oder nach Vereinbarung kompetente/r, engagierte/r und fortbildungsinteressierte/r

dipl. Physiotherapeut/in

(40 bis 80%)

in helle, moderne Praxis.

Wir bieten vielseitige Arbeit (Behandlungsschwerpunkte sind u.a. FBL, manuelle Therapien, Bobath, MTT), gute Konditionen und interne Fortbildung.

Auf deine Bewerbung freuen sich Daniela, Vesna und Bernadette.
Physiotherapie Tschann, Unterdorfstrasse 9a
Postfach, 6033 Buchrain, Telefon 041 440 00 01

Birmensdorf ZH (Nähe S-Bahn)

Wir suchen

dipl. Physiotherapeuten/in (bis 60%)

(Schweizer/in oder Ausländer/in mit Aufenthaltsbewilligung)

Mit Engagement und Freude am selbständigen Arbeiten in einer hellen, modernen Praxis mit abwechslungsreichem Patientengut und zeitgemässer Entlöhnung.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.
Physiotherapie Birmensdorf, Telefon/Fax 01 737 04 04
www.mouwen.ch, physiotherapie@mouwen.ch

Christa und Marco Mouwen, Bettina Chatelain

Stadt Luzern

Das Pflegeheim Hirschpark der Stadt Luzern (51 Betten, wovon 3 Temporärpflegebetten zur geriatrischen Rehabilitation) ist in Fachkreisen für sein weitentwickeltes, reaktivierendes Betreuungskonzept bekannt.

Wir suchen per sofort

Physiotherapeut/in

(SRK-anerkannt, 40%-Pensum)

Zu den Hauptaufgaben des/der Stelleninhaber/in

- Selbständige Behandlungsplanung, Durchführung und Auswertung in Zusammenarbeit mit Ärztin, Teilzeitkollegin und Pflegepersonal
- Beratende Funktion gegenüber dem Pflegepersonal

Bei uns finden Sie ein gutes Zusammenarbeitsklima, ein hohes Mass an eigenständigem Gestaltungsspielraum, eine herausfordernde und spannende Mitarbeit an der Zukunft der Betagtenpflege. Interessiert?

Für Auskünfte wenden Sie sich an Renata Rogger, Physiotherapeutin, Telefon 041 249 96 00, oder Ruth Kreienbühl, Leiterin Pflegeheim Hirschpark, Telefon 041 249 96 00.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:

Stadt Luzern
Personalamt
Hirschengraben 17
6002 Luzern

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung in Privatpraxis eine

dipl. Physiotherapeutin (40 bis 80 %)

Kenntnisse in manuellen Techniken sind erwünscht.

Es erwartet Sie eine vielseitige und selbständige Tätigkeit in einem 4-Frauen-Team mit Ausbildungen in diversen physiotherapeutischen und komplementärmedizinischen Bereichen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Praxis für Physiotherapie und Akupunktur
Christina Kagerbauer, Steinackerstrasse 63, 8902 Urdorf
Telefon/Telefax 01 734 21 28
(5 Gehminuten vom S-Bahnhof Glanzenberg S12, S3)

---

rehab
Physiotherapie und Sportrehabilitation

Zürich-Oerlikon (4 Gehminuten vom Bahnhof)

Per sofort oder nach Vereinbarung gesucht in kleine, jedoch sehr vielseitige Praxis mit Zugang zu Fitness-Center im Hause, Pensum zirka 20 bis 50%

dipl. Physiotherapeutin mit SRK-Anerkennung

Kenntnisse in Maitland-Technik sowie in Trainingslehre/Sportphysiotherapie sind wünschenswert.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.
rehab, Anja Weidmann, Binzmühlestrasse 81, 8050 Zürich
Telefon 01 319 99 88, info@sportrehab.ch

Für unsere Physiotherapie-Teams in Buchs und Grabs suchen wir zur Verstärkung

dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 75%)

Arbeitszeiten: Montag bis Freitag 14.00 bis 20.00 Uhr

Wir erwarten:
- Kenntnisse in manueller Therapie und funktioneller Rehabilitation (z.B. PRT- oder ähnliche Methoden) oder Bereitschaft, diese zu erlernen.
- Flexibles und selbständiges Arbeiten.
- Selbständige Administration.

Wir bieten:
- Die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit innerhalb unseres kleinen Teams.
- Die Möglichkeit mit, modernen und effektiven Trainings- und Rehamethoden zu arbeiten.
- Eine dementsprechende Infrastruktur.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen.
- Angenehmes Arbeitsklima.

Interessiert ?

Schreibe, oder schicke ein Mail an:
Roelof Eefting, Bahnhofstrasse 2, 9470 Buchs,
E-Mail: prt-eefting@bluewin.ch oder Pauline de Dreu,
Lindenweg 2, 9472 Grabs, E-Mail: prt-dedreu@bluewin.ch

Bern – Gesucht in grosse Privatpraxis auf Herbst 2002 oder nach Vereinbarung

PHYSIO THERAPIE ELFENAU PARK

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Wir bieten:
- moderne, helle Praxisräume mit medizinischer Trainingstherapie
- vielseitiges Patientengut: Rheumatologie, Orthopädie, Geriatrie, Innere Medizin, Neurologie
- interne und externe Fortbildung

Wir erwarten:
- verantwortungsvolles, selbständiges Arbeiten
- Erfahrung in Manueller Therapie
- Kenntnisse in MTT erwünscht

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Physiotherapie Elfenau Park, Elfenauweg 52, 3006 Bern
Telefon 031 351 65 00, Telefax 031 351 65 50
E-Mail: physio.elfenau.park@bluewin.ch

Paracelsus-Spital Richterswil

Das Paracelsus-Spital ist ein 48-Betten-Akutspital mit den Abteilungen Chirurgie, Urologie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe. Unsere Patienten werden nach den Grundsätzen der anthroposophisch erweiterten Medizin behandelt.

In unserem kleinen Team der Physikalischen Therapie suchen wir eine/n
Physiotherapeuten/in (80 bis 100%) als **Ferienvertretung** vom 1. November bis Ende Dezember 2002
sowie
Physiotherapeuten/in (20%) (2 Nachmittage pro Woche) **per sofort oder nach Vereinbarung**
vorzugsweise mit Erfahrung in der Lymphdrainage-Behandlung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gern unsere Leiterin Physiotherapie, Frau E. Flury, Telefon 01 787 23 12. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Paracelsus-Spital Richterswil, Frau R. Tobler, Leiterin Personalwesen, Bergstrasse 16, 8805 Richterswil

---

www.physio-praxis.ch – Gesucht im Raum Baden ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 100%)

mit Berufserfahrung und Freude am selbständigen Arbeiten in privater Kleinpraxis.

Besitzen Sie Engagement und Teamgeist? Dann senden Sie uns Ihre Unterlagen oder rufen Sie an:
Praxis für Physiotherapie Heike Uhlir, Husmatt 3, 5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 493 06 51, heike.uhlir@physio-praxis.ch

Ita Wegman Klinik
Arlesheim

Die Ita Wegman Klinik ist als anthroposophisches Akutspital mit 63 Betten kompetent in ausgewählten Gebieten der inneren Medizin, Geburtshilfe/Gynäkologie, Neurologie, Pädiatrie und Psychiatrie.

Wir suchen auf Herbst 2002 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

mit SRK-anerkanntem Diplom.

Ihr grosses Interesse an der anthroposophischen Medizin ist Voraussetzung. Eine Ausbildung in Rhythmischer Massage nach Dr. med. Ita Wegman ist von Vorteil.

Ihre Erfahrungen in manueller Therapie und/oder Craniosacraltherapie sind uns willkommen. Sie haben die Möglichkeit, bei uns mit Kinder-Bobath-Therapie zu arbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Markus Steiner, ltd. Physiotherapeut,
Ita Wegman Klinik, Pfeffingerweg 1, CH-4144 Arlesheim.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Steiner gern zur Verfügung, Telefon 061 705 72 73.

Willisau

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(20 bis 100%)

Wir behandeln Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Traumatologie, Postoperative Rehabilitation, Rheumatologie, Neurologie, Inkontinenz.

Unsere Fachrichtungen sind: Manuelle Therapie, FBL, Manuelle Lymphdrainage, Triggerpunkttherapie, Inkontinenz-Therapie (mit Biofeedback), Bobath, PNF, MTT, Heimbehandlungen

Ich biete:
- flexible Arbeitszeiten
- abwechslungsreiche Tätigkeit u.a. mit vielen jungen Patienten
- gute Anstellungsbedingungen
- angenehmes Arbeitsklima

Sind Sie eine offene, engagierte und vielseitig interessierte Persönlichkeit, die gerne selbständig in einem kleinen Team arbeitet, dann freue ich mich, Ihnen in einem persönlichen Gespräch weitere Auskünfte geben zu können. Berufserfahrung ist keine Voraussetzung.

Praxis für Physiotherapie Philipp Estermann
Bleikimatt 1, CH-6130 Willisau
Telefon 041 970 00 44
E-Mail: p.estermann@tiscalinet.ch

Zürich-Oerlikon

Ich suche per 1. November oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 70%)

in meine kleine, vielseitige Physiotherapiepraxis.
Nähere Auskünfte erteilt Ihnen: **Nicole Rosenbaum**
Telefon 01 322 62 11 oder 01 312 37 09

Gesucht per 1. Oktober 2002 in der Stadt **Bern** in vielseitige Physiopraxis

engagierte Physiotherapeutin (70%)

mit Berufserfahrung und Freude an selbständigem Arbeiten.

Ineke Brugman, Muristrasse 7, 3006 Bern
Tel. 031 352 86 34 oder Tel./Fax 031 849 12 79 (abends)

Wir suchen zur Ergänzung unseres kleinen, modernen Physio-Teams ab sofort eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Es erwartet Sie ein interessantes rheumatologisch-orthopädisches Krankengut mit Schwerpunkt in medizinischer Trainingstherapie. Teilzeitarbeit und Kombination von Kräftigungstherapie sowie rehabilitationsbezogener allgemeiner Physiotherapie möglich.

Dr. med. U. Brunner
Facharzt für Rheumaerkrankungen und Innere Medizin
Kalchengasse 7, 8302 Kloten
Telefon 01 813 33 41

Für unsere
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Herrliberg
suchen wir per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin/en

(20- bis 40%-Pensum)

Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:
- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung, wenn möglich mit Kindern
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern

Wir bieten:
- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Praxisanleitung

Sind Sie interessiert?

Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Frühberatungs- und Therapiestelle
Felsenauweg 2, 8704 Herrliberg

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau B. Raiser, Leiterin, gerne zur Verfügung (Telefon 01 915 10 50).

Gesucht in moderne Physiotherapiepraxis in **Olten**

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

in unser kleines Team, per sofort oder nach Vereinbarung. Kenntnisse in den Bereichen Man. Therapie (Maitland), MTT, Sportphysiotherapie von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Wir bieten eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in grosszügiger und heller Praxis mit orthopädischen und rheumatologischen Patienten. Unterstützung bei Weiterbildung ist selbstverständlich.

Interessiert? Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

PHYSIOTHERAPIE AN DER DÜNNERN
Eric Ruys, Leberngasse 17, 4600 Olten, Telefon 062 212 02 03
Telefax 062 212 46 16, physio.ruys@pobox.ch

Dietikon-Zürich

Welche/r

Physiotherapeutin (30 bis 50%) und Ferienvertretung (30 bis 60%)

SRK-Registrierung

hätte Freude am Arbeiten in entspannter Atmosphäre in einer modernen, hellen Physiotherapiepraxis mit

- abwechslungsreicher Tätigkeit
- angenehmem Arbeitsklima
- freier Arbeitszeiteinteilung
- verkehrsgünstiger Lage (nur 2 Gehminuten vom S-Bahnhof)
- interner und externer Fortbildung
- aufgestelltem Team

Stellenantritt per 1. Oktober oder nach Vereinbarung. Interessiert?

Physiotherapie im Zentrum, Dietikon, Telefon 01 741 30 31

Unser Physiotherapie-Team im **Medizinischen Departement** sucht nach Vereinbarung dipl.

KSSG

Physiotherapeut/in (100 %)

In unseren neu renovierten, modern eingerichteten Räumlichkeiten erwartet Sie ein Team von 9 dipl. Physios und 2 Praktikanten. Wir bieten Ihnen gute interne und externe Weiterbildungen.

Ihre Haupttätigkeit umfasst die stationäre und ambulante Patientenbehandlung, hauptsächlich in den Bereichen Innere Medizin, Gynäkologie und Rheumatologie (inkl. MTT).

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Berufsausbildung, Kommunikationsfähigkeit sowie Motivation für eine neue Herausforderung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau D. Dijkstra, Leitende Physiotherapeutin, Tel. 071 494 12 05. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an den Personaldienst, Herrn D. Eisenegger, Kantonsspital, 9007 St. Gallen.

KSSG **Kantonsspital St.Gallen**

Weitere Stellen: http://www.kssg.ch

Rehazentrum Leukerbad

Wir sind als innovatives Rehabilitationszentrum, bestehend aus der Rheuma- und Rehabilitationsklinik und der Fachklinik für Neurologische Rehabilitation, mit insgesamt 150 Betten und über 3›000 ambulanten Patienten pro Jahr im Kanton Wallis zuständig für den gesamten Bereich der rheumatologischen und neurologischen Rehabilitation. Für unsere Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad suchen wir zur Ergänzung unseres Teams ab dem 01.11.2002 oder nach Vereinbarung eine/ einen

dipl. Physiotherapeut/-in

In unserer Klinik werden ambulante und stationäre Rheuma- und Rehabilitationspatienten nach modernen Therapiekonzepten behandelt; Behandlungsschwerpunkte sind die funktionelle Bewegungstherapie, manuelle Therapie, med. Trainings- und Sporttherapie.

Sie bringen:

- Gute fachliche und menschliche Qualifikation
- Erfahrung in Manual und Med. Trainingstherapie
- Engagement, Motivation und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Deutsch- und Französischkenntnisse

Wir bieten:

- Vielseitiges, selbständiges und interdisziplinäres Zusammenarbeiten in einem dynamischen Team
- Fachliche hausinterne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gutes Arbeitsklima, Personalhaus, Personalrestaurant
- Viele Sportmöglichkeiten (intern gratis) in einem attraktiven Ski- und Berggebiet mit Thermalbädern.

Dies alles in einem alpinen Thermalbadekurort mit vielseitigen Sommer- und Wintersportmöglichkeiten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne unser Leiter der Physiotherapie, Herr A. Pirlet (Tel. 027 472 50 30), zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Rehazentrum Leukerbad, z.H. Herrn A. Pirlet, Chefphysiotherapeut, 3954 Leukerbad.

Rheuma- und Rehabilitationsklinik
Fachklinik für Neurologische Rehabilitation

RZL Rehabilitationszentrum
Leukerbad AG
CH-3954 Leukerbad
Telefon 027 472 51 11
Telefax 027 472 52 30
info@rzl.ch
www.rheuma.ch
www.neuro-reha.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(50 bis 80%)

Wegen Schwangerschaft suche ich eine/n Angestellte/n in kleine, sonnige Praxis mit vielseitigem Patientengut.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Oberfeld, Lydia Hubert
Oberfeld 1, 6246 Altishofen
Telefon G 062 756 11 11, P 041 982 00 20
E-Mail: lydia.hubert@bluewin.ch

SPITAL **USTER**

Unser Team mit 11 dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie 2 Schüler/innen sucht zur Verstärkung eine/n

dipl. Physiotherapeutin / dipl. Physiotherapeuten (80–100%)

Unser Aufgabengebiet im 200 Akutbettenspital umfasst die Bereiche: Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie, Medizin, Intensivstation und Gynäkologie.

Das Spital Uster und seine rund 700 Mitarbeitenden behandeln und betreuen jährlich 8200 stationäre und 22000 ambulante Patientinnen und Patienten.

www.spitaluster.ch

Wenn Sie:
- Berufserfahrung oder Interesse in diesen Bereichen haben
- Kenntnisse in Neurorehabilitation und/oder in Lymphdrainage mitbringen
- eine abwechslungsreiche, selbstständige Tätigkeit im ambulanten und stationären Bereich reizt,

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:
Frau B. Balsiger oder Frau A. Kuster, stv. Leitung Physiotherapie ad interim, Tel. 01 911 11 90

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Spital Uster, Frau P. Aebi, Postfach, 8610 Uster

Gesucht: **Kollege/in** (60 bis 80%)
Lymphdrainage- und/oder Triggerpunktkenntnisse wären von Vorteil, aber nicht Bedingung. Für Interessierte besteht auch die Möglichkeit, selbständig mit eigener Konkordatsnummer zu arbeiten.
Biete zeitgemässe Konditionen (5 Wochen Ferien sowie 2 Wochen bezahlten Fortbildungsurlaub). **Telefon 071 446 94 49**
Physiotherapie Spitzenberg, Säntisstrasse 15, 9320 Arbon

Ab sofort suchen wir

dipl. Physiotherapeut/in

Teilzeit, in kleines Team nach Glattbrugg.

Auskunft bei:
B. Bagic-Spitzer, Glatthofstrasse 6, 8152 Glattbrugg
Telefon G 01 810 07 01, P 01 810 12 91

WILLKOMMEN IM KSW-TEAM

Das Kantonsspital Winterthur bietet mit rund 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine umfassende medizinische Grundversorgung für die Region. Darüber hinaus bieten wir als Zentralspital überregional ein umfassendes Spektrum spezialisierter Leistungen und leisten einen wichtigen Beitrag im Gesundheitsmarkt.

In unser Physiotherapie-Team am Institut für physikalische Therapie (Chefarzt Dr. R. Rüdt) suchen wir zwei engagierte und flexible

DIPL. PHYSIOTHERAPEUTEN / PHYSIOTHERAPEUTINNEN 90%–100%

Davon beinhaltet eine Stelle die Funktion Ausbildung und Stellvertretende Bereichsleitung.

Wir sind eine Gruppe von fünf diplomierten Physiotherapeutinnen/-therapeuten und zwei Praktikantinnen/Praktikanten. Wir behandeln vorwiegend stationäre Patienten mit Schwerpunkt **Rheumathologie, Orthopädie** und **Gynäkologie** sowie **ambulante** Patienten.

Wir bieten eine gute Zusammenarbeit in grosszügigen Räumlichkeiten, sowie gute interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten in unseren Fachgebieten.

Wir wünschen uns eine/n erfahrene/n versierte/n Kollegin/en, welche/r gerne im Team arbeitet, evtl. Praktikanten betreut, Freude hat Neues dazuzulernen und mit eigenen Ideen mithilft, Behandlungskonzepte weiterzuentwickeln.

Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr B. Büsser, Chefphysiotherapeut, Tel. 052 266 28 65, Email: beat.buesser@ksw.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Kantonsspital Winterthur, Personaldienst, Brauerstr. 15, 8401 Winterthur

KSW
KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Physiotherapie Piri
Bahnhofstrasse 2, 8355 Aadorf
Telefon 052 365 21 77
Telefax 052 365 21 79
piripiri@bluewin.ch

Hast du immer noch Freude an der Arbeit?

Wir bieten
- moderne, neue Praxis mit EN-Dynamik-Trainingsapparaten
- Angenehme Arbeitsatmosphäre, 5 Wochen Ferien, 1 Woche externe Fortbildung und regelmässige interne Fortbildung
- guten Lohn für gute Leute
- per sofort oder nach Vereinbarung 50- bis 100%-Stelle frei

Wir erwarten
- Kenntnisse in Trainingstherapie und Lymphdrainage erwünscht

Wie wärs mit einem Anruf?

Bis bald
Piri, Judit, Tuuli und Dominik

Rotkreuz ZG

Gesucht per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in moderne, helle und zeitgemäss eingerichtete Praxis.

Wir bieten gute Anstellungskonditionen, gutes Arbeitsklima und vielseitiges Patientengut. Gesucht wird eine selbständige, kompetente und flexible Persönlichkeit.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Physiotherapie Schöngrund, Rebecca Albrecht
Schöngrund 1, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 02 67

Ich suche in moderne Praxis in der Winterthurer Altstadt

dipl. Physiotherapeuten/in

Teilzeit 60 bis 80%

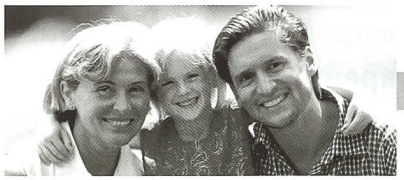
Sind Sie fachlich versiert in funktionellen und manuellen Techniken?

Arbeiten Sie gerne selbstständig?

Sind für Sie die PatientInnen im Mittelpunkt?

Dann freue ich mich auf Ihren Anruf!

Physiotherapie Anica Gloor, Stadthausstrasse 71
8400 Winterthur, Tel. 052 212 81 16, Fax 052 212 81 52



Die **Klinik Sonnenhof** sucht zur Ergänzung des Physiotherapie-Teams (12 MitarbeiterInnen) per 1. November 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

DIPL. PHYSIOTHERAPEUTEN/-IN
(90-100%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Behandlung stationärer und ambulanter PatientenInnen, aus den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Herzchirurgie, Medizin und Rheumatologie.
Wir betreuen auch Praktikanten der Feusischule Bern.

Die Sonnenhof AG bietet ihren MitarbeiternInnen vielseitige und abwechslungsreiche Aufgaben, zeitgemässe Sozialleistungen sowie interessante Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten von Ihnen eine selbständige, engagierte und verantwortungsvolle Mitarbeit. Wir suchen eine/n Therapeuten/in mit Berufserfahrung und der Bereitschaft, Praktikanten zu betreuen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Herr Andreas Steinemann, Leiter Physiotherapie, freut sich auf ihre Bewerbung oder gibt Ihnen gerne Auskunft unter Telefon 031 358 16 84.

SONNENHOF

SONNENHOF AG · ZHDV. HERR A. STEINEMANN
BUCHSERSTRASSE 30 · 3006 BERN
E-mail: klinik@sonnenhof.ch · Internet: www.sonnenhof.ch

Physio im Erspach

GESUNDHEITS- UND THERAPIEZENTRUM

Mettmenstetten (S9 Zug–Zürich)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (bis 100%)

Wir betreiben eine Physiotherapie integriert in ein Gesundheits- und Therapiezentrum und pflegen eine enge, interdisziplinäre und innovative Zusammenarbeit mit Sportlehrer/innen, Ernährungsberater/innen und weiteren Fachpersonen.

Wir bieten:
- selbständige Tätigkeit ohne finanzielles Risiko
- Mitbenützung der gesamten Infrastruktur inkl. Kraftraum und Gymnastikräume
- Patientenstamm aus grossem Einzugsgebiet
- zentrale Lage beim Bahnhof

Sie bringen mit:
- Motivation und Teamfähigkeit
- Erfahrung in den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie
- Nach Möglichkeit eigene Konkordatsnummer

Interessiert? – melde dich bei:
Physio im Erspach, Irène Müller, Erspachstrasse 5
8932 Mettmenstetten, Telefon 01 768 30 15 oder 01 764 10 50

Ich suche in moderne, vielseitige Praxis in MUTTENZ

auf 1. September 2002

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 100%)

Du hast neben deinen guten Grundkenntnissen in der allgemeinen Physiotherapie eine Ausbildung in ABS (Sohier), Maitland usw., vielleicht eine abgeschlossene Zusatzausbildung in Craniosacraler Integration (nicht Bedingung), Kenntnisse über die Inkontinenz-Therapie (mit Biofeedback, nicht Bedingung), Lymphdrainage, dann solltest du dich bei mir melden.

Es erwartet dich eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postop. Rehabilitation, Rheumatologie, Gynäkologie und Neurologie.

Gerne erwarte ich deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, oder rufe mich doch ganz einfach an.

Institut für Physiotherapie, H.P. Hertner
St. Jakobstrasse 10, Postfach 356, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 22 42, Fax 061 462 22 12
Natel 076 443 20 00

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams im Zentrum von St. Gallen suchen wir per 1. Oktober oder 1. November 2002 eine/n flexible/n, selbständige/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Kenntnisse in manueller Therapie sowie in Triggerpunktbehandlung sind von Vorteil. Interessiert? Bitte sende deine schriftliche Bewerbung an:
Physiorama, Frau Mirian Akkermans, Vadianstrasse 22, 9000 St. Gallen
Telefon 071 222 26 11

Werdenberg, St. Galler Rheintal

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

zur Ergänzung eines jungen und dynamischen Teams in unserer vielseitigen Privatpraxis in Sevelen (SG). Wir freuen uns über deine Bewerbung. **rehateam werdenberg, René Hitz und Isabella Kohler-Guntli, Bahnhofstrasse 37, Postfach 146 9475 Sevelen, Tel. 081 785 32 91, E-Mail: rehateam@physioweb.ch**

Zentrum von Wil SG

Gesucht per 1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in sehr gut eingerichtete Physiotherapie und Medizinische Trainingstherapie (Cybex-Geräte).

Sind Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt und möchten Sie gerne in einem kleinen Physiotherapieteam arbeiten?

Rufen Sie uns an oder richten Sie Ihre Bewerbung an:

Dr. med. Markus Bütler, FMH Physikalische Medizin, St. Peterstrasse 13, 9500 Wil, Telefon 071 911 64 11

Gesucht auf Anfang Januar 2003 für die Wintersaison in Adelboden

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 90%)

selbständige Tätigkeit bei sehr guten Bedingungen.

Physiotherapie B. und H. Schranz
Haltenstrasse 28, 3715 Adelboden
Telefon/Fax 033 673 15 85, E-Mail: physioschranz@hotmail.com

Gesucht ab 1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 90%)

in neue und modern eingerichtete Praxis an zentraler Lage in Winterthur. Kenntnisse in manueller Therapie und MTT wären von Vorteil. Ich freue mich auf deinen Anruf.

PHYSIOTHERAPIE Talgarten, Angelika Burger
Telefon 052 202 25 28

SPITAL AARBERG

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir ab **November 2002** oder nach Vereinbarung eine/n

Dipl. Physiotherapeuten/-in
ca. 70-90 %

Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in einem kleinen interdisziplinären Team. Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Behandlung/Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten (je ca. zur Hälfte) aus den folgenden Fachdisziplinen: Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin, Rheumatologie und Neurologie.

Wir wünschen uns eine engagierte, fachlich und menschlich aufgeschlossene Persönlichkeit, die an ihrem Beruf und selbständigem verantwortungsbewusstem Arbeiten Freude hat.

Nebst fortschrittlichen Sozialleistungen bieten wir Ihnen gute Weiterbildungsmöglichkeiten und eine eigene Kinderkrippe.

Wenn Sie gerne in einem dynamisch geführten Spital arbeiten möchten und unserem Anforderungsprofil entsprechen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an unseren leitenden Physiotherapeuten, Herrn M. Raemy, Tel. 032 391 83 82.

Spital Aarberg, Personaldienst, Lyss-Str. 31, 3270 Aarberg

ROSEN KLINIK amSee

Physiotherapie

Wir suchen für unsere Orthopädische Praxis

Physiotherapeut/in ab sofort

Wir erwarten:
- Flexibilität und Selbständigkeit
- Berufserfahrung
- Teamfähigkeit

Wir bieten:
- Moderne Praxis mit MTT
- Intensive Zusammenarbeit mit zwei Orthopäden
- Abwechslungsreiche Arbeit

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Physiotherapie Rosenklinik am See
Mirande und Hajo Zwanenburg
Zürcherstrasse 120
8640 Rapperswil
Telefon 055 220 70 70
rosenklinik.physio@bluewin.ch

Sie suchen selbständiges Arbeiten in moderner Praxis als

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

Auf Herbst haben wir eine Stelle frei.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie Keny, Friedbergstrasse 1, 9200 Gossau SG
Telefon/Telefax 071 385 83 87

Alters- und Pflegeheim Stapfen, 3098 Köniz BE

Unser Heim befindet sich im Zentrum von Köniz.
Wir bieten 71 Betagten ein wohnliches Zuhause.

Für die physiotherapeutische Behandlung unserer Bewohner/innen suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (Pensum 15%)

Sie arbeiten auf Verordnung der Heim- und Hausärzte und beraten die Pflegeteams.

Wir erwarten eine flexible, selbständige und kommunikative Persönlichkeit mit Erfahrung im Langzeitbereich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Frau I. Schläpfer, Leiterin Pflegedienst, Alters- und Pflegeheim Stapfen, Stapfenstrasse 15, 3098 Köniz, Telefon 031 970 11 11

Ab sofort suche ich in kleine Praxis in Sursee

dipl. Physiotherapeuten/in für Kurs- und Ferienvertretung.

Zirka 1 Woche im Monat, 50% mit flexiblen Arbeitszeiten.

Mit Kenntnissen in Craniosacral-Therapie oder in Osteopathie.

Physiotherapie Jeannine Trachsel-Gremaud, Chäferweg 4, 6210 Sursee
Telefon 041 921 04 60 oder E-Mail: gtrachsel@dplanet.ch

Für unsere
Therapiestelle
für Kinder
in Rapperswil
suchen wir auf 1. Januar 2003
oder nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion (80 bis 100%)

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin behandelt Kinder mit minimalen bis schweren Behinderungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Ihr Aufgabengebiet:
- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder von anderen involvierten Personen
- Führung der Institution sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:
- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:
- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind:
Erhalten Sie weitere Auskünfte von **Frau E. Eggli, Telefon 055 210 30 88**

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
Frau D. Konrad Häni, Frühberatungsstelle für Kinder Mainaustrasse 35, 8008 Zürich

---

CPZENTRUM
4502 SOLOTHURN

Wir können der wachsenden Nachfrage nicht mehr nachkommen und suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (30%)

(Bobath)

Wir sind eine ambulante Stelle mit einem kleinen Team. Wir bieten neben Physiotherapie auch Ergotherapie und Psychomotorik-Therapie an. In der Physiotherapie arbeiten zwei Kolleginnen und ein Kollege, in der Ergotherapie fünf und in der Psychomotorik-Therapie drei Kolleginnen. In der Physiotherapie behandeln wir:
- Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen und anderen körperlichen Behinderungen (auch CF und Muskelkrankheiten) vom Säugling bis zum Jugendlichen mit Behinderungen verschiedensten Schweregrades (auch wenige Erwachsene mit CP)
- Ein Schwerpunkt in der Physiotherapie ist die Früherfassung und Frühbehandlung von Risikokindern

Wir erwarten:
- Diplom einer anerkannten Schule für Physiotherapie
- Freude und Erfahrung an der Arbeit mit Kindern
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen der Kinder, vor allem Eltern, aber auch mit involvierten anderen Fachstellen und Institutionen
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten mit den anvertrauten Patienten, aber auch Zusammenarbeit mit dem übrigen Team und unserem Arzt

Wir bieten:
- Besoldung und Arbeitsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Sehr gute fachärztliche Betreuung
- Interne und externe Fortbildung

Weitere Auskunft erteilt gerne Frau Eika Strub, adm. Leiterin, **Telefon 032 622 86 03.**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Frau E. Strub, CP-Zentrum, Werkhofstrasse 17, 4502 Solothurn

PHYSIOTHERAPIE UND AKUPUNKTUR DERKSEN

Qualität und angenehmes Klima, sowohl für den Patienten als auch für den Therapeuten, sind die Basis unseres Erfolges.

Wir suchen:

Physiotherapeuten

Wir erwarten:
- Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein
- fachliche Kompetenz und Engagement

Wir bieten:
- flexible Arbeitszeiten
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- moderne Therapie mit MTT und Medimouse

Haben wir etwa dein Interesse geweckt? Wenn ja, so rufe doch einfach an.

Praxis für Physiotherapie und Akupunktur, W. Derksen
Reitbahnstrasse 21, 9400 Rorschach, Telefon 071 841 99 92
Natel 079 233 32 85, W.Derksen@bluewin.ch

Gränichen AG

Infolge Praxiserweiterung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung ein/e

Physiotherapeut/in

Wir sind ein kleines Team und bieten neben der klassischen Physiotherapie neu auch die medizinische Trainingstherapie an.

Schriftliche Bewerbungen sowie telefonische Anfragen richten Sie bitte an:
Physio Kuipers, Leerber 3, 5722 Gränichen
Telefon 062 842 02 60

PhysioKuipers

Zur Ergänzung unseres Teams im **Sportmedizinischen Zentrum** Bern suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

- Ambulante Behandlungen mit Schwerpunkt Traumatologie, Orthopädie, Sportverletzungen
- Stationäre Behandlungen in der **Klinik Permanence**
- Leistungsdiagnostik
- Selbständige und vielseitige Tätigkeit

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Physiotherapie Wolfgang Trautmann
Sportmedizinisches Zentrum
Bümplizstrasse 101, 3018 Bern
Telefon 031 990 03 05

Institut für Physiotherapie Cees Kruyver

FRIEDAU

8500 Frauenfeld
St.-Galler-Strasse 30
Telefon 052 722 29 29

Wegen Stellvertretung suchen wir eine/n neue/n aufgestellte/n

dipl. Physiotherapeutin/en

von Dezember 2002 bis Februar 2003
für 90 bis 100%

Wir bieten:
- grosse Praxis
- einen guten Ruf
- guten Lohn
- freie Arbeitszeitgestaltung
- gute Lage

Interessiert?

Melde dich unter **Telefon 052 722 29 29,**
Telefax 052 722 29 38.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Help!

Welche/r diplomierte/r Physiotherapeut/in kann mir aushelfen als **Ferienvertretung** vom 16. September bis 12. Oktober 2002 (80 bis 100%). Ich freue mich auf deinen Anruf.

Physiotherapie Fanghöfli, Ide Uitentuis
Fanghöfli 14, 6014 Littau, Telefon/Fax 041 250 33 60

Malters LU

Wir suchen nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

in unsere moderne Physiotherapiepraxis mit vielseitigem Patientengut.

Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

Physiotherapie Delta
Frau H.R. de Ruiter-Westenberg
Frau L.J. Dissler-van Huslentop
Dipl. Physiotherapeutinnen
Unterfeld 4a
6102 Malters
Telefon 041 497 39 12

KANTONSSPITAL GLARUS

Für unsere Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter suchen wir nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Gerne begrüssen wir Sie zu einem Vorstellungsgespräch in Glarus.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau Daniela de la Cruz, Telefon 055 646 33 33.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Frau M. Karrer, Leitung Pflegedienst
Kantonsspital Glarus, 8750 Glarus

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.kantonsspitalglarus.ch/offene Stellen

Bern: www.krankenheim-wittigkofen.ch

Wir sind ein modernes, innovatives Krankenheim mit 115 Langzeitpatienten und suchen für unser Physioteam (3 Mitarbeiter/innen und 1 Praktikant/in) eine neue

Leitung Physiotherapie (80%)

ab Januar 2003

- kleines Team
- ambulante und stationäre Patienten
- interessante, vielseitige Arbeit mit Schwerpunkt Neurologie, Geriatrie
- Langzeitverlauf
- enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Pflege, AT, Psychologie, Medizin
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen, schöne Umgebung, gut erreichbar
- Weiterbildung intern und extern

Haben Sie?
- Freude am Umgang mit Menschen und an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- sowie am Entwickeln neuer Perspektiven und deren Realisation
- mehrjährige Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen
- Erfahrung in neurologischer und geriatrischer Behandlung (z.B. Bobath)
- sind Sie bereit, unsere Praktikanten zu betreuen

Sie erhalten weitere Auskunft bei Frau Daniela Vieli, Leitung Physiotherapie, und richten schriftliche Bewerbungen an die Heimleitung z.H. **Dr. med. W. Oswald, Krankenheim Bern-Wittigkofen, Jupiterstrasse 65, Postfach 110, 3000 Bern 15, Telefon 031 940 61 11.**

Kloten – gesucht in vielseitige Physiotherapiepraxis (ohne MTT) in kleines Team per 1. September 2002 (oder nach Vereinbarung) motivierte/r

Physiotherapeut/in (zirka 80%) mit SRK-anerkanntem Diplom.

Sehr gute Anstellungsbedingungen, sehr angenehmes Arbeitsklima.

Physiotherapie Caviezel, Schaffhauserstrasse 127, 8302 Kloten
Telefon 01 814 28 28, Physiotherapiecaviezel@freesurf.ch

REHAB

Das REHAB Basel, Zentrum für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte, Schweizerisches Paraplegikerzentrum Basel, ist eine private Rehabilitationsklinik und beschäftigt rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Aufgabe ist die Rehabilitation querschnittgelähmter und hirnverletzter Menschen mit dem Ziel, für sie und mit ihnen zusammen eine möglichst grosse Selbständigkeit und möglichst hohe Lebensqualität zu erreichen. Im Januar 2002 haben wir unseren **attraktiven zukunftsweisenden Neubau** bezogen.

Auf Herbst 2002 suchen wir eine **Physiotherapeutin**, einen **Physiotherapeuten** für die Stelle der

Leitung Physiotherapie

In dieser Position sind Sie verantwortlich für die Führung eines Teams von 20 erfahrenen, engagierten MitarbeiterInnen und 4 PraktikantInnen in einem interdisziplinären Kontext. Sie unterstützen und fördern Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und organisieren und überwachen eine effiziente Arbeitseinteilung und deren Abläufe.

Für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet benötigen Sie mehrjährige Berufspraxis in der neurologischen Rehabilitation (Schädelhirntrauma und/oder Querschnitt), haben Kenntnisse von Behandlungstechniken wie Bobath, Affolter und PNF und bringen bereits Leitungserfahrung mit. Ihre hohe Sozial- und Selbstkompetenz, Ihr Organisationsgeschick und Ihre ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit ermöglichen eine spannende, konstruktive Zusammenarbeit im eigenen wie im interdisziplinären Team.

Es erwartet Sie eine vielseitige, verantwortungsvolle Stelle mit guten internen und externen Fortbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Wir freuen uns sehr, Sie kennen zu lernen!

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Heike Sticher, Leitung Physiotherapie, Telefon 061 325 00 00, oder finden Sie auf www.rehab.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
REHAB Basel, Personaldienst
Im Burgfelderhof 40, Postfach, 4025 Basel.

Schreiben Sie bitte Ihren **Inserattext** gut **leserlich.**

So helfen Sie uns, **Fehler** zu vermeiden.
Wir bedanken uns im voraus.

Antworten auf **Chiffre-Anzeigen** werden von der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes **täglich** an die entsprechenden **Inserenten** weitergeleitet.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

GSTAAD
SPITAL SAANEN
SONNENLAND

Zur Verstärkung unserer Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Medizin und Rheumatologie für unsere stationären und ambulanten Patienten.

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, sehr gute Sozialleistungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an die Leiterin der Physiotherapie. Frau R. Kurmann gibt Ihnen gerne weitere Auskunft unter Telefon 033 748 02 89.

Spital Saanen, 3792 Saanen
Telefon 033 748 02 00, Telefax 033 748 03 01
E-Mail: verwaltung@spitalsaanen.ch

D I N A M O

Haben Sie Lust auf helle, schöne Arbeitsräumlichkeiten und ein innovatives, aufgestelltes Team?

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für 50 bis 100% eine dipl. PhysiotherapeutIn für unsere lebhafte Physiotherapie und das Trainingscenter Dinamo in Bern.

Wenn Sie
Schwung, Scharm und Initiative
besitzen und sich mit MTT auskennen, sind Sie unsere neue Teamkollegin.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto freut sich ein dynamisches Team.

Physiotherapie Trainingscenter DINAMO
Wasserwerkgasse IV, 3011 Bern

Zürich-Oerlikon
direkt beim Bahnhof in Teilzeitphysioteam gesucht fröhliche, engagierte

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Physiotherapie Charlotte Schmid und Team
Affolternstrasse 10, 8050 Zürich, Telefon/Fax 01 312 22 59

AGNES FRICK

PERSONALBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Im Auftrag unserer Mandantin, einer Rehabilitationsklinik mit Kurhotel im Raum Ostschweiz, suchen wir Sie als

Leiterin / Leiter der Physiotherapie

Die moderne Klinik beherbergt ca. 160 Patienten und Gäste sowie ambulante Patienten, vorwiegend aus den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie und Innere Medizin.

Ihr Einsatzort besteht aus modernen, grosszügigen, hellen Einzeltherapieräumen mit separater MTT, Therapiebad, Nasszonen für Kneippanwendungen und Wellnessbereich.

Ihre Hauptaufgaben beinhalten den fachlichen und organisatorischen Ablauf der Physikalischen Therapie, die fachliche und personelle Führung des Mitarbeiterteams sowie die Ausbildung der PraktikantInnen.

Sie verfügen über mehrjährige breit gefächerte Berufserfahrung, adäquate Weiterbildung und stehen alternativen Therapiemethoden offen gegenüber. Ihre hohe Sozial- und Selbstkompetenz, Ihr Organisationsgeschick und Ihre ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit ermöglichen eine konstruktive Zusammenarbeit im eigenen Team sowie im interdisziplinären Rahmen. Es erwartet Sie eine vielseitige verantwortungsvolle Aufgabe mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen. Stellenantritt November 2002. Interessiert? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Agnes Frick Personalberatung im Gesundheitswesen
Neustadtgasse 7 8042 Zürich Tel. 01 262 06 80
agnesfrick@bluewin.ch www.agnesfrick.ch

Service d'emploi Romandie

Genève – Cabinet cherche un/e

physiothérapeut/e diplomé/e (80%)

avec/en formation d'Ostéopathie ou thérapie manuelle.

Je me réjouis de votre appel. **Téléphone 079 243 30 08**

Le Centre de Physiothérapie Plaza cherche

physiothérapeute champ d'activité varié.

Adressez les offres au:

Dr M. Haroud, 1–3 rue de Chantepoulet, 1201 Genève
Téléphone 022 731 21 20

Centre de physiothérapie du sport cherche pour compléter son équipe dès le mois d'octobre 2002 à convenir un

physiothérapeute (à 100%)

Téléphonez ou envoyez-nous votre offre de service à
DINO physiothérapie et rééducation, Daniel Griesser
rue de Lausanne 60, 1020 Renens, Téléphone 021 636 07 50.

Centre de physiothérapie et fitness cherche un/e

physiothérapeute diplômé/e (à temps partiel)

pour le 1er octobre afin de compléter une équipe jeune et motivée. Avec impatience, nous attendons votre dossier complet à: **KINE SPORT, Deyana Rakita, Terreaux 2**
2000 Neuchâtel, Téléphone 032 724 20 70, Fax 032 724 20 71

Offerte d'impiego Ticino

Cerco un/a **fisioterapista dipl.** a tempo parziale.

Cerco una persona capace di prestazioni di qualità nell'analisi dei disturbi del movimento, nella riabilitazione, e nell'accompagnamento terapeutico dei pazienti. Per un colloquio contattatemi allo 091 825 03 46 oppure scrivetemi:

K. Glättli Nannini, Via Dalberti 2, 6500 Bellinzona

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Cerco per subito

Fisioterapista diplomata/o

a tempo pieno per studio privato specializzato in reumatologia, ortopedia e traumatologia.

Interessati scrivere a: **Fisioterapia Minotti Valérie**
Via Bellinzona 31, 6512 Giubiasco

Motivierte **med. Masseurin** SRK/EMR-Registrierung **hat Heimweh** in die Ostschweiz. Sucht interessante Stelle (Raum St. Gallen) 50 bis 70% ab Oktober 2002 oder nach Vereinbarung. Kenntnisse in Manueller Lymphdrainage nach Földi, Reflexzonentherapie am Fuss nach H. Marquardt und Weiteres.

Gabi Thoma, Telefon 027 470 13 92 (bis Ende September) oder Natel 079 243 31 65

Hier könnte Ihr **inserat** stehen.

Medizinischer Masseur mit Fähigkeitsausweis SRK

sucht auf Mitte August 2002 oder nach Vereinbarung Voll- oder Teilzeitstelle im Raum Zentralschweiz oder in der Stadt Zürich.

Ausgebildet in: Manueller Lymphdrainage mit Komplexer Physikalischer Entstauungstherapie, Klassischer Massage, Fussreflexzonenmassage, Elektrotherapie mit Ultraschall, Bindegewebsmassage, Hydrotherapie/Anwendung nach Kneipp.

Wollen Sie Ihr Team/Ihre Praxis optimal ergänzen oder habe ich sonst Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich bitte unter **Telefon 041 320 99 50 (H. Bucher)**

AUFGESTELLTE UND ENGAGIERTE PHYSIOTHERAPEUTIN
mit Grad. Dip. in Manipulative Physiotherapy (Maitland Konzept) sowie Ausbildung in Manueller Lymphdrainage und Erfahrung im Bereich Rheumatologie, Orthopädie, Rückenschule und MTT, sucht **50- bis 100%-Stelle** ab Mitte Oktober 2002. Ich freue mich auf euren Anruf/Fax!
Telefon/Fax 0061 8 9472 48 14, Natel 079 355 43 52

Géraldine Dons, licenciée en physiothérapie et spécialisation en thérapie manuelle, cherche

emploi à temps plein

dans les cantons de Vaud ou Genève.
Téléphone 027 744 29 43

Zu verkaufen, zu vermieten/
A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Interesse an einer eigenen Physiotherapie-Praxis?

Infolge Wohnsitzverlegung biete ich meine gutgehende Praxis im Tessin zur Übernahme per 1. Januar 2003 (oder nach Vereinbarung früher) an.

Die Praxis verfügt über:
- eine langjährige, treue Stammkundschaft,
- mehrjährige, qualifizierte Mitarbeiterinnen,
- eine zentrale Lage in grossem Einzugsgebiet,
- gemietete, grosszügige Praxisräume mit derzeit vier Behandlungsräumen (264 m², ausbaufähig, geeignet für Gemeinschaftspraxis)
- und Kundenparkplätze.

Nach Eingang Ihrer Interessenmeldung unter:
Chiffre FA 09024
Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
werde ich mich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Zu vermieten in **Gränichen AG**

Ladenlokal (200 m² im EG)

Kellerräume bis zu 150 m² im UG, EG/UG mit Warenlift verbunden, geeignet für Physiotherapie, Massage oder Fitness. **R. Hunziker, Suhr, Natel 079 669 63 55**

Im Trainings-, Schulungs- und Therapiezentrum TST in Bern ab sofort zu vermieten: **Räume für den Betrieb einer**

Physiotherapiepraxis

Rund 200 m², mit Duschen, Garderoben, Zugang zu Kraft- und Gymnastikräumen.
Im Stadtzentrum, 5 Gehminuten vom HB. Auskunft:
Herr M. Gabi, TF 031 381 02 03, E-Mail: tst-fitness@bluewin.ch

Zu verkaufen:

Lasergerät MKW (neuwertig)

mit Laserdusche und Punktlaser mit Punktsuchapplikator für die Laserakupunktur-Therapie
2× Laserschutzbrille
Komplett Neupreis Fr. 12 200.–, VHB Fr. 6500.–

Therapie Master (neu)

Therapie Master Plus komplett mit Gewichten
Komplett Fr. 700.–

Physiotherapie Meierhof, z.h. Hr. Grobert
8049 Zürich, Telefon 01 341 94 38 (evtl. Anrufbeantworter)
E-Mail: clemens.grobert@physio-meierhof.ch

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Physiotherapiepraxis

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden. Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Therapie, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig. Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.
Telefon 01 744 59 85 oder 01 744 59 89

Zu verkaufen in der **Region Zürich-Baden** etablierte

Physiotherapiepraxis

- Sehr gutes Kontaktnetz zu den Ärzten der Region
- Grosser Patientenstamm
- Helle Behandlungsräume
- Verkehrsgünstig gelegen mit genügend Parkplätzen
- Geeignet für 150- bis 200%-Stellen

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter:
Chiffre FA 08022
Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Wegen Erreichens des Pensionsalters

zu verkaufen

gut eingeführte

Vorstadt-Physiotherapie

mit grossem Einzugsgebiet (Region Thun).
Bitte nur schriftliche Anfragen.
Physiotherapie Uetendorf
A. Bösch
Industriestrasse 11
3661 Uetendorf

In Zürich einmalige Chance!

Zu verkaufen ab 2003:

Physiotherapiepraxis

- lange bestehend
- optimale Zusammenarbeit mit vielen Ärzten und Spitälern
- Auslastungspotenzial zirka 200 bis 300%
- sehr gute Lage, Bus, Tram, PP vor dem Haus
- rollstuhlgängig

Interessierte melden sich bitte unter:
Chiffre FA 06026, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

145 m² Praxis-Therapieräume

im steuergünstigen Hergiswil NW ab 1. Januar 2003 *zu vermieten.* Garage und genügend Parkplätze vorhanden. Raumeinteilung kann frei gewählt werden. Zentrale Lage, vis-à-vis Bahnhof. Aussicht auf See und Berge. Miete Fr. 2800.– mtl.
N&N Treuhand GmbH, Herr Reinhard, Telefon 041 630 37 88
Telefax 041 630 41 92, E-Mail: daniel.reinhard@bluemail.ch

Da vendere/ zu verkaufen

CENTRO FITNESS E FISIOTERAPIA

Qm 500, Sauna, Bagno Vapore,
Solarium, Sala Ginnastica, Fisioterapia.
Chiffre 09023, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen

7 MTT-Geräte (Marke Keiser): Beinstrecker, Beinbeuger, Beinpresse, Standing-Hip, Abdominal, Rückenstrecker, Schulterheber

Alle Geräte sind pneumatisch und in einwandfreiem Zustand.

Sehr interessanter Preis! Auskunft:
Physiotherapie Jeroen van Harxen, Dornaustrasse 5
CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88, Fax 081 783 33 75

Zu verkaufen in INTERLAKEN – UNTERSEEN:

Freistehendes Chalet an zentraler Lage mit

- modern eingerichteter Physiotherapiepraxis für zwei Therapeuten, komplett rollstuhlzugänglich und eingerichtet für MTT
- langjährige Kundschaft
- 3½-Zimmer-Wohnung

Auskunft und Besichtigung:
Physiotherapie G. Devogel
Bohnerenstrasse 13, 3800 Unterseen
Telefon 078 719 27 04
E-Mail: geert.claudine@freesurf.ch

Anzeigeschluss

heisst nicht, dass Sie Ihr Inserat nicht auch früher aufgeben dürfen!

Gesucht

Zu kaufen gesucht in der Region Zentralschweiz (Kanton Luzern, Zug, angrenzende Gebiete Aargau, Nid-/Obwalden)

Physiopraxis von fachkompetenter und motivierter Physiotherapeutin, die Freude hat etwas Neues aufzubauen.
Bitte senden Sie Ihr Angebot an: Chiffre FA 09022, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Wird vertraulich behandelt.

Ich suche (zur Bearbeitung durch den Fachfotografen)

Fotos, Negative, Dias, Poster oder Ähnliches

der unten angeführten Persönlichkeiten aus der Physikalischen Medizin/Physiotherapie

(als Porträts, Ganzaufnahmen, in typischer Arbeitshaltung und Umgebung, etc.)

Herr Herman Kabat, Frau Margaret Knott, Frau Susanne Klein-Vogelbach, Herr Robin McKenzie, Herr James Cyriax, Herr G.D. Maitland, Herr Vladimir Janda, Herr F.M. Kaltenborn, Frau Janet G. Travell, Herr David G. Simons, Frau Bertie Bobath, Herr Karel Bobath, Frau Françoise Mézières, Herr Edmund Jacobson, Herr J. McMillan.

Im Verlauf der vergangenen Jahre habe ich einige tausend Stunden in Theorie, Diagnostik und Therapie im Sinne von Weiterbildungen/Kursen der folgenden Schulen der Physikalischen Medizin investiert: Maitland, Cyriax, Kaltenborn/Janda, McKenzie, FBL, PNF, Bobath, Mézières, Jacobson, Triggerpunktdiagnostik und -therapie, Wassergymnastik Halliwick-Methode nach McMillan und Sportmedizin. In diesem Zusammenhang, im Rahmen einer interdisziplinären Zusammenarbeit, benötige ich die oben genannten fotografischen Unterlagen zur Veröffentlichung für eine medizinische Dokumentation.

Sollten Sie solche Unterlagen besitzen, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir das zukommen lassen könnten, zusammen mit einer Rechnung oder einem Einzahlungsschein. All diese fotografischen Dokumente werde ich Ihnen zudem so schnell wie möglich, nach Bearbeitung durch den Fachfotografen, wieder zukommen lassen.

Vielen Dank zum Voraus für Ihre Bemühungen.
Dr. med. Philipp Buchmann, FMH physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumatologie
Pilatusstrasse 17, 6003 Luzern
Telefon 041 210 87 87, Telefax 041 210 87 86

NB: Dieses Inserat hat keinen Werbecharakter, ich habe genügend Patienten.

FISIO

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 10/2002, ist der 12. September 2002

Service d'emploi • A vendre / à louer
La clôture de réception pour le prochain numéro 10/2002 est fixée au 12 septembre 2002

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi
Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 10/2002 è il 12 settembre 2002

Inserate / Annonces / Inserzioni
Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, Telefon 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

Wir empfehlen aus unserem Sortiment

Huber & Lang
Fachbücher · Medien
http://www.huberlang.com

Schanzenstrasse 1 (Bubenberghaus)
3000 Bern 9
Tel. 031 300 46 46
Fax 031 300 46 56
E-Mail:
contactbern@huberlang.com

Zeltweg 6
8032 Zürich
Tel. 01 268 39 39
Fax 01 268 39 20
E-Mail:
contactzurich@huberlang.com

Adams, M. et al.
The biomechanics of back pain
2002. 238 p., ill., cloth, ca. CHF 66.50

Chaitow, L. / J. W. Delany
Clinical application of neuromuscular techniques, Volume 2: The lower body
2002. 624 p., ill., cloth, ca. CHF 120.–

Chaitow, L.
Neuromuskuläre Techniken in der Manuellen Medizin und Osteopathie
2002. 318 S., kart., CHF 88.–

Földi, M. / S. Kubik (Hrsg.)
Lehrbuch der Lymphologie
Für Mediziner, Masseure und Physiotherapeuten
5., überarb. Aufl. 2002. 767 S., Abb., geb., CHF 120.–

Gjelsvik, B. E. B.
Form und Funktion
Neurologie, Bobath-Konzept, Physiotherapie
2002. 219 S., Abb., kart., CHF 69.20

Kasseroller, R.
Kompendium der Manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder
Und der kombinierten physikalischen Entstauungstherapie
3., neu bearb. Aufl. 2002. 247 S., Abb., kart., CHF 60.60

Knauth, K. / B. Reiners / R. Huhn
Physiotherapeutisches Rezeptierbuch
8. Aufl. 2002, 551 S., Abb., Tab., geb., CHF 35.30

Kroczek, G. et al.
Stroke Unit
Ein interdisziplinärer Praxisleitfaden zur Akutbehandlung des Schlaganfalls
2002. 350 S., Abb., Tab., kart., CHF 53.–

Liem, T. / T. K. Dobler
Leitfaden Osteopathie
Parietale Techniken
2002. 600 S., Abb., kart., CHF 104.–

Alles zur Osteopathie, im bereits vielfach bewährten Format der Reihe «Klinikleitfaden». Hier finden Sie komprimiert, was ein erfahrenes Autorenteam zusammengetragen hat, viel Praxiswissen, Techniken in Wort und Bild, übersichtliche Behandlungsschritte mit klaren therapeutischen Anweisungen, div. Spezialgebieten wie HVLA-Technik oder SAT, Geschichte und Philosphie der Osteopathie, einem Glossar, verschiedenen Adressen und Literaturempfehlungen.

Lundy-Ekman, L.
Neuroscience
Fundamentals for rehabilitation
2nd ed. 2002. 512 p., ill., board, ca. CHF 99.–

Nentwig, C. G. / J. Krämer / C.-H. Ullrich
Die Rückenschule
Aufbau und Gestaltung eines Verhaltenstrainings für Wirbelsäulenpatienten
4., durchges. Aufl. 2002. 192 S., Abb., kart., CHF 52.10

Pollmann, N.
Basislehrbuch Akupunktur
Körper- und Ohrakupunktur
2002. 438 S., Abb., kart., CHF 96.–

Rachlin, E. S. / I. S. Rachlin
Myofascial pain and fibromyalgia
Trigger point management
2nd ed. 2002. 606 p., ill., cloth, ca. CHF 136.–

To most physicians and other health care providers, myofascial pain is a very confusing area in which they have received littler training. But a vast majority of patients seen in pain management programs have myofascial pain. This instructional text explores new concepts in the etiology, pathophysiology, clinical presentations, laboratory evaluation, diagnosis and treatment of myofascial pain syndromes, fibromyalgia and trigger points.

Rang, N. G. / S. Höppner
CSO CranioSacralOsteopathie
Kurzlehrbuch für Ärzte und Physiotherapeuten
3., überarb. und erw. Aufl. 2002. 181 S., Abb., kart., CHF 97.70

Weingart, J. R.
Handbuch der Proliferationstherapie
Therapiekonzepte bei Instabilität der Wirbelsäule und peripherer Gelenke
2002. 88 S., 64 Abb., geb., CHF 112.–

Die erste zusammenfassende Darstellung der Proliferationstherapie im deutschsprachigen Raum, eine nebenwirkungsfreie und sehr erfolgreiche Schmerztherapie bei degenerativen Gelenkerkrankungen. Die genaue Beschreibung der Vorgehensweise für jedes Gelenk macht dieses Buch zu einem ausgesprochenen Praxisbuch.

Wittink, H. / T. H. Michel
Chronic pain management for physical therapists
2nd ed. 2002, ca. CHF 90.–

Wolf, U.
Physiomanager
CD-ROM. 2002. PC/Mac, CHF 160.–

Der Physiomanager ist eine in der Praxis entwickelte und getestete Software für eine effektive Dokumentation, Auswertung und Berichterstellung.
Mit dem Physiomanager können Sie:
- Patientenstammdaten, Diagnosen, Arztdaten und Verordnungen verwalten
- Befunde dokumentieren
- Behandlungsplan und -verlauf auswerten
- Berichte für Ärzte oder die eigenen Unterlagen ausdrucken

Die CD-ROM läuft auf PC und Mac mit den üblichen Betriebssystemen ab Windows 95/98... und MacOS 8.5/8.6 und 9.

Preisänderungen vorbehalten
Sous réserve de changement de prix

Bestellcoupon • Ausschneiden – per Post einsenden oder faxen

Buchbestellung(en):

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:

Ausfüllen in Blockschrift oder mit Stempel

Bitte an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, 3000 Bern 9

Huber & Lang, Zeltweg 6, 8032 Zürich

next

Next/Impressum

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

FORSCHUNG

- Effekte des Muskelaufbautrainings - ein Fachartikel von Nicole Schmid und Bettina Stalder

REVIEW

- Diagnose und Therapie der Osteoporose – ein Fachartikel von Jürg Jeger, Teil 2

INFO

- Dialog: Neues aus dem Zentralvorstand
- Aktivität: Jahrestagung 2002

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Dialogue: Nouvelles du Comité central
- Activité: Réunion annuelle 2002

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Dialogo: Novità dal Comitato centrale
- Attività: Convegno annuale 2002

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
38. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
38e année
7883 esemplari, mensile, anno 38°

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
René Huber, lic. phil. hist. (rh)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Hans Walker (hw)
FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / René Huber

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»
am 12. September
le 12 septembre
il 12 settembre

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 3. September
le 3 septembre
il 3 settembre

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI / AFFITTASI»

1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

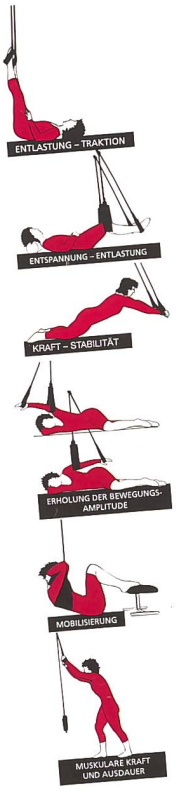
WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

TERAPI MASTER®



Die dritte Hand des Therapeuten

Sparen Sie Ihre Kräfte!

Viele Aktivitäten erfordern vom Therapeuten maximalen Krafteinsatz, um den Patienten zu halten oder zu stützen. Das für eine genaue Arbeit notwendige Fingerspitzengefühl nimmt bei schwerer Hebe- und Haltearbeit jedoch deutlich ab. Mit TerapiMaster können Sie Ihre Kräfte für wichtigere Dinge sparen. Das Heben und Fixieren des Körpers wird mit Hilfe der Schlingen und der einzigartigen schnellen Zug- und Feststellmechanik des TerapiMasters durchgeführt.

Lernen Sie die Möglichkeiten dieses einmaligen Gerätes kennen.

Besuchen Sie einen unserer Einführungskurse. Sie werden erstaunt sein über die Möglichkeiten, die grosse Entlastung für Sie als Therapeuten, das bessere Behandlungsgefühl (weil Sie beide Hände ohne Gewicht zur Verfügung haben) und vor allem, wie einfach die Handhabung ist.

Verlangen Sie die Kursdaten, Kursunterlagen, eine kostenlose Beratung durch unseren Aussendienst-Mitarbeiter oder besuchen Sie uns in Burgdorf.

Besuchen Sie uns im Internet!

www.PhysioMedic.ch

30 Jahre ans

keller
Simon Keller AG

PhysioMedic 034 423 08 38

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 422 74 74 + 75
Fax 034 423 19 93
Internet: http://www.physiomedic.ch
E-Mail: info@physiomedic.ch

EARTHLITE by keller

Lebenslange Garantie!

Jetzt bekommen Sie lebenslänglich und erst noch in der Extraklasse!

Vorauf Sie beim Kauf von Liegen, Einrichtungen, Apparaten und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten: Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in unserem Show-Room. Unser kompetentes Team steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

höhenverstellbare Armauflage

allseitig verstellbare Kopfstütze

keller
Simon Keller AG

Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 74 74
Telefax 034 423 19 93
www.PhysioMedic.ch
simonkeller@compuserve.com

Perfekt für jegliche Art der Körpertherapie

Earthlite bietet eine Riesenauswahl an Kofferliegen und stationären Massageliegen aus Holz. Diverse Modelle in unterschiedlichen Breiten und Farben. Erstklassige Verarbeitung, Tragfähigkeit 1500 kg! Mit lebenslanger Garantie.

Unserer Umwelt zuliebe

Die zusammenklappbaren, transportablen Massageliegen von **Earthlite** werden aus kanadischem Ahornholz, erneuerbaren Ressourcen und umweltfreundlichen Schaumstoffen hergestellt. Aus Respekt für die Natur basieren Lacke und Vinyl auf Wasser.

Alles für die Physiotherapie

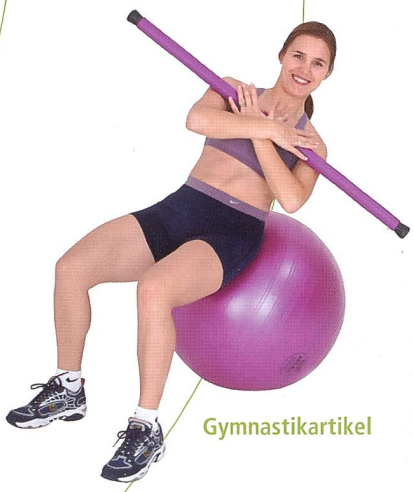
In unserem grossen Show-Room in Burgdorf sind die meisten der rund 3500 Artikel ausgestellt und sofort ab Lager lieferbar. Fordern Sie eine kostenlose Dokumentation an, verlangen Sie den Besuch unseres Aussendienst-Mitarbeiters oder besuchen Sie uns in Burgdorf.

sissel® Original.

Ihr perfekter Partner für die Praxisausstattung.

Lagerungsmaterialien

Elektrotherapi



Gymnastikartikel

Therapieliege Svedala zu gewinnen!

Besuchen Sie uns einfach auf der IFAS vom 22. bis 25. Oktober 2002. Messe Zürich · Halle 6 · Stand 122. Dort erhalten Sie auch die Teilnahmecoupons.

Viel Glück!

Therapieliege Svedala

- 3-teilig, Masse: 195 x 70 cm
- höhenverstellbar von 57 bis 92 cm
- 3-teiliges Kopfteil
- Kopfteil mit Nasenschlitz und Abdeckung

MEDIDOR
HEALTH CARE • THERAPIE

Eichacherstrasse 5 · CH-8904 Aesch · **Telefon 01 73 73 444** · Fax 01 73 73 479
E-Mail mail@medidor.ch · Internet www.medidor.ch

Fordern Sie unseren Katalog an!